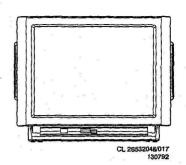
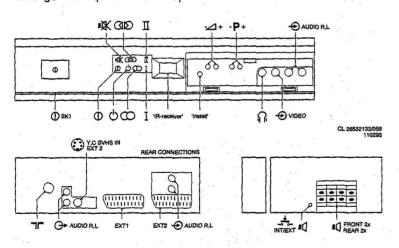
# 21PT702A/12R

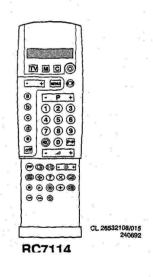


Safety regulations require that the set be restored to its orignal condition and that parts wich are identical with those specified be used.

Les normes de sécurité exigent que l'appareil soit remis à l'état d'origine et que soient utilisées les pièces de rechange identiques à celles spécifiées.



# **CHASSIS FL1.0**





220-240 V (± 10%)

96W Celenec

A51EAK02X03

axbxc 483x602x431 mm

2 x 12,5 W 2 x squeeter 8Ω 1 x subwoofer 8Ω

21PT700A

: PAL BG

21PT700A/01 21PT702A/12 : PAL BG SECAM BGL NTSC M

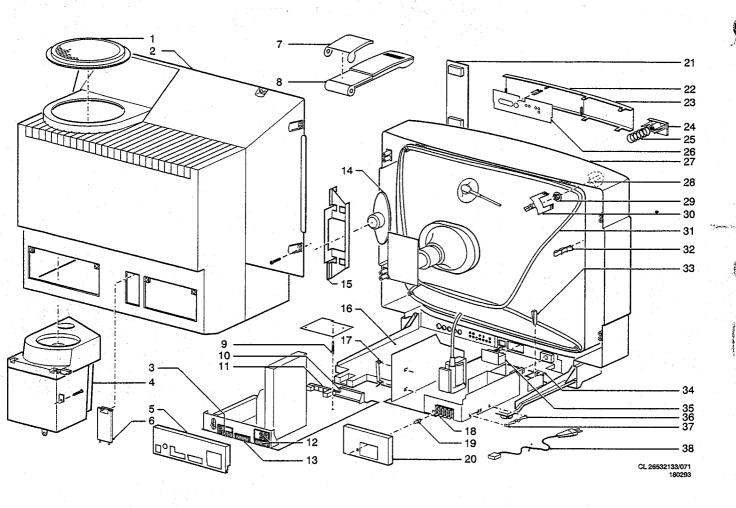
21PT700A

: PAL BGI SECAM BGLL'

-/12

: NICAM

FQ816/IF	FQ816/ME/B	FQ816MF/IF	OPTION 1	OPTION 2
X	Г		016	131
T	X		018	131
		X	020	003
Ŧ	X	_	082	163
-	F			
+	-	1		
	×FQ816/IF	X	X	X 016 X 018 X 020



1	4822 462 71713	Grill for subwoofer	26	4822 454 12867	Ornamental plate
2	4822 438 20213	Backcover	27	4822 430 30227	Cabinet
3	4822 267 20409	Cinch/SVHS connector	28	4822 502 12865	Spindle
4	4822 445 10265	LS box subwoofer	29	4822 505 10903	Nut
4 5	4822 432 92763	Cover SSP	30	4822 404 31062	Bracket fix degaussing coils
34					
6	4822 432 92693	Door in backcover	31	4822 157 62613	Degaussing coil
7	4822 432 92937	Door	32		Not present
8	4822 218 21134	Remote control RC7113	33	4822 492 62076	Spring
9	4822 466 92954	Spacer	34	4822 404 31167	Bracket for mains cord
10	4822 218 21084	Keyboard	35	4822 130 91183	LED block
	4		•	1022 100 01100	
11	4822 267 20408	Headph./cinch conn.	36	4822 492 70143	Spring
12	4822 267 20411	Euro/cinch connector	37	4822 492 70788	Spring
13	4822 267 51058	Euroconnector	38	4822 321 10736	Mains cord
14	4822 240 70225	Squeeter		4822 432 92926	Protection plate
15	4822 404 31187	Bracket for squeeter		+0LL +0L 0L0L0	in bottom plate
	1022 10 10 1101	Drashot for equestion		en e	in bottom plate
16	4822 432 92691	Bottom plate		4822 417 10844	Hinge left/middle
17	4822 492 70789	Spring		4822 417 10839	Hinge right
18	4822 290 60812	Connector for LS		4822 432 30413	Textplate for RC7114
19	4822 410 25036	Knob mute		4822 131 20538	Picture tube
20	4822 432 92695	Cover LSP		+0L2 101 20000	i lotare tabe
	1022 102 02000	33.3. 23.			
21	4822 458 40552	Grill			
22	4822 432 93102	Door			
23	4822 432 92989	Cover			
24	4822 410 62256	Mains knob			
25	4822 492 52338	Spring			
20	7022 702 02000	Opinia			

# Anschlußmöglichkeiten

## EXT1 (AUX)

- 1 Audio  $\hookrightarrow$  R (0.5Veff  $\leq$  1k $\Omega$ )
- 2 Audio → R  $(0.5\text{Veff} \ge 10\text{k}\Omega)$
- 3 Audio  $\xrightarrow{}$  L (0.5Veff ≤ 1k $\Omega$ )



- 4 Audio ⊥
- 5 Blau **⊥**
- 6 Audio  $\rightarrow$  L (0.5Veff  $\geq$  10kΩ)
- 7 Blau (0-2V Gleichspannung/0,7V-SPITZE : 75Ω)
- 8 RC5 Daten 500-800mV<sub>ss</sub> + Status FBAS 0-2V (L) 10-12V (H)
- 9 Grün 🕹
- 10 -
- 11 Grün (0-2V Gleichspannung/0,7V-SPITZE :  $75\Omega$ )
- 12 -
- 13 Rot **⊥**
- 14 -
- 15 Rot (0-2V Gleichspannung/0,7V-SPITZE :  $75\Omega$ )
- 16 RGB-Austastung 0-0.4V/75 $\Omega$  (L) 1-3V/75 $\Omega$  (H)
- 17 FBAS → 1
- 18 FBAS → 1
- 19 FBAS  $\longrightarrow$  (1V<sub>ss</sub>/75Ω)
- 20 FBAS + (1V<sub>ss</sub>/75Ω)
- 21 Abschirmung

## EXT2 (VCR)

- 1 Audio  $\hookrightarrow$  R (0.5Veff  $\leq$  1k $\Omega$ )
- 2 Audio  $\bigcirc$  R (0.5Veff  $\ge$  10k $\Omega$ )
- 3 Audio  $\xrightarrow{}$  L (0.5Veff ≤ 1k $\Omega$ )
- 4 Audio 上



- 6 Audio  $\rightarrow$  L (0.5Veff  $\geq$  10kΩ)
- 7 -
- 8 RC5-Daten 500-800mV<sub>ss</sub>
- 9 --
- 10 -
- 11 -
- 12 -
- 13 -
- 14 – 15 – –
- 16 -
- 17 FBAS → ⊥
- 19 FBAS → (1V/75Ω)
- 20 FBAS → (1V/75Ω)
- 21 Abschirmung

#### EXT2'

- (o) CINCH
- Audio  $\bigcirc$  L 0,2-2Veff  $\geqslant$  10k $\Omega$
- (o) CINCH
- Audio  $\rightarrow$  R 0,2-2Veff  $\geq$  10k $\Omega$

#### SVHS



- $2 \frac{\bot}{3 Y} \longrightarrow 1V_{ss}/75\Omega$
- $4 C \stackrel{\bullet}{\longrightarrow} 1V_{ss}/75\Omega$
- (o) CINCH
- Audio  $\bigcirc$  L 500mV  $\leq$  1k $\Omega$
- CINCH
- Audio  $\bigcirc$  R 500mV  $\leq$  1k $\Omega$



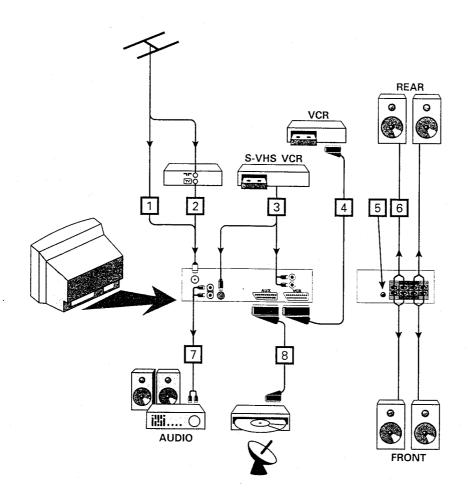
vorne :  $2x12W/8\Omega$ hinten:  $2x3W/8\Omega$ 

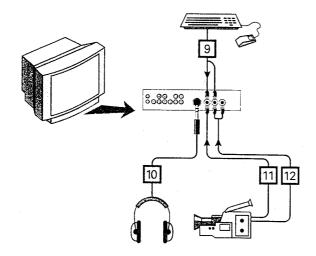
#### Vorderseite

#### EXT3

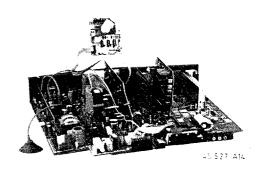
- (o) CINCH
- FBAS → 300mV , /75Ω
- (o) CINCH
- Audio  $\rightarrow$  L 0,2-2Veff  $\geq$  10k $\Omega$
- O CINCH
- Audio  $\rightarrow$  R 0,2-2Veff  $\geq$  10k $\Omega$
- © CI/(1)
- 32 2000 Ω ≥ 10mW

# **External connections**



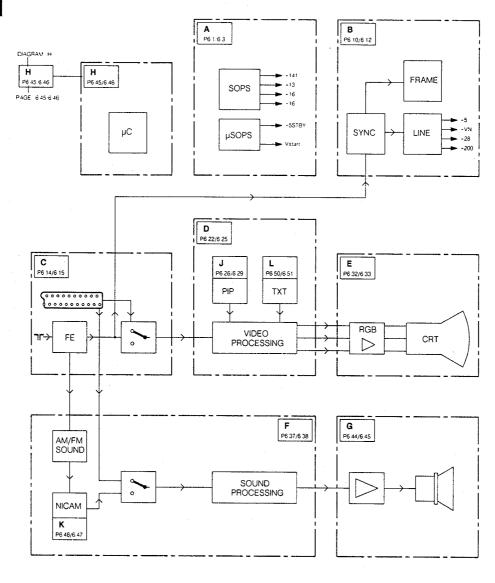






Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Blockschaltbild und technische Daten	1.2
2 Anschlußmöglichkeiten	2.1
3 Warnungen und Anmerkungen	3.1
4 Mechanische Anweisungen	4.1
5 Detailliertes Blockschaltbild	5.1
Elektrische Schaltbilder und	
Schaltplatten-Anordnungen	
Speisung (Schaltbild A)	6.1
Raster- und Leitungsausgangsstufe	
(Schaltbild B)	6.10
Tuner, Signalquellenwahl (Schaltbild C)	6.13
Videosignal-Verarbeitung (Schaltbild D)	6.22
PIP-Modul (Schaltbild J)	6.15
Bildröhren-Schaltkarte (Schaltbild E)	6.30
Tonsignal-Verarbeitung (Schaltbild F)	6.32
Tonsignal-Endverstärker (Schaltbild G)	6.34
Bedienung (Schaltbild H)	6.36
NICAM-Modul (Schaltbild K)	6.38
TXT-Decoder (Schaltbild L)	6.42
7 Elektrische Abgleicharbeiten	7.1
8 Fehlermeldungen - Übersicht und	
Reparaturhinweise	8.1
9 Übersicht Menüs	9.1
10 Elektrische Stücklisten	10.1

D 4822 727 18182



## **TECHNISCHE DATEN**

Netzspannung und -frequenz

: 220 - 240 V ( $\pm$ 10%); 50-60Hz ( $\pm$ 5%)

Antennen-Eingangsimpedanz

: 75  $\Omega$  - coax

Mindest-Antennenspannung

:  $30\mu V (VHF/S)/40\mu V (UHF)$ 

Max. Antennenspannung VHF/S/UHF

: 180mV

Fangbereich Farbsynchronisation

: +300Hz/-300Hz

Fangbereich Horizontalsynchronisation

: +200Hz/-300Hz

Fangbereich Vertikalsynchronisation

: +5Hz

#### Bedienungsfunktionen am Fernsehgerät:

PP store - a Rot

- b Grün

- c Gelb

- d Blau

- e Weiß

- Installation

- OSD-Sprachwahl

#### Anzeigen:

- On Screen Display (OSD) (Anzeige auf dem Bildschirm)

- Ů - 8

- QD

-11

VCR programme: PR0, 00, 50-59

# Warnungen und Anmerkungen

## CHASSIS FL1.0 3.1

## 4.1 CHASSIS FL1.0

# Mechanische Anweisungen

#### WARNUNGEN

- 1. Sicherheitsbestimmungen erfordern, daß das Gerät wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt wird und daß Bauteile, die mit den ursprünglichen identisch sind, verwendet werden. Die Sicherheitsbauteile sind mit dem Symbol A gekennzeichnet.
- 2. Um Beschädigungen von ICs und Transistoren zu verhüten, muß jeder Hochspannungsüberschlag vermieden werden. Um eine Beschädigung der Bildröhre zu verhüten, muß zur Entladung der Bildröhre das in Abb. 1 angegebene Verfahren angewendet werden. Benutzen Sie einen Hochspannungstaster und ein Universal-Meßinstrument (Einstellung DC-V). Die Entladung muß erfolgen, bis der Zeigerausschlag des Instruments 0 V beträgt (nach ca. 30 s).

#### 3. **ESD**



Alle ICs und viele andere Halbleiter sind anfällig für elektrostatische Entladungen (ESD). Werden sie während der Reparatur nicht sorgfältig behandelt, so kann dies ihre Lebensdauer erheblich herabsetzen. Sorgen Sie dafür, daß Sie während der Reparatur über eine Pulsband mit Widerstand mit dem gleichen Potential verbunden sind, wie die Masse des Geräts. Bauteile und Hilfsmittel müssen ebenfalls auf diesem Potential gehalten werden.

- 4. Das zu reparierende Gerät stets über einen Trenntransformator an die Netzspannung anschließen.
- 5. Vorsicht bei Messungen im Hochspannungsteil sowie an der Bildröhre!
- 6. Module oder andere Bauteile niemals bei eingeschaltetem Gerät auswechseln!
- 7. Es ist Vorschrift, während des Auswechselns der Bildröhre eine Schutzbrille zu tragen.
- 8. Für Abgleicharbeiten Kunststoff- anstelle von Metallwerkzeugen benutzen! Dadurch werden mögliche Kurzschlüsse oder das Instabil-Werden bestimmter Schaltungen vermieden.
- 9. Die Kühlbleche sind nicht mit Masse verbunden und dürfen auch nicht mit Masse verbunden werden. Um Meßfehler zu vermeiden, dürfen die Kühlbleche auch nicht als Referenzpunkt für Messungen benutzt werden (das Kühlblech der Tonendstufen ist z.B. mit +16 Volt verbunden).
- 10.Die 140-Volt-Speisespannung wird bei diesem Gerät nicht über eine Verbindung an der Ablenkunit zum Zeilentransformator geleitet. Beim Lösen des Kabels der Ablenkschaltung bleibt das +140-Volt-Netzteil belastet. Zum Entlasten des +140-Volt-Netzteils empfiehlt es sich, die Spule 5511 zu lösen.

#### **ANMERKUNGEN**

- 1. Die Gleichspannungen und Oszillogramme müssen gegenüber der Tuner-Erde (⊥) oder der heiβen Erde (1 4) gemessen werden, wenn dies angegeben ist.
- 2. Die in den Schaltbildern angegebenen Gleichspannungen und Oszillogramme müssen im Service Default Modus mit einem Farbbalkensignal und Stereoton (L: 3 kHz, R: 1 kHz, wenn nichts anderes angegeben ist) und einer Bildträgerwelle von 475,25 MHz gemessen werden.

Service Default Modus: (Standardmodus für Wartungszwecke)

Der Service Default Modus ist ein fester, definierter Zustand, in den das Gerät gebracht werden kann und für den folgende Definitionen gelten:

- Alle Einsteller in Mittelstellung (mit Ausnahme der Lautstärke, die auf leise gestellt wird);
  - abgestimmt auf 475,25 MHz
  - PAL I für Großbritannien
  - SECAM L für Multi-Frankreich

- PAL/SECAM BG für Multi-Europa

Schließen Sie nach dem Einschalten des Geräts die Kontakte S24 und S25 (auf der Kleinsignal-Schaltkarte) zum Einschalten des Service

Default Modus kurzfristig kurz. Gelingt es nicht, den Service Default Modus einzustellen, dann kann dies darauf zurückzuführen sein, daß das Kindersicherung aktiviert ist (darf nicht aktiviert sein).

Anmerkung: Wenn das Gerät nach dem Einschalten sofort auf Bereitschaft umschaltet und mit der P +/--Taste am Gerät nicht zum Verlassen dieses Zustandes gebracht werden kann, ist wahrscheinlich das Kindersicherung aktiviert.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung müssen über die Fernbedienung folgende Befehle gegeben werden (siehe auch Abschnitt 9):

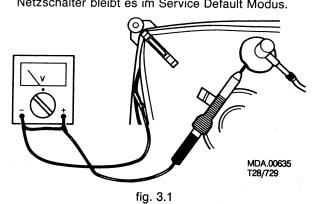
"Programm +", "Menü", "Blau", "Rot", "Menü-" "Menü

Man kann den Service Default Modus nur dadurch verlassen, daβ man das Gerät mit der Fernbedienung auf Bereitschaft schaltet. Im Service Default Modus erscheint "SERVICE" im Bild, zusammen mit fünf Zahlen von je zwei Ziffern, die die letzten fünf von der Bedienung festgestellten Fehlermeldungen darstellen.

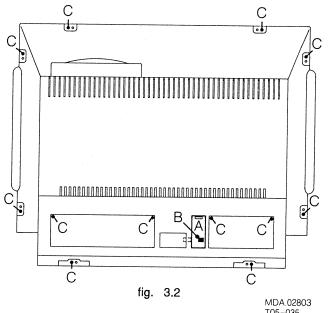
#### SERVICE 00 00 05 06 05

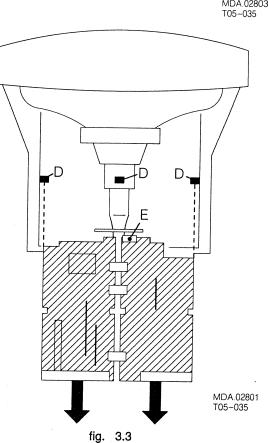
Im Service Default Modus akzeptiert das Gerät alle Befehle, die über die Fernbedienung oder die Tastatur am Gerät erteilt werden.

Beim Aus- und Einschalten des Geräts mit dem Netzschalter bleibt es im Service Default Modus.



- 3. Die Oszillogramme und Gleichspannungen wurden dort, wo dies nótig ist, mit (\(\partial\Gamma\)) und ohne Antennensignal ( ) gemessen. Spannungen im Speiseteil wurden sowohl im normalem Betrieb (①) als auch in Bereitschaft (①) gemessen. Diese Werte sind mit den entsprechenden Symbolen bezeichnet.
- 4. Die Schaltkarte der Bildröhre enthält gedruckte Funkenbrücken. Alle Funkenbrücken liegen zwischen einer Elektrode der Bildröhre und der Graphitschicht.
- 5. Die Halbleiter, die im Prinzipschaltbild und in den Stücklisten angegeben sind, sind für jede Position vollständig austauschbar mit den Halbleitern im Gerät. unbeschadet der Typenangabe auf diesen Halbleitern.





- 6. Die für die Module (board-to-board) verwendeten Steckverbinder sind vergoldet und dürfen nur gegen die gleichen Steckverbinder ausgewechselt werden.
- 7. Bei Fehlersuchen bzw. Reparaturen am PIP-Modul können die Schaltung und die Bauteile durch Verwendung von Verlängerungskarten besser zugänglich gemacht werden.

5fach: 4822 395 30261 10fach: 4822 395 30257

#### MECHANISCHE ANWEISUNGEN

1. Das Abnehmen der Rückwand (Abb. 3.2) Klappe A von der Rückwand abnehmen.

Stecker B (L36) vom Sub-Woofer abnehmen. Die Befestigungsschrauben C von der Rückwand

Rückwand mit dem in diese eingebauten Sub-Woofer

Die Wiederanbringung der Rückwand geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

2. Service-Postion für das Messen von Testpunkten (Abb. 3.3)

Chassis-Platinen durch Druck auf die Verriegelungen D ausrasten.

Beide Chassisplatinen gleichzeitig so weit nach hinten ziehen, daß alle Meßpunkte zugänglich werden.

3. Serviceposition für Reparaturen (Abb. 3.4)

LED-Anzeige E (siehe Abb. 3.3) von der Groβsignal-Schaltkarte entfernen. Beide Schaltkarten hinten hochziehen und mit den an der Unterseite der Kleinsignalschaltkarte befindlichen Bügeln F in einem Winkel von 90° aneinander befestigen.

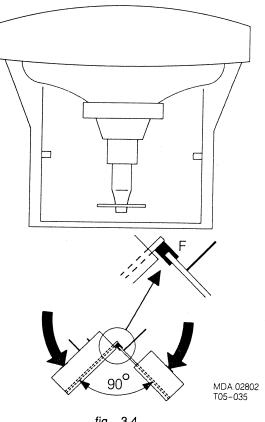
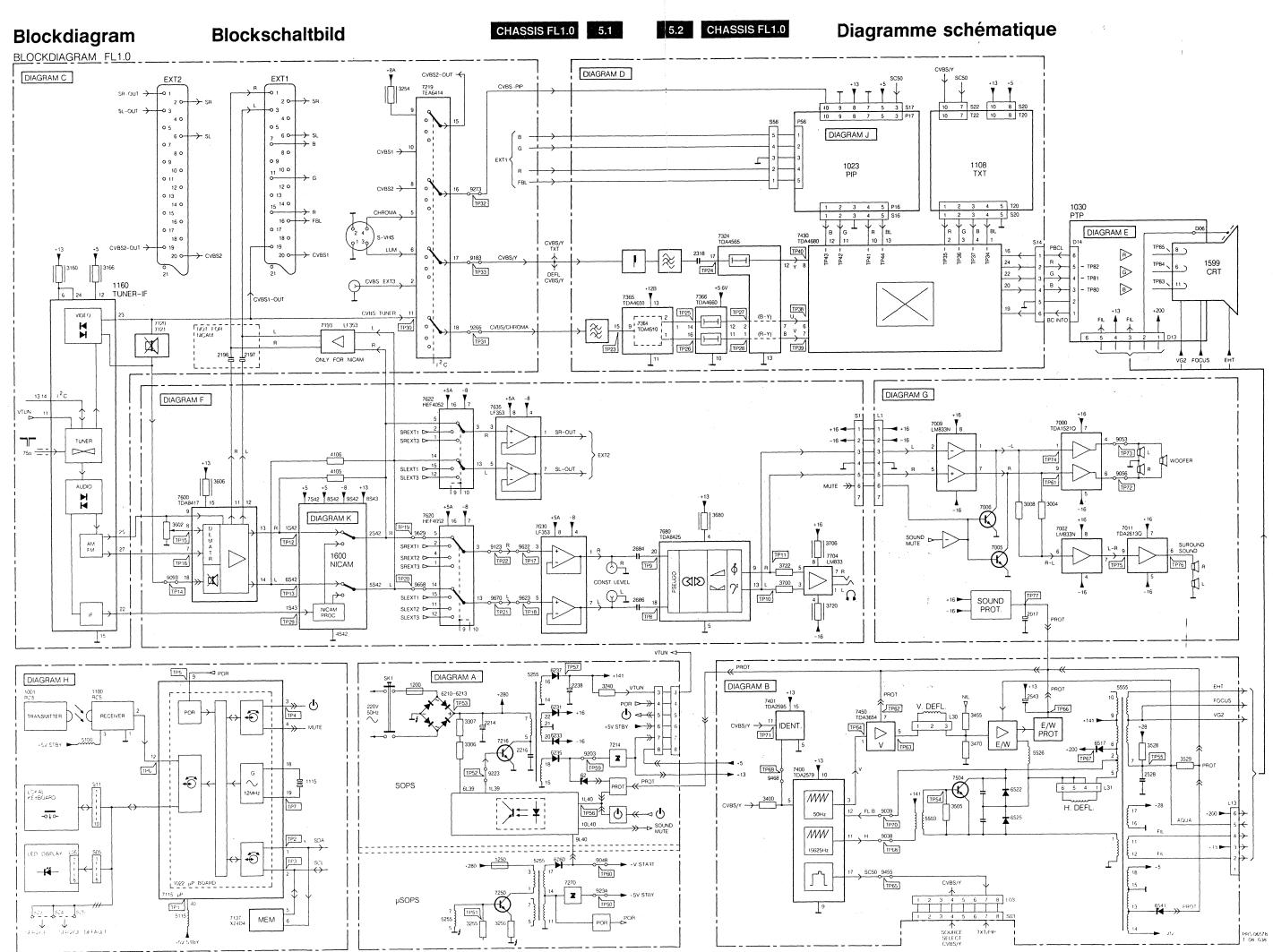


fig. 3.4



Small signal panel Klein-signal Platine Carte a petite signaux

TP29

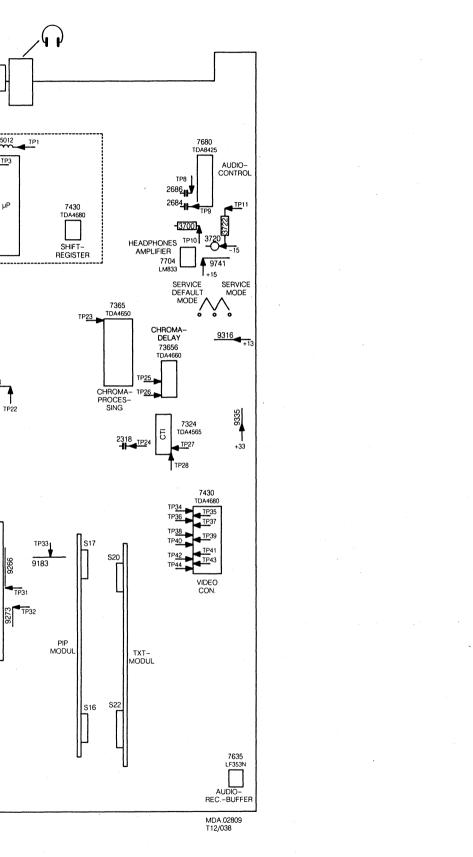
D2MAC-IF

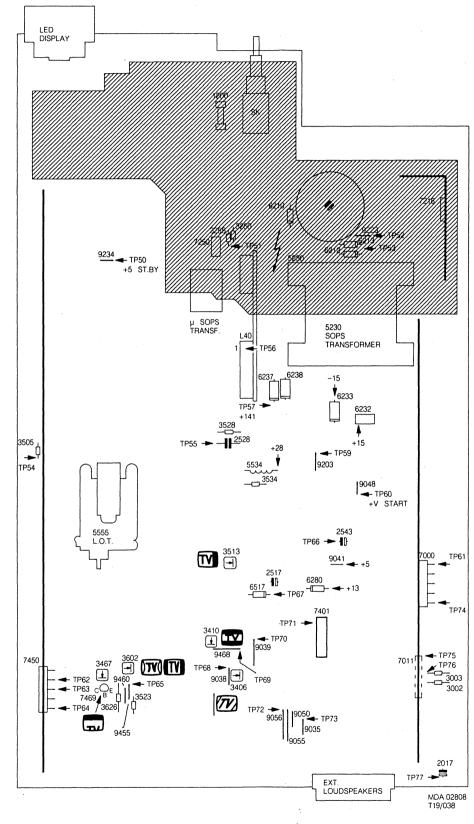
µP-MODULE

CHASSIS FL1.0 5.3

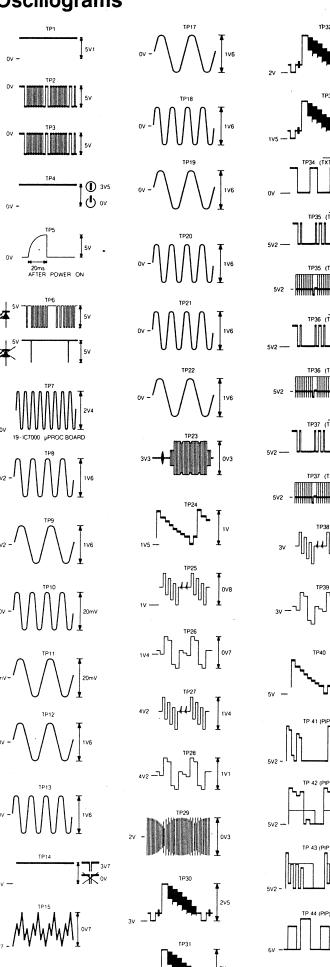
.4 CHASSIS FL1.0

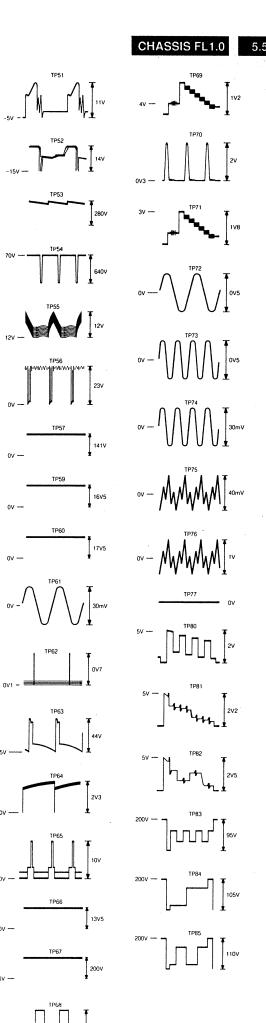
# Large signal panel Großsignal Platine Carte à grande signaux







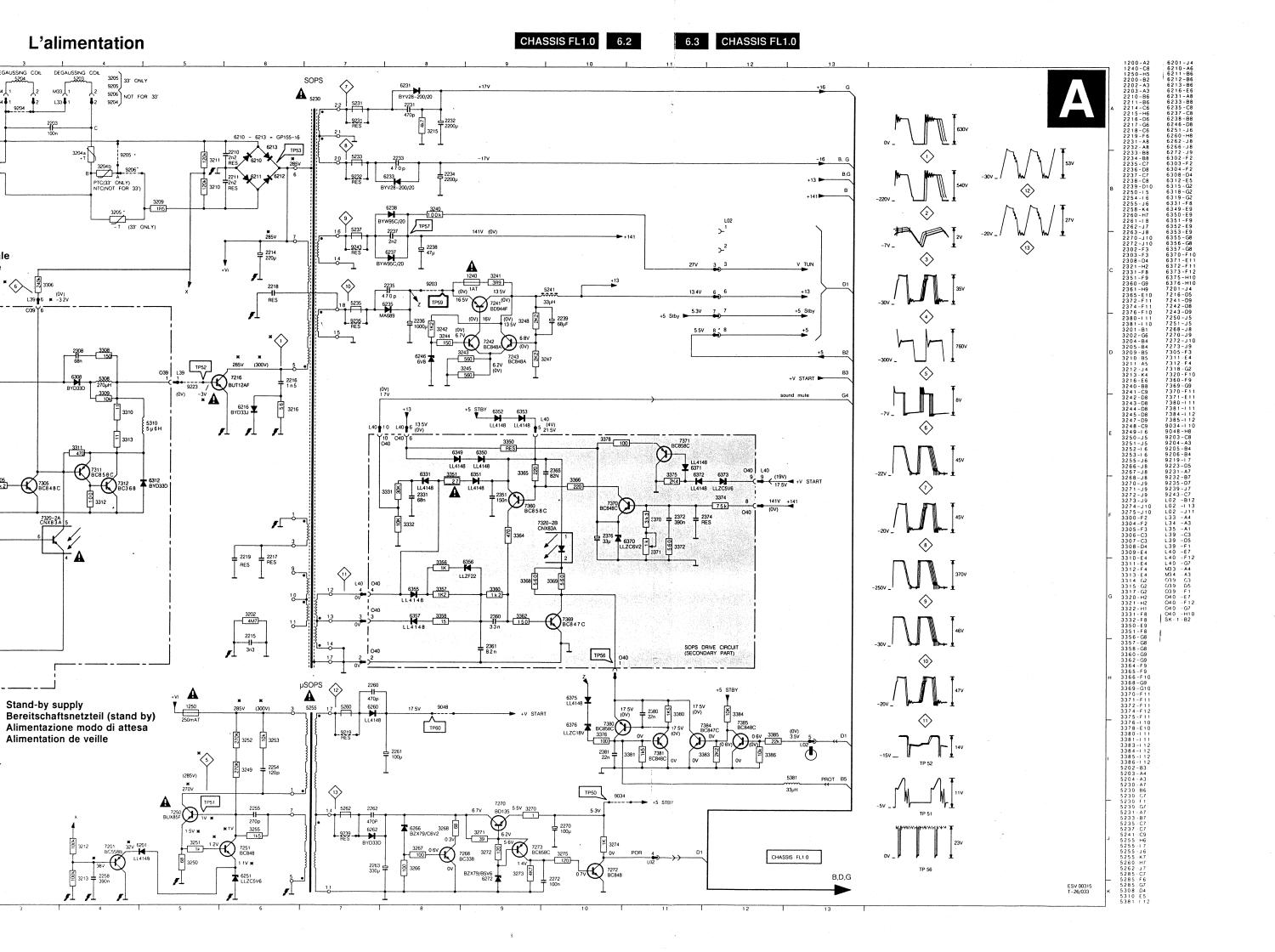


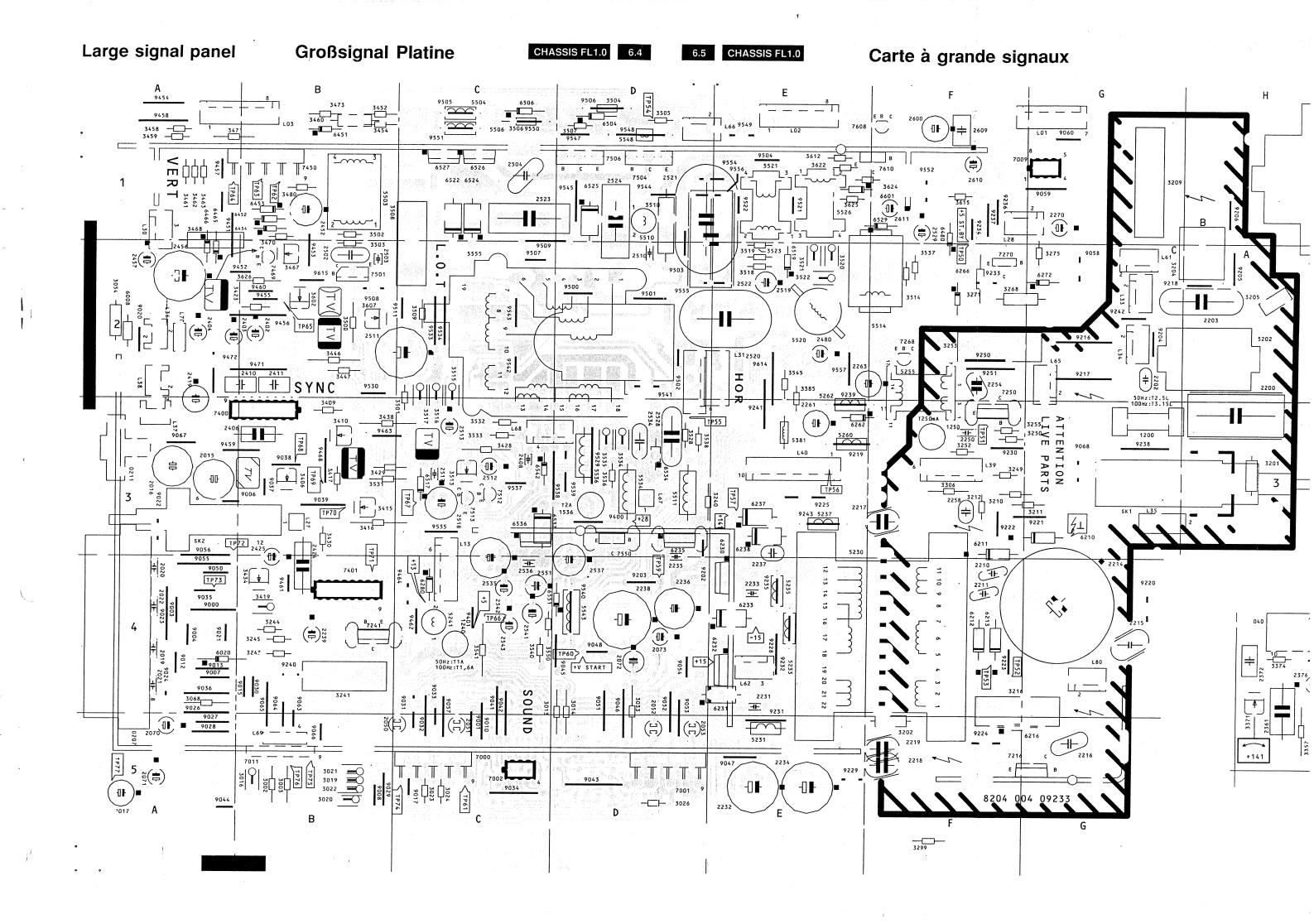


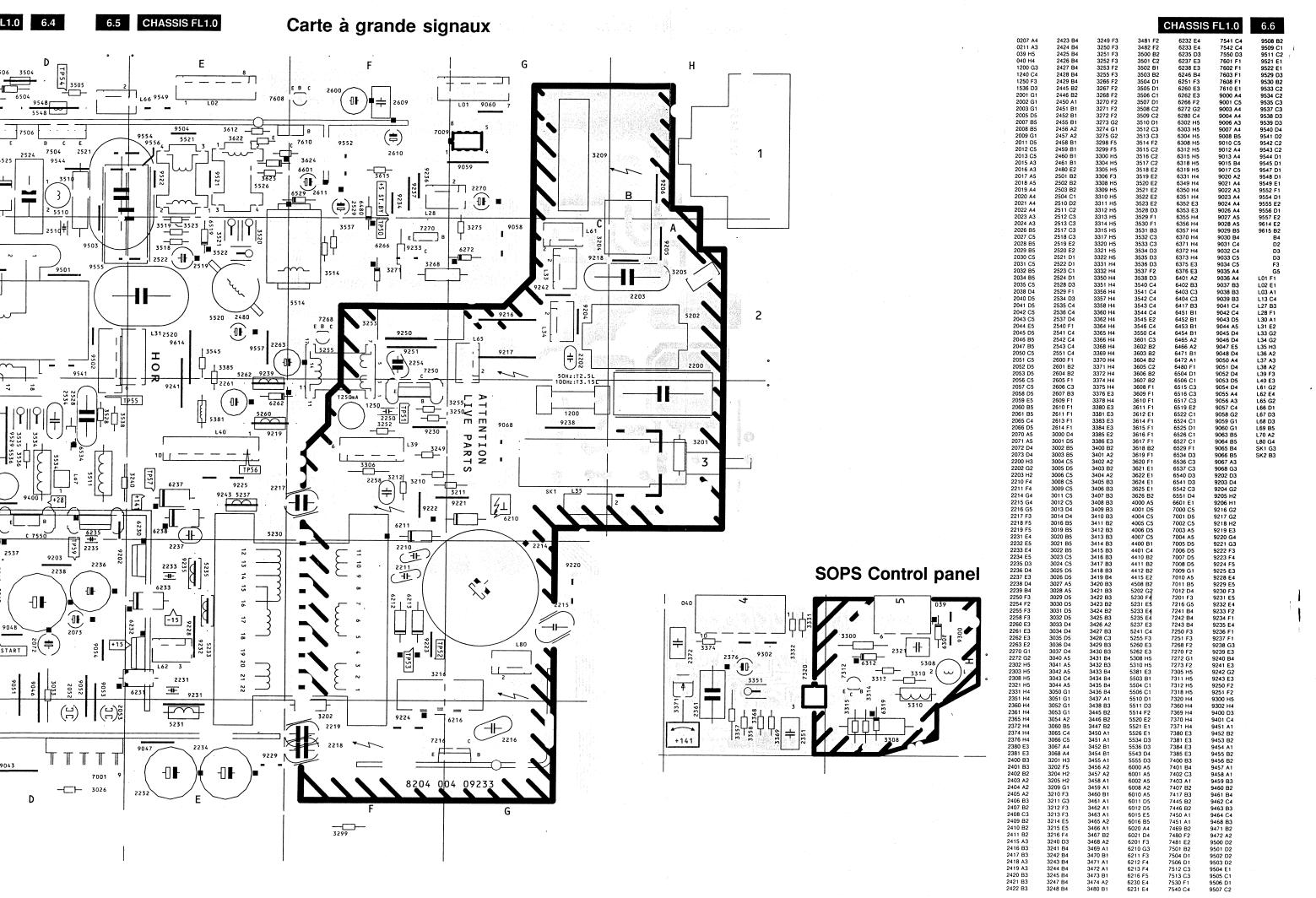
PRS 06759 T 08 038

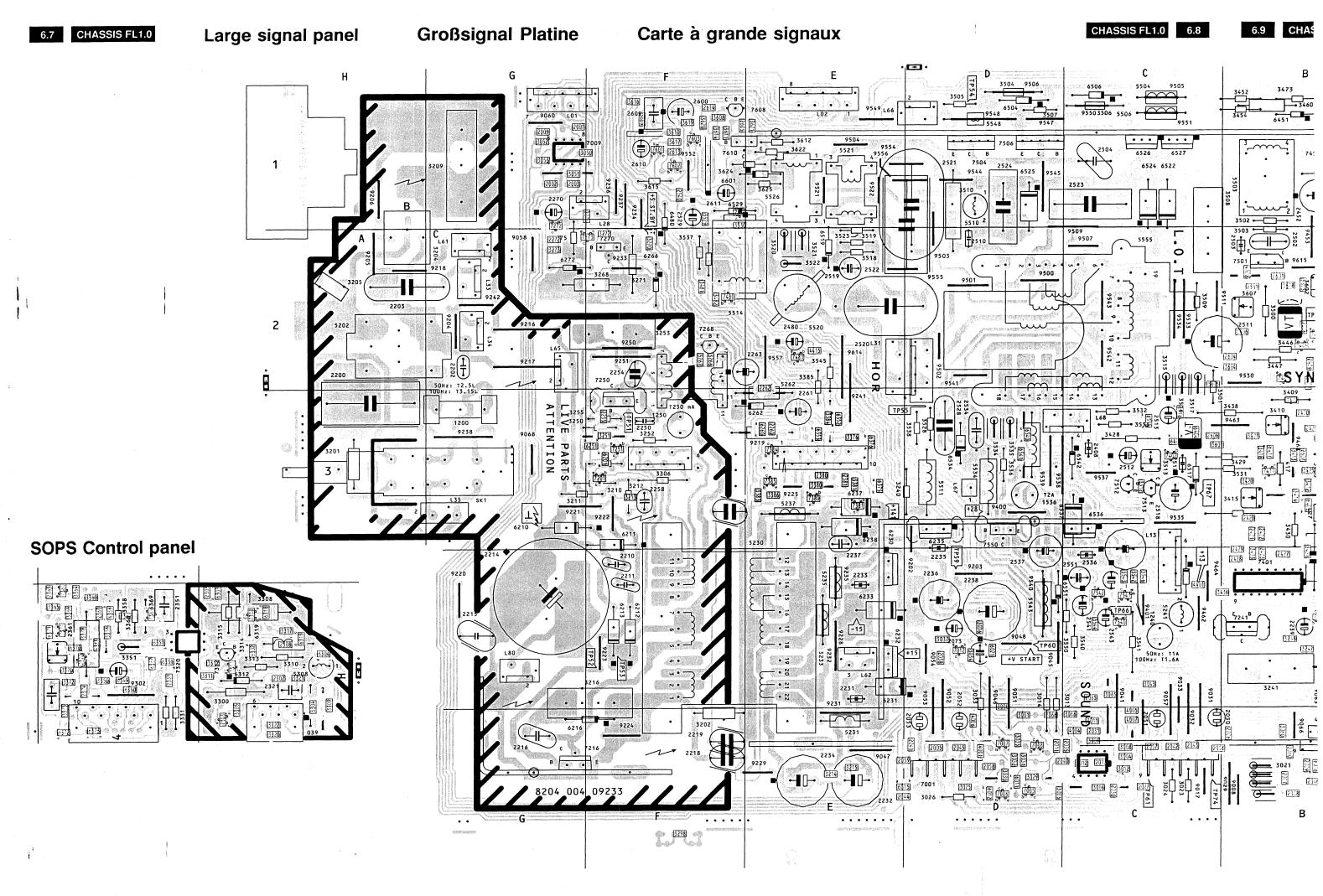
SOPS REPAIR KIT

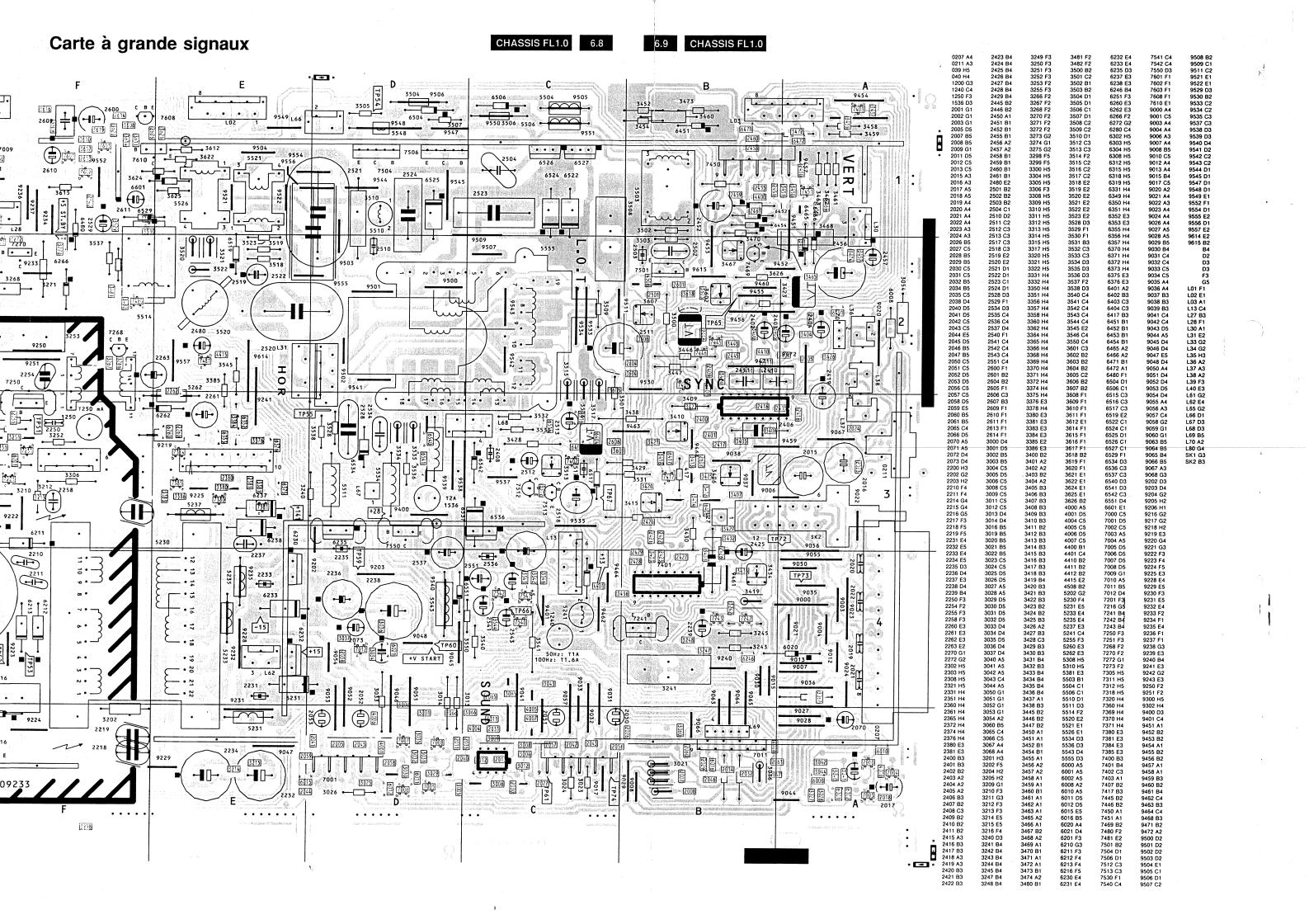
SBC 7022 4822 310 23592

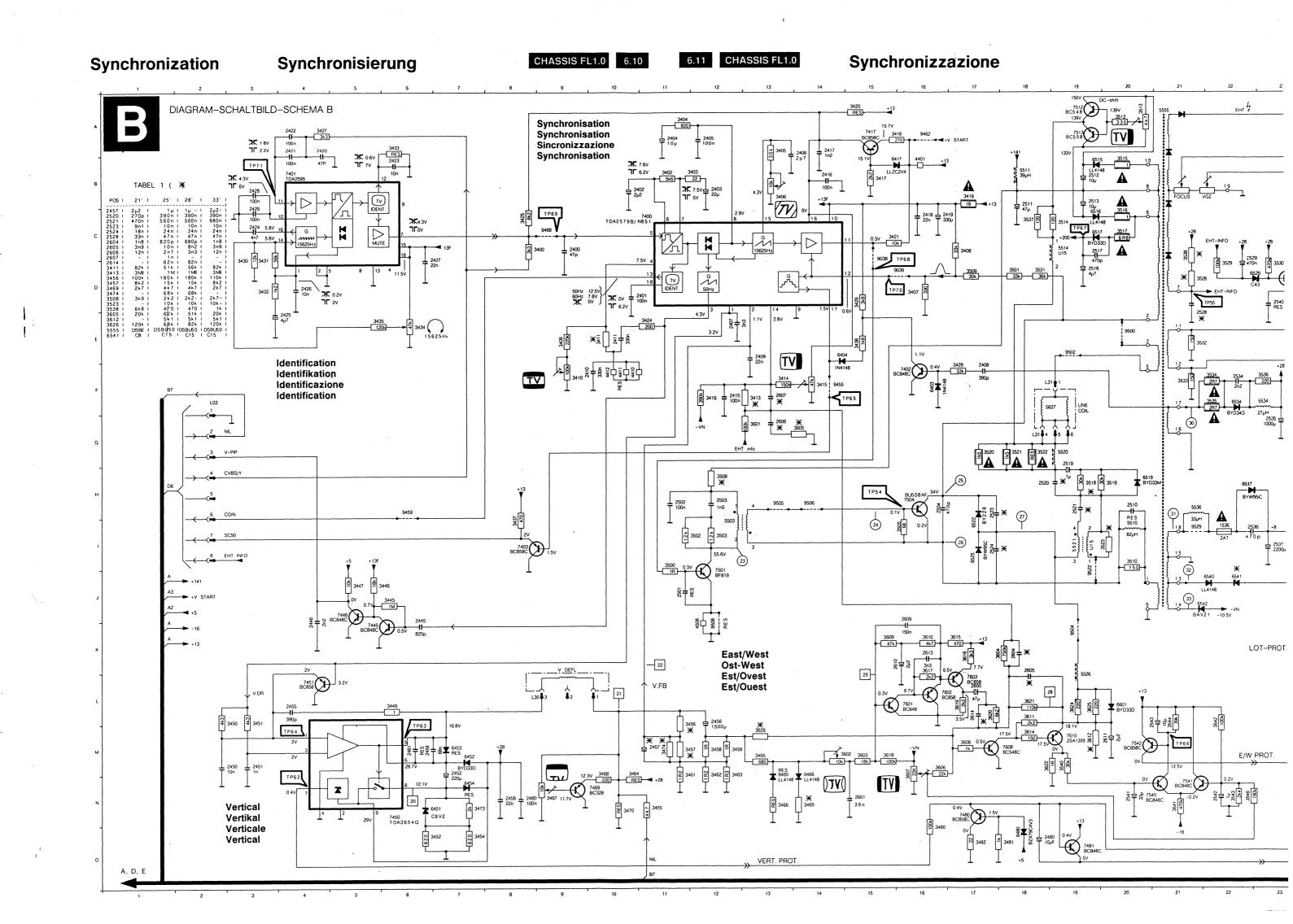






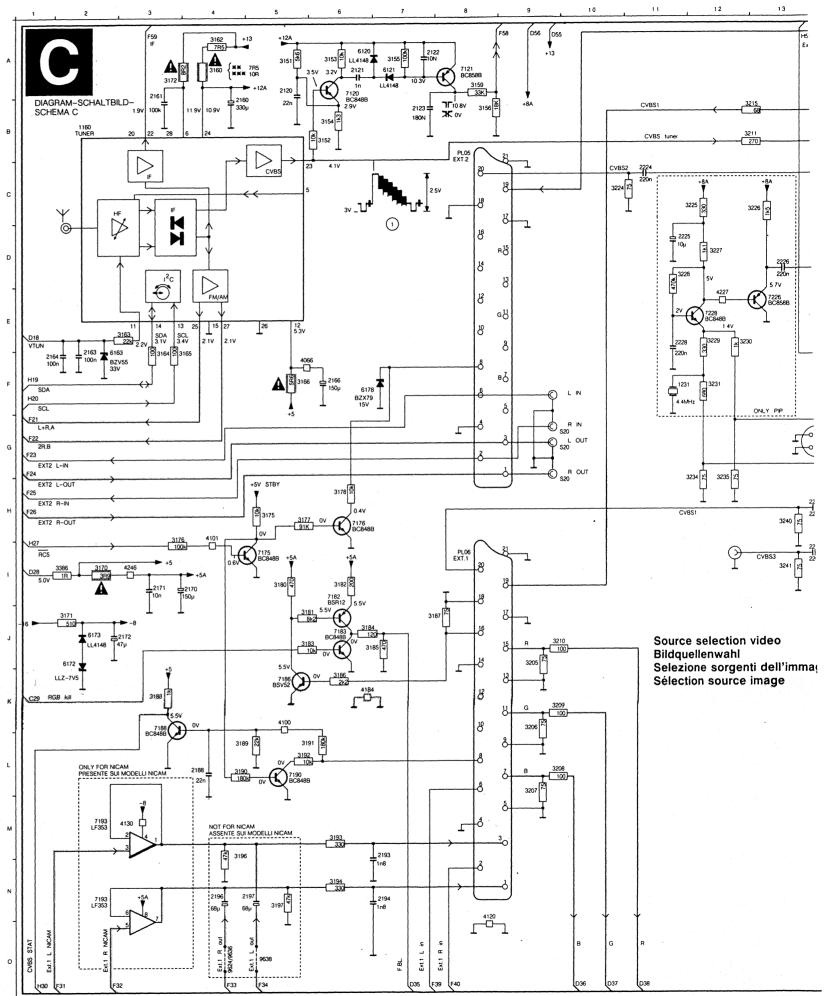


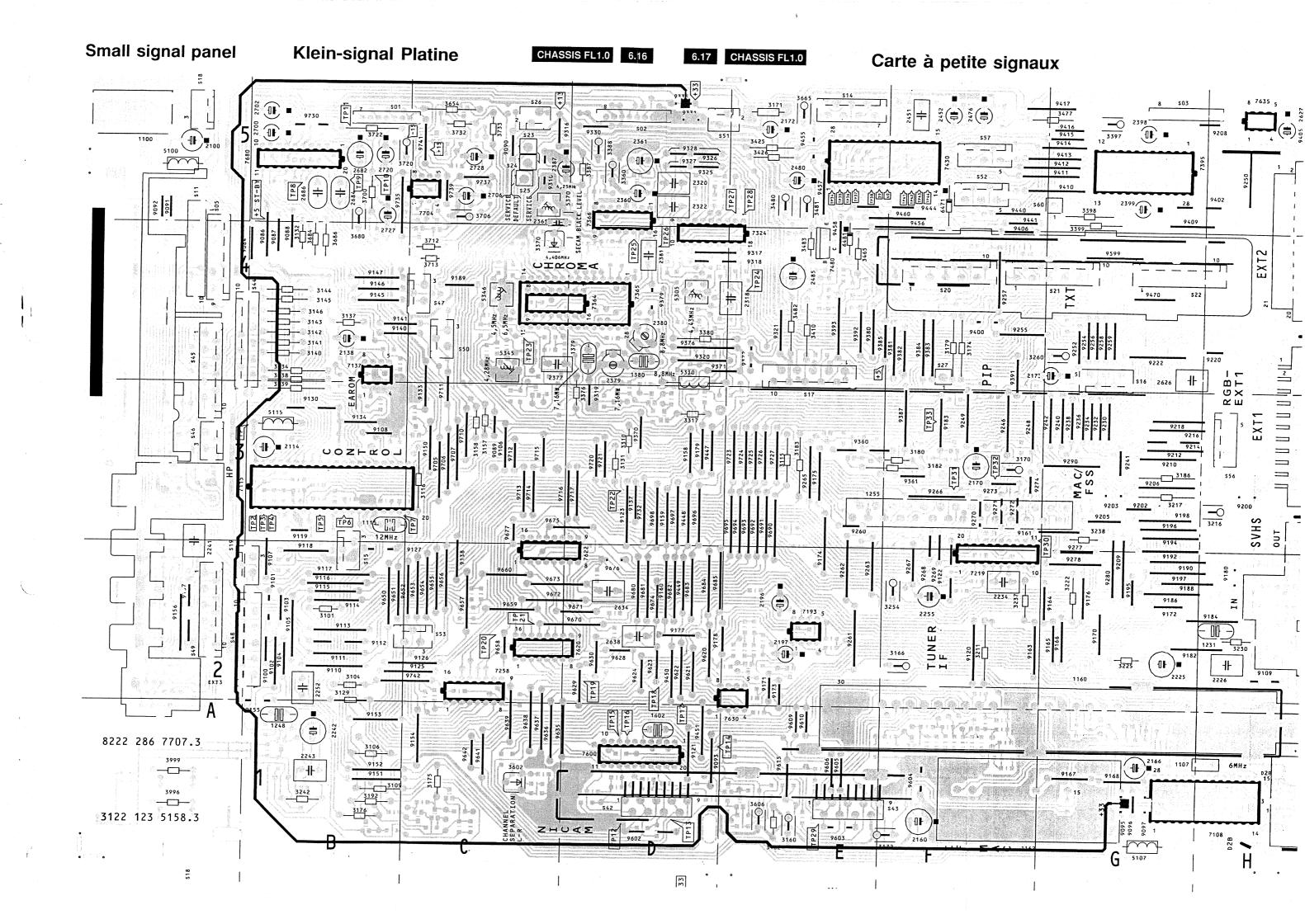


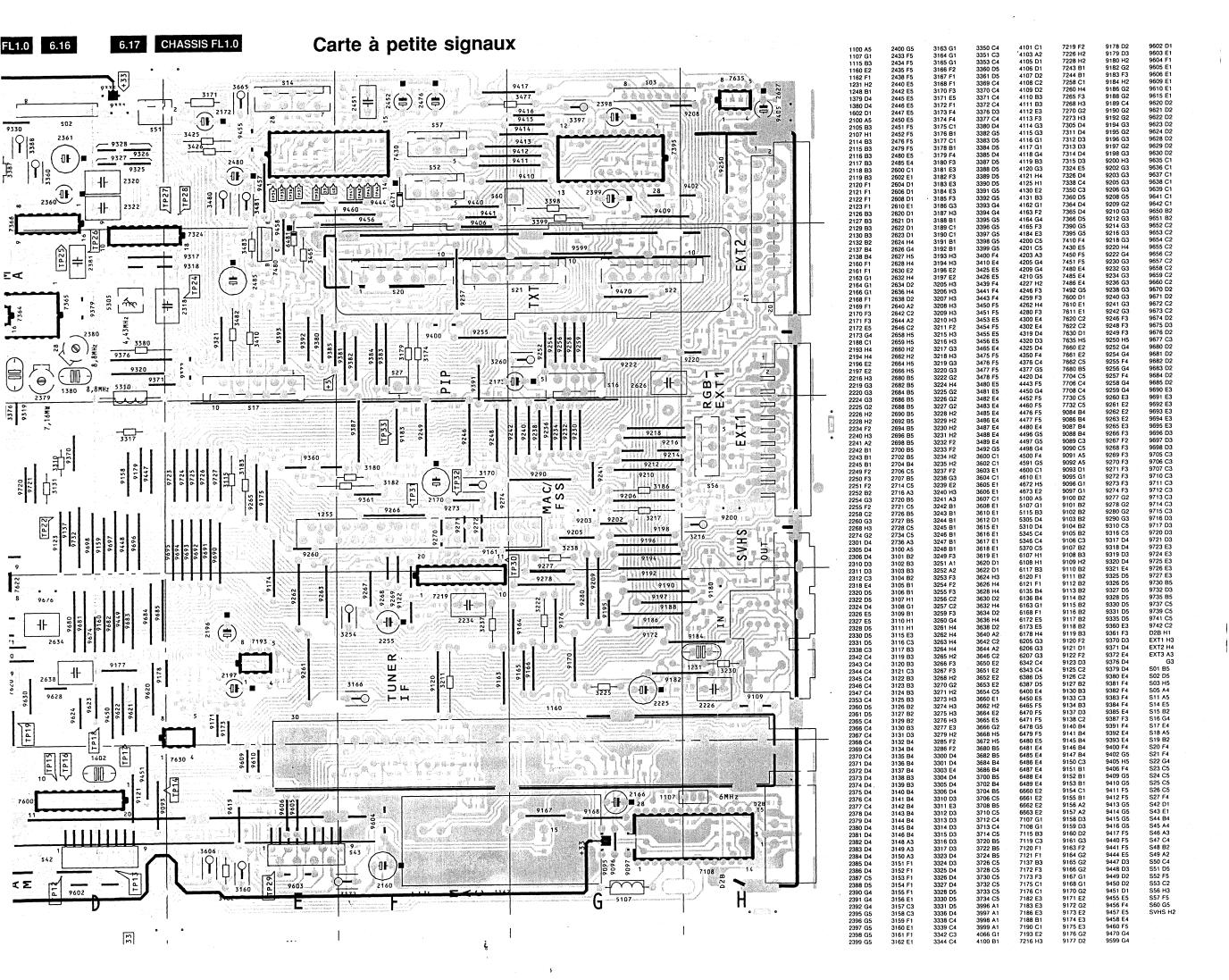


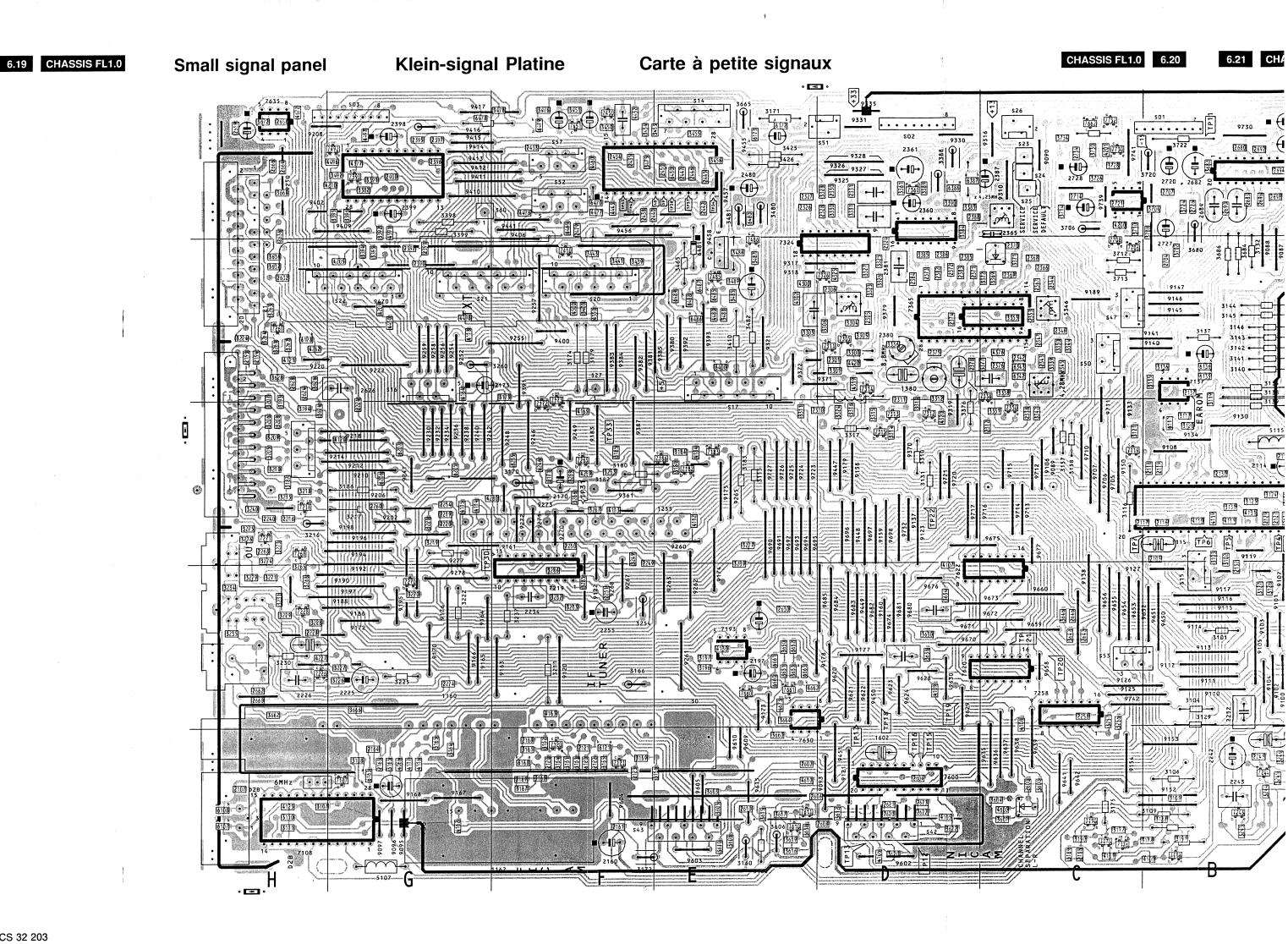
6.11 CHASSIS FL1.0

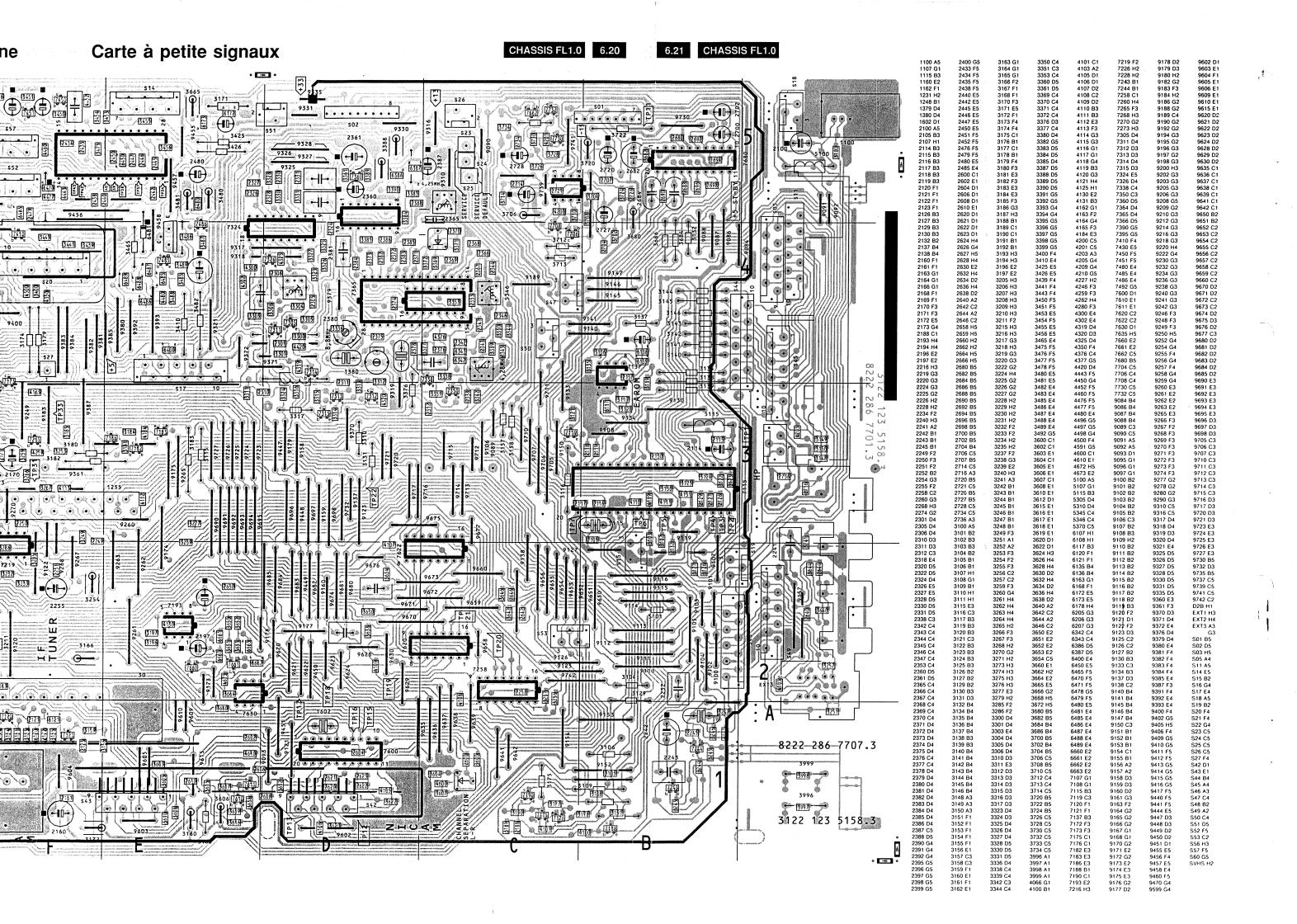
FL1.0 6.10

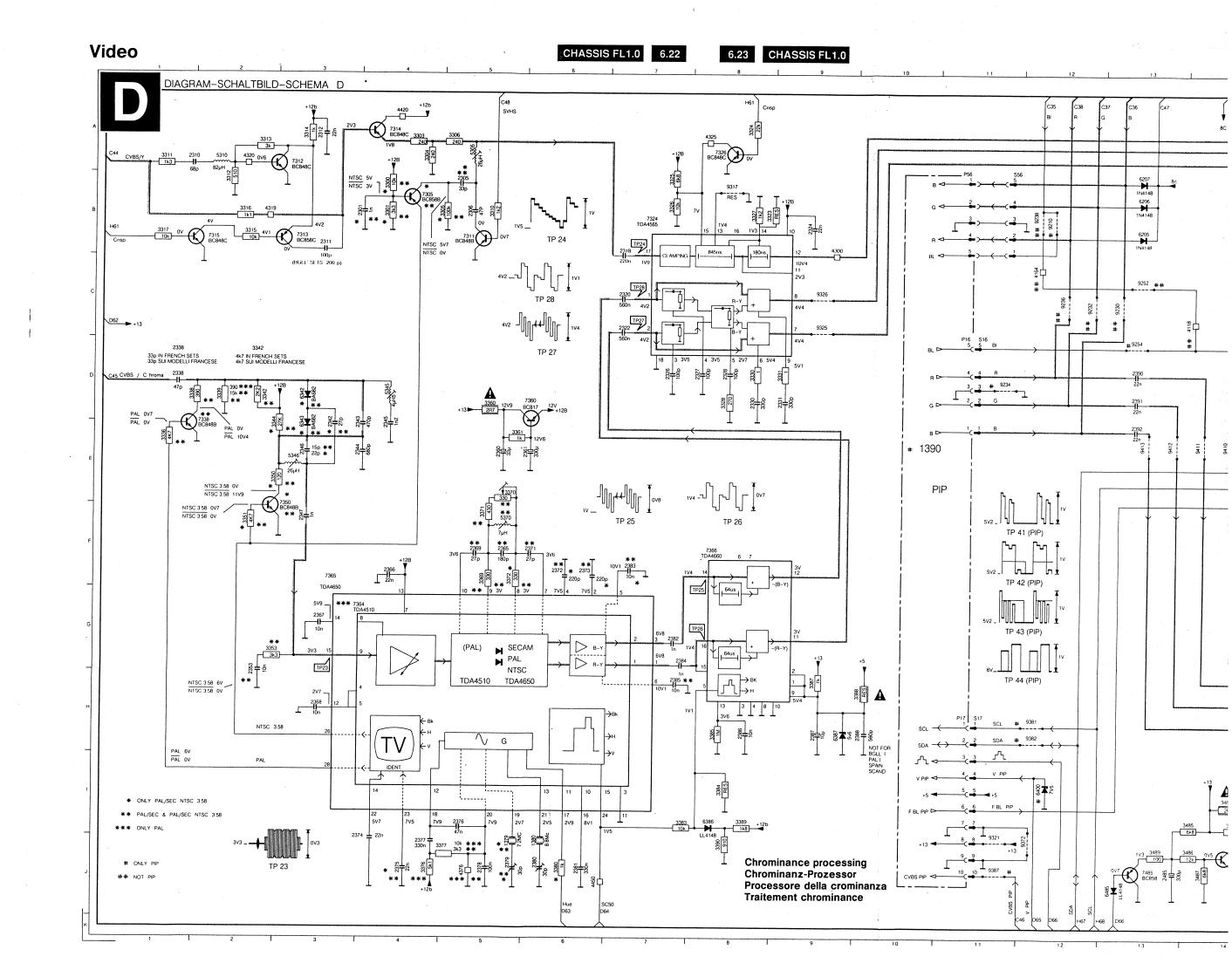


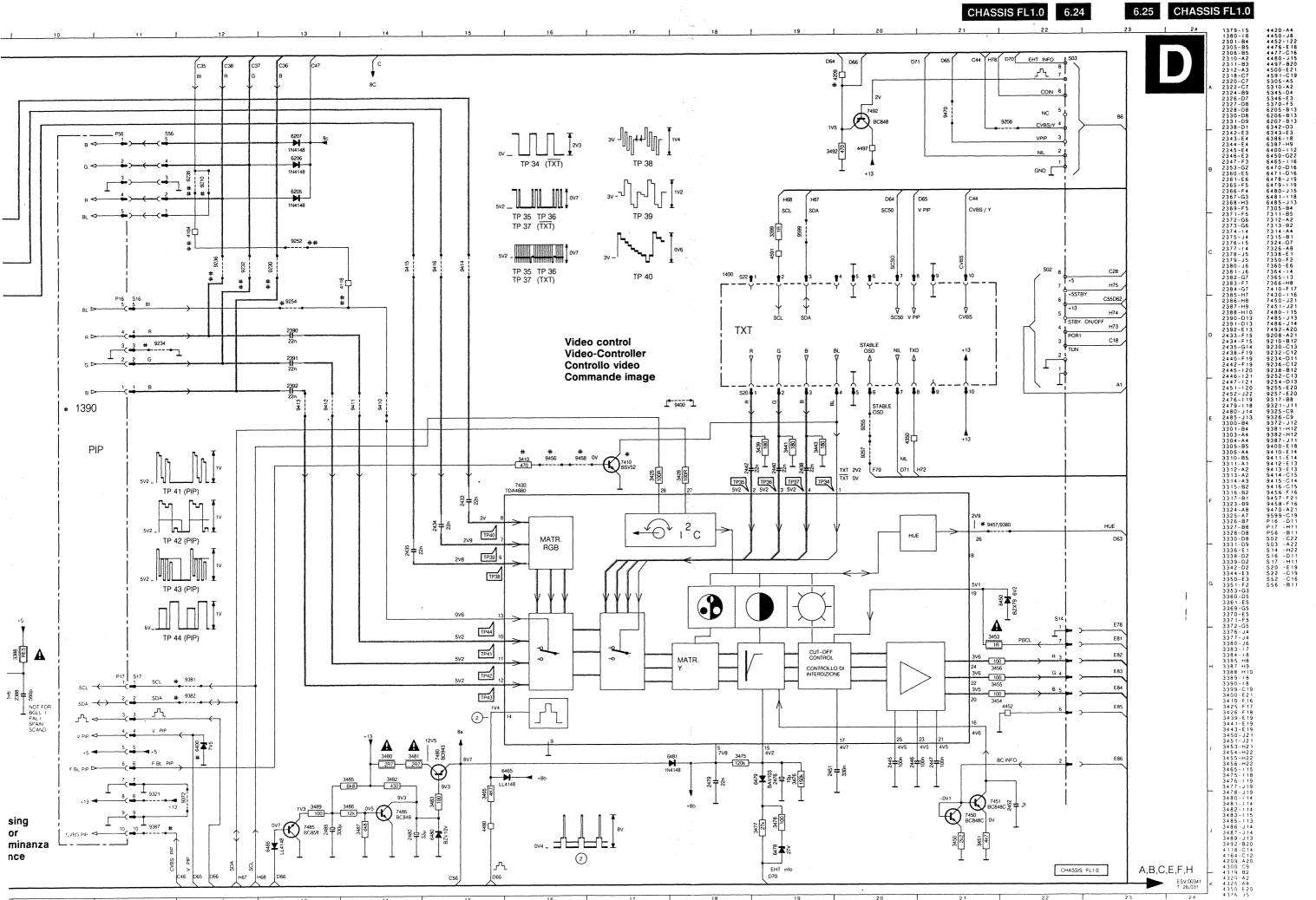


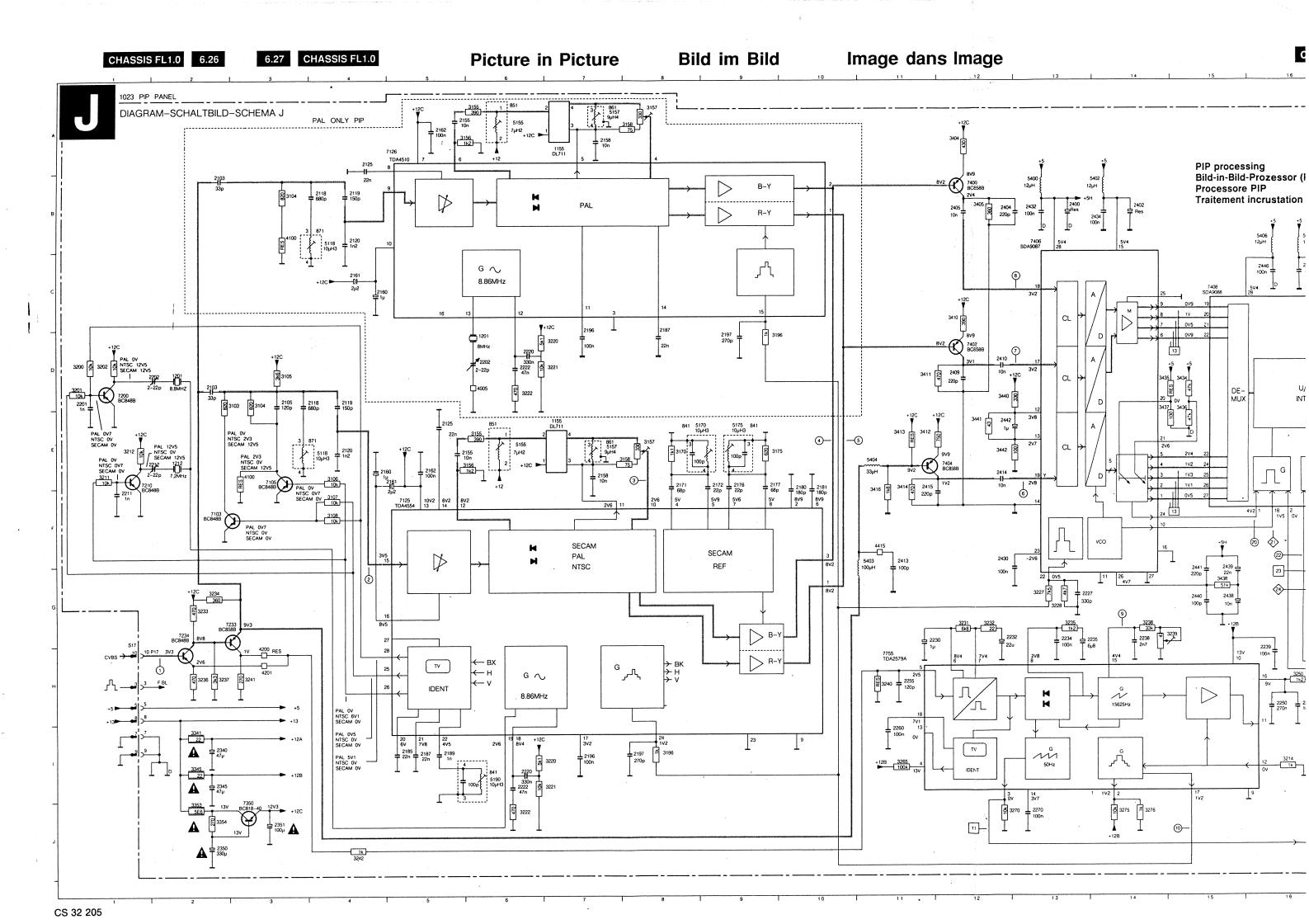


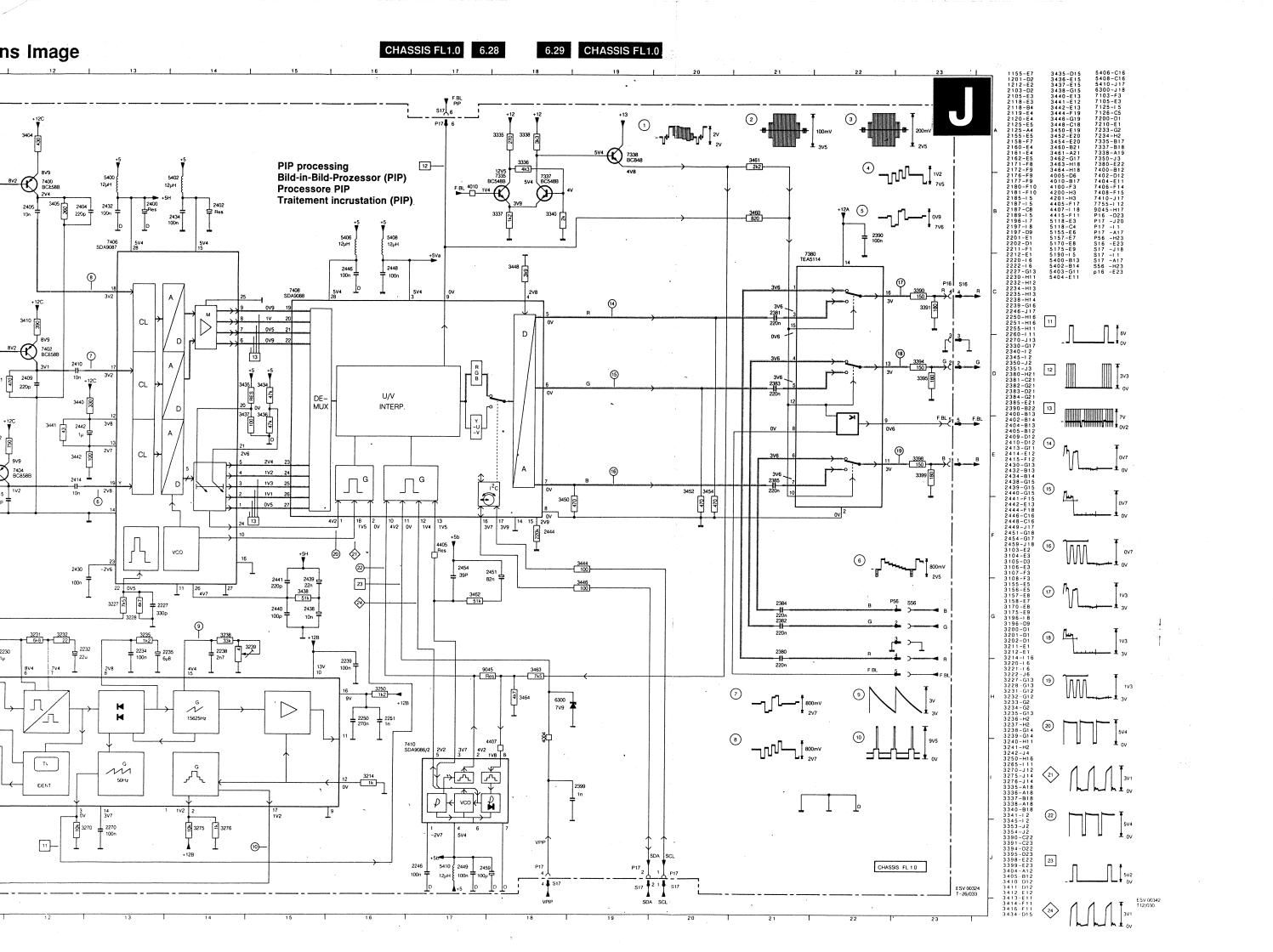


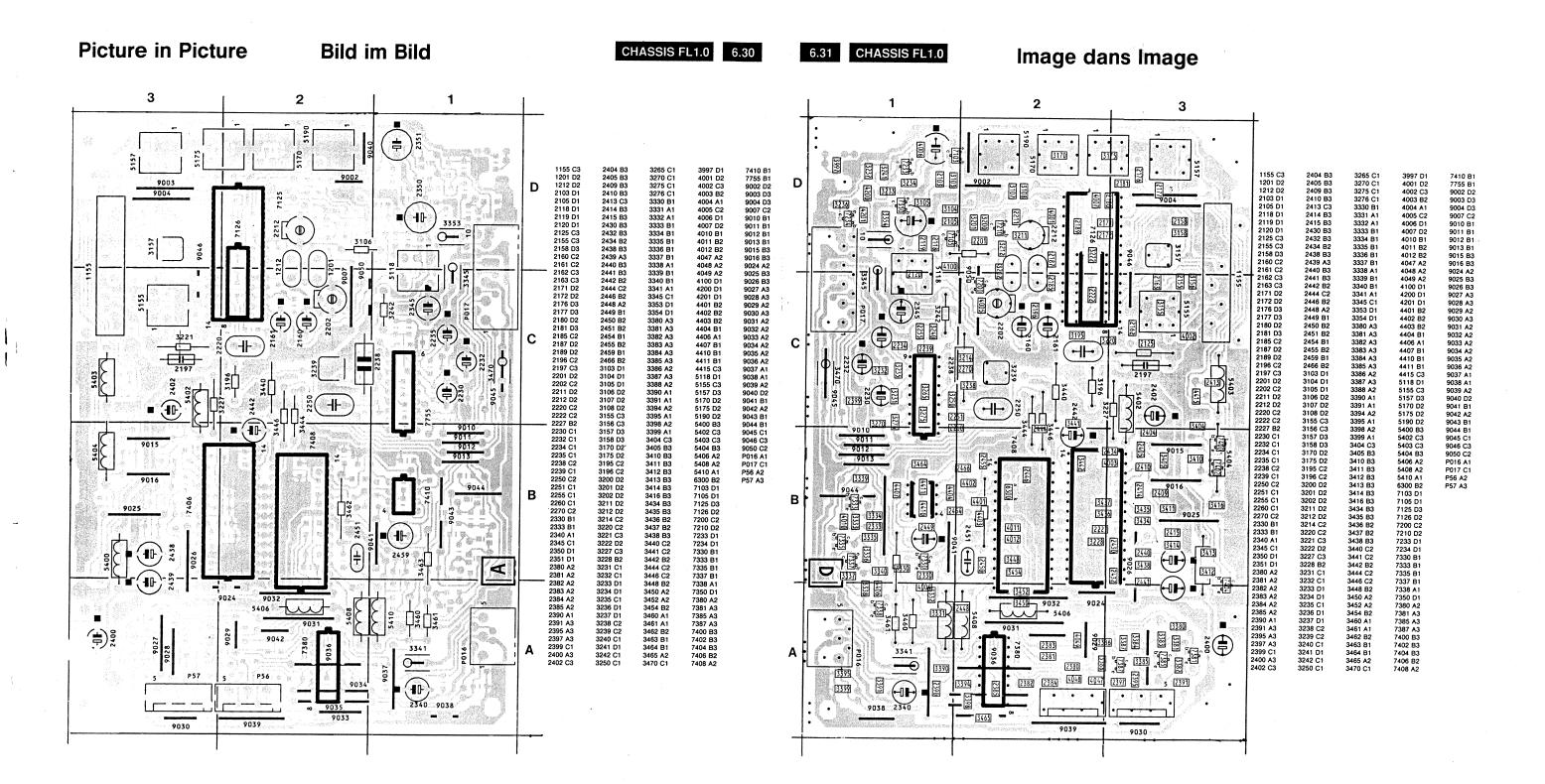


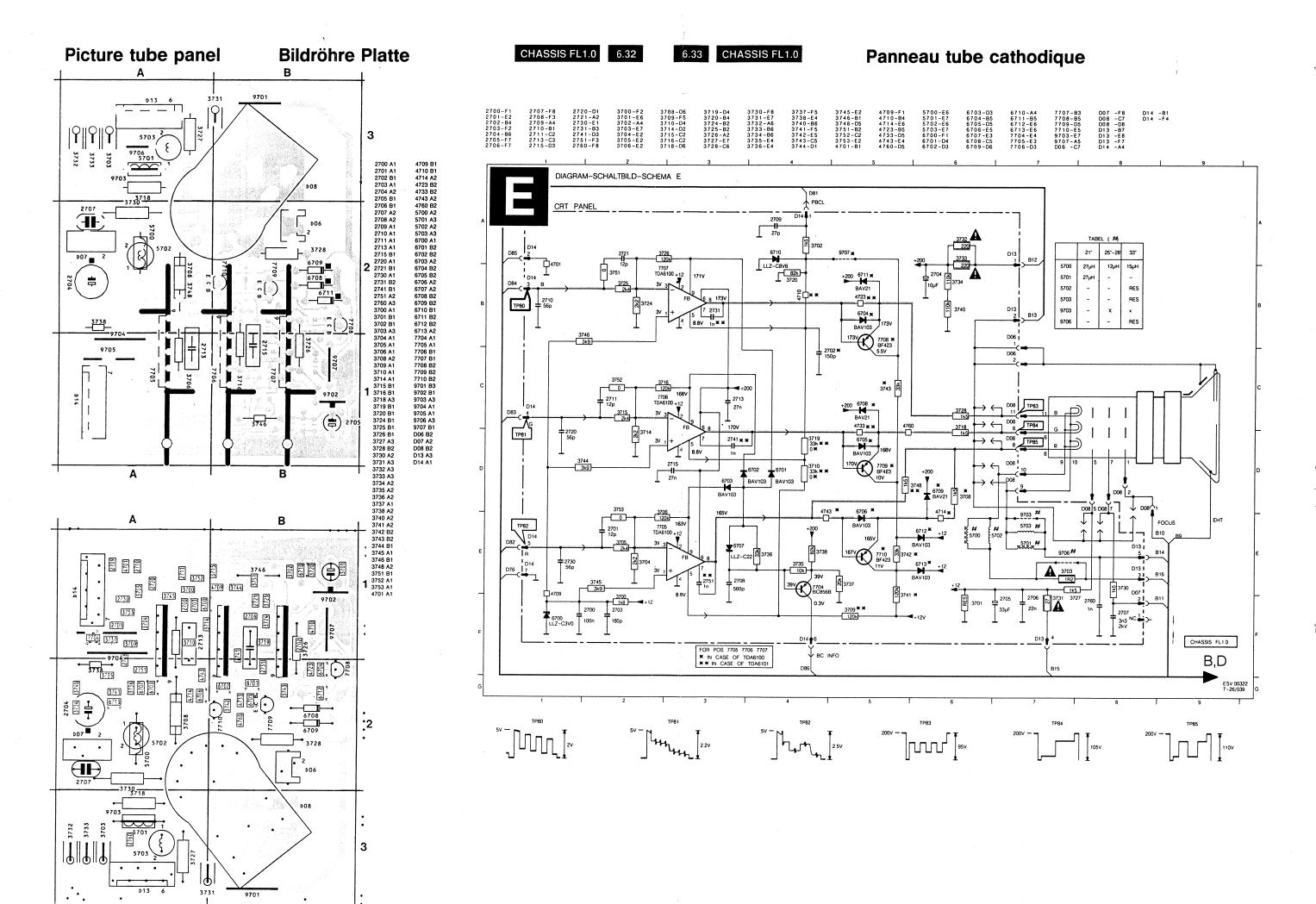


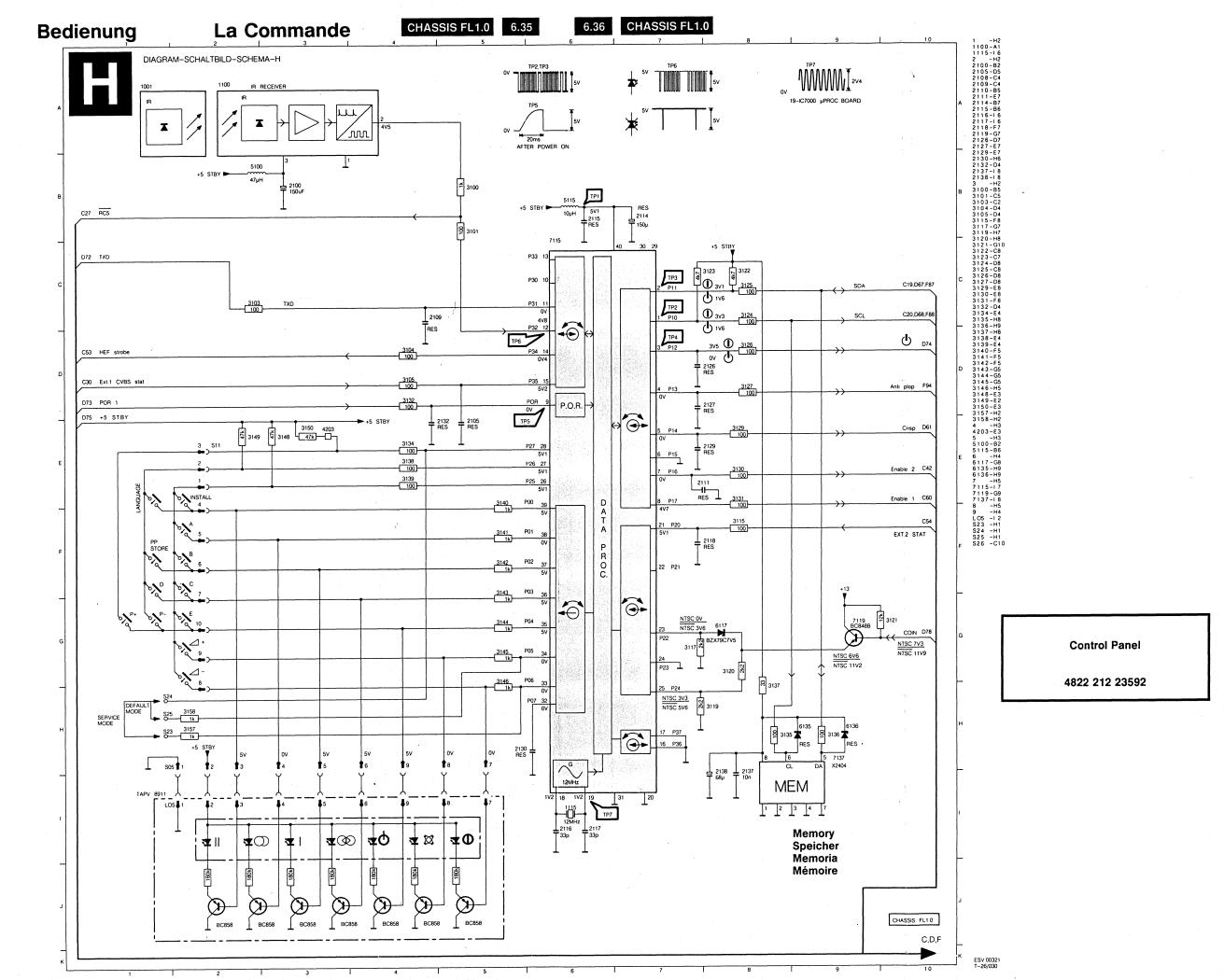




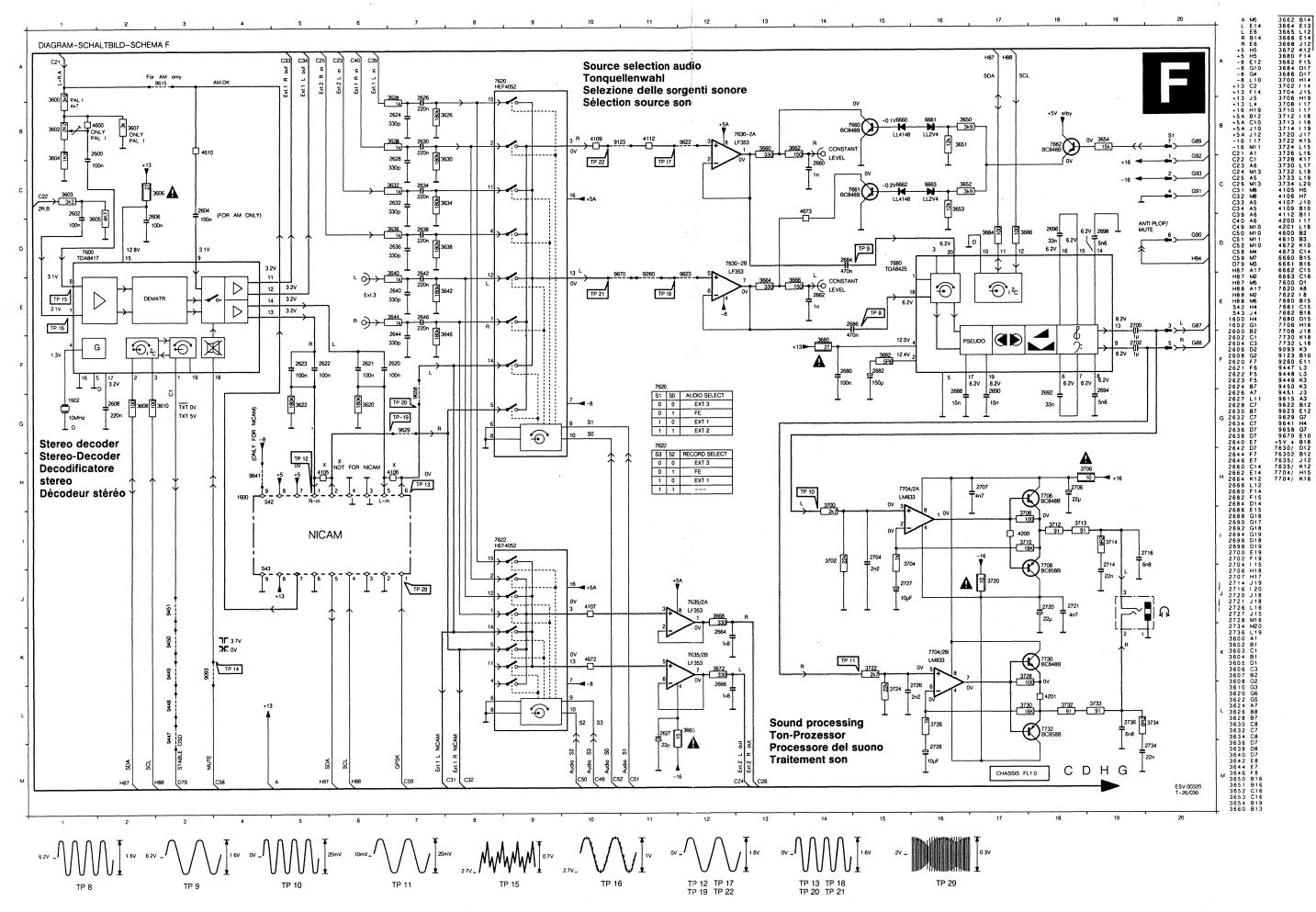


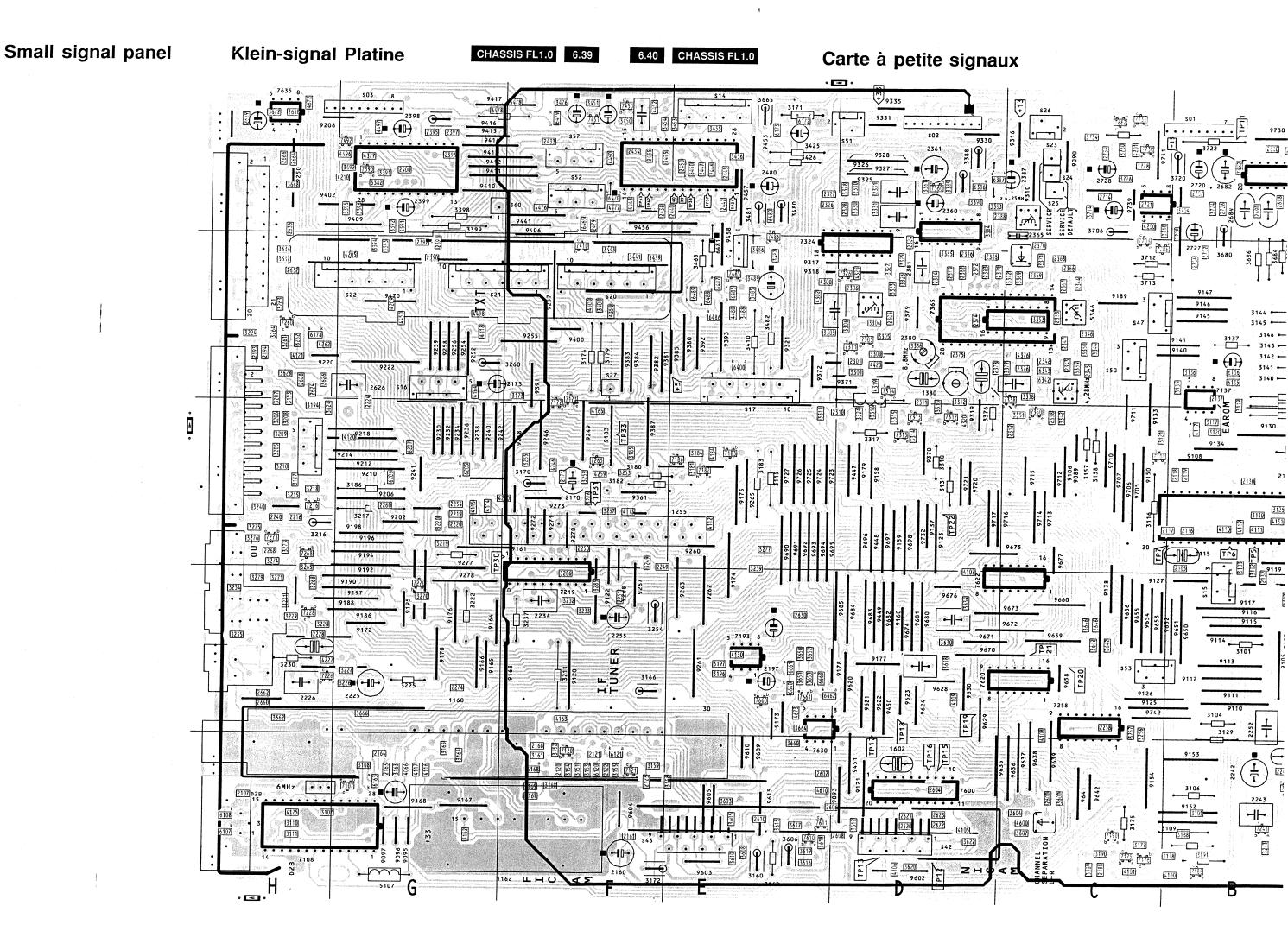


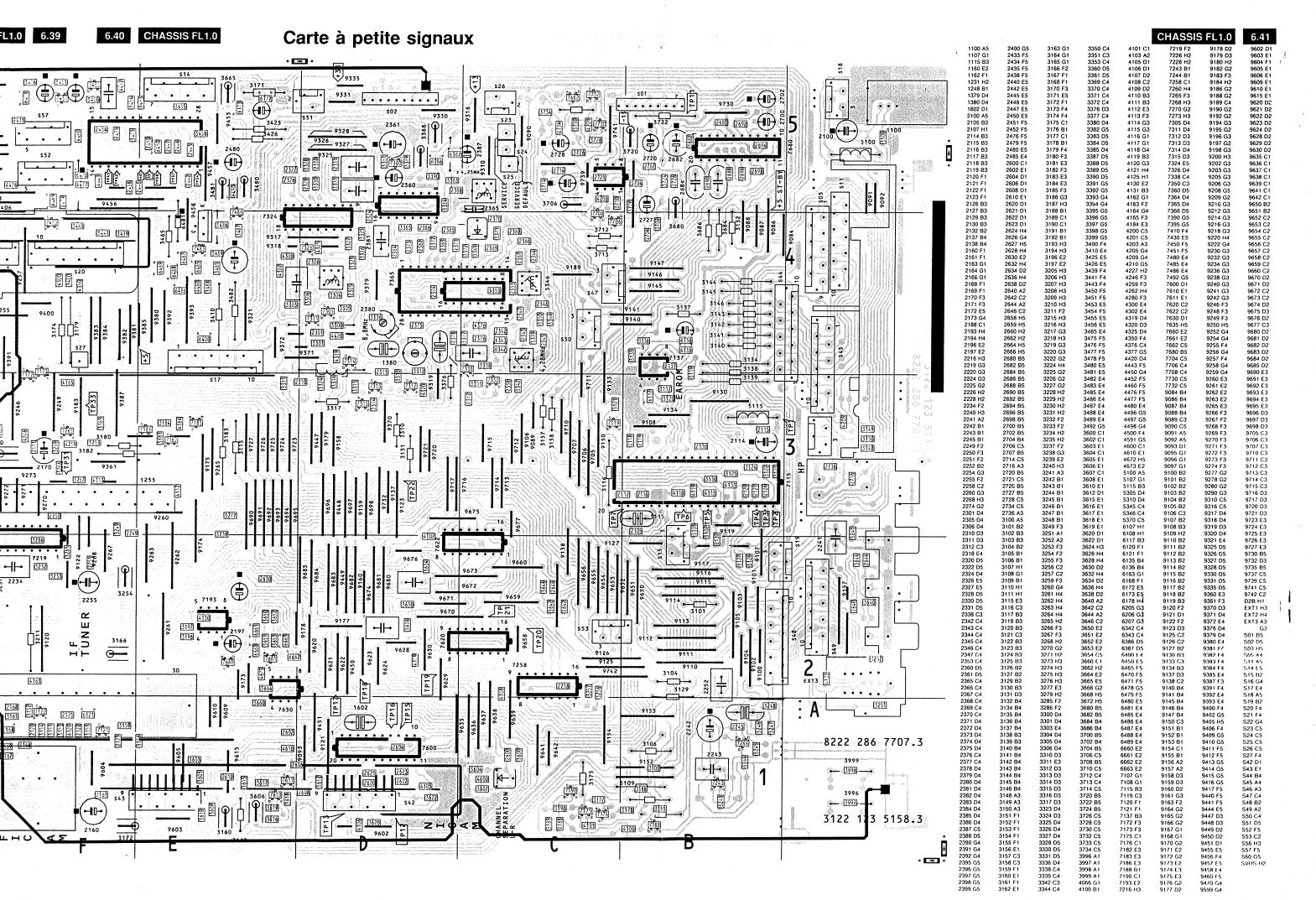


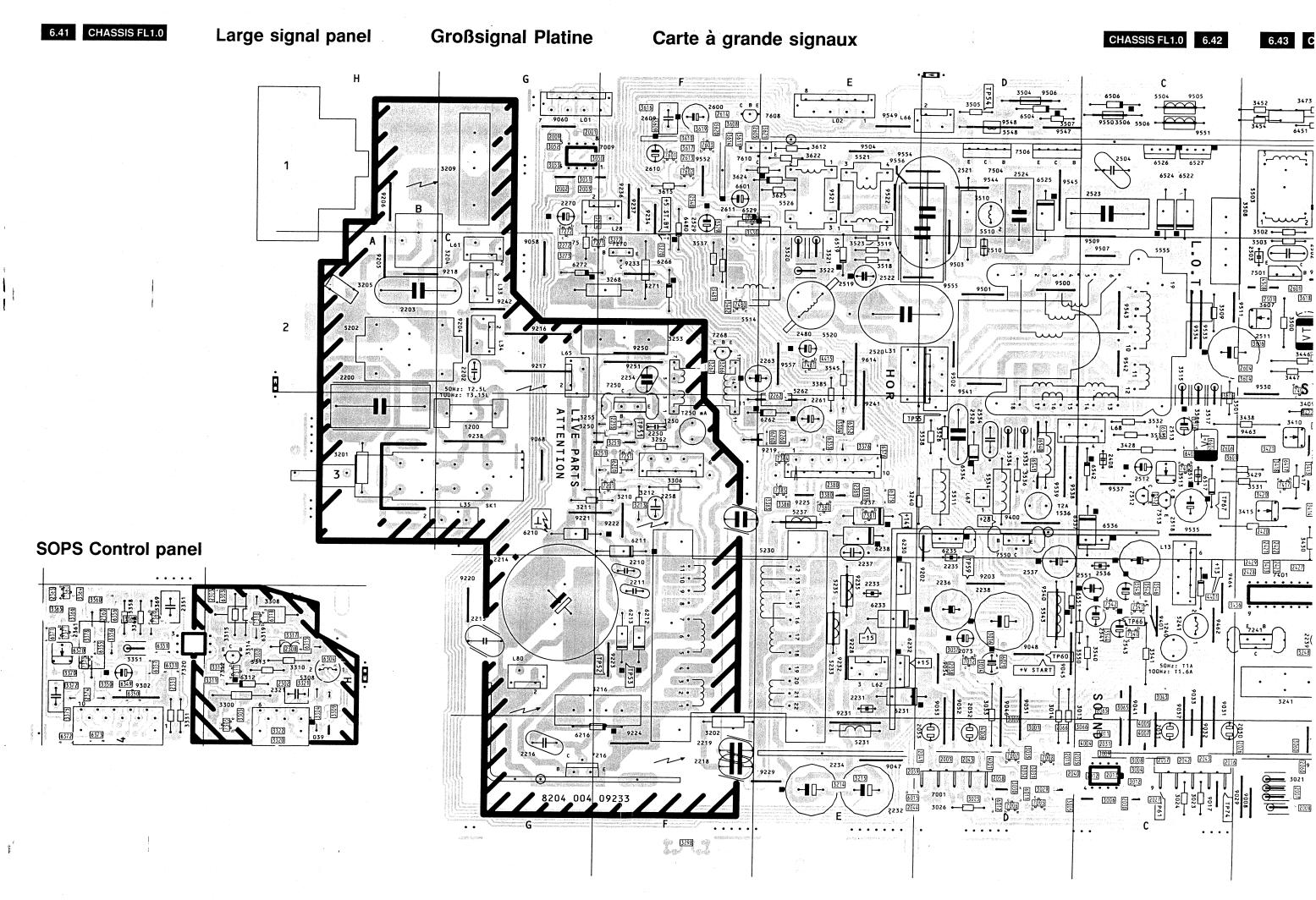


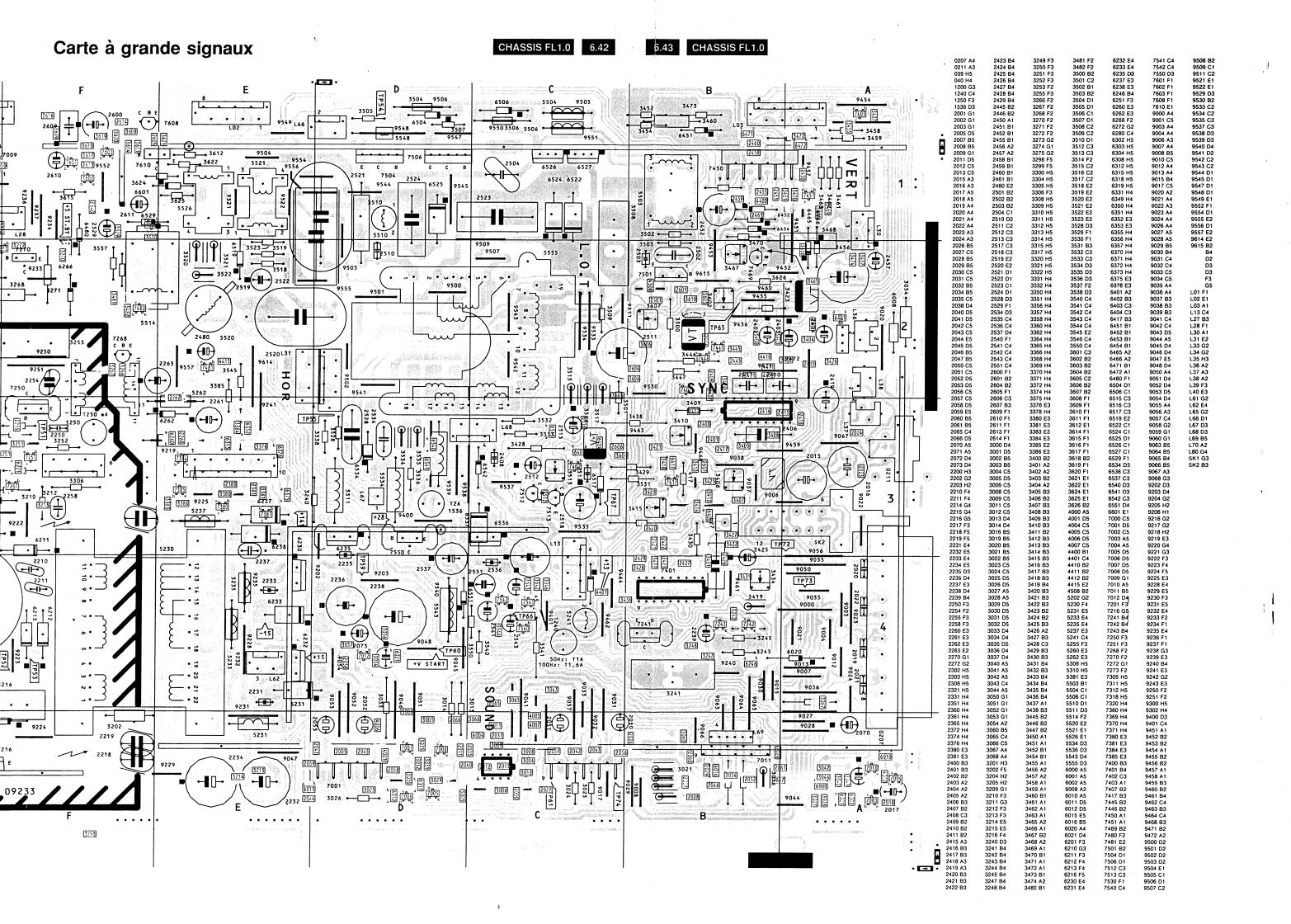
Control

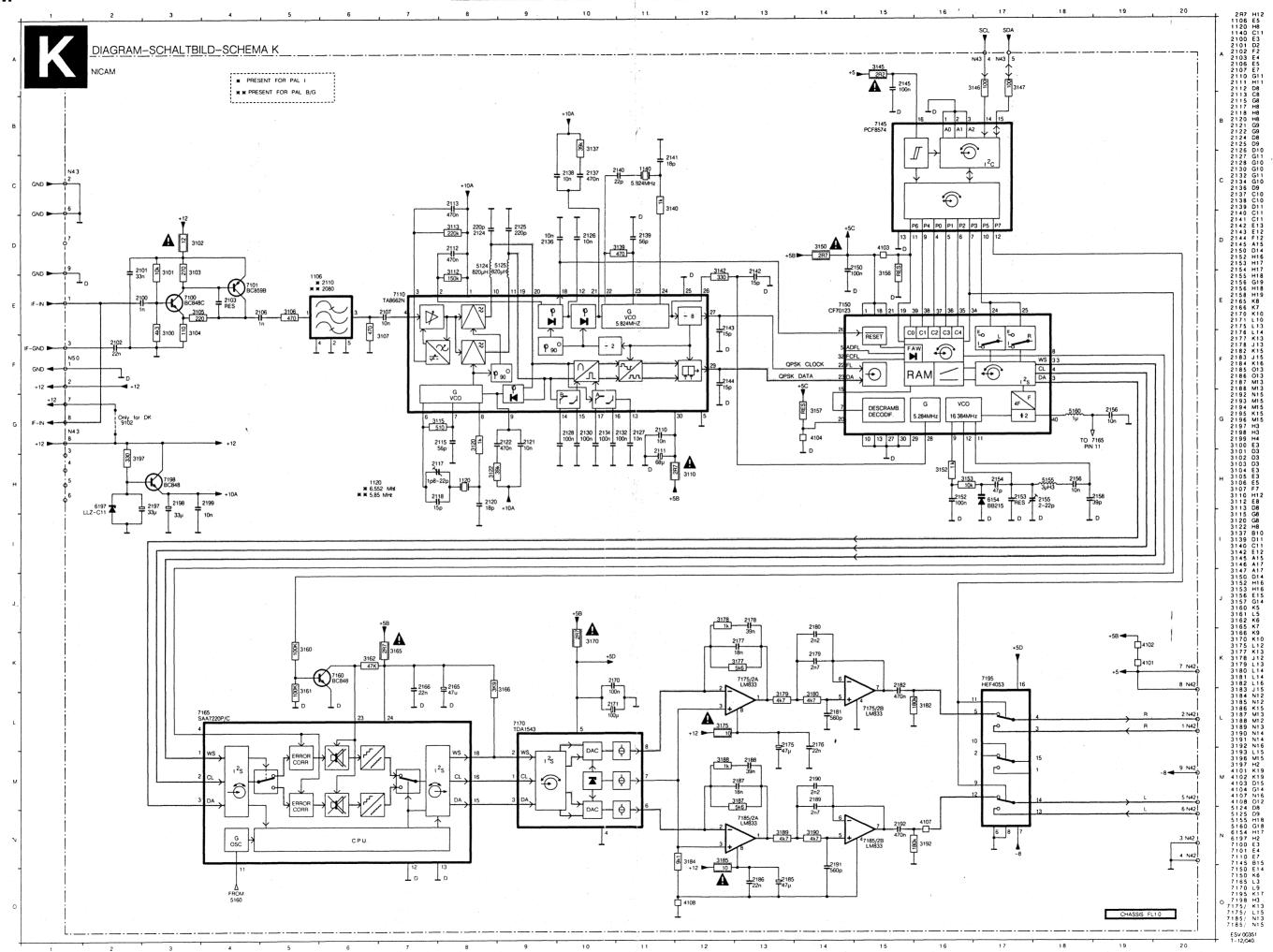


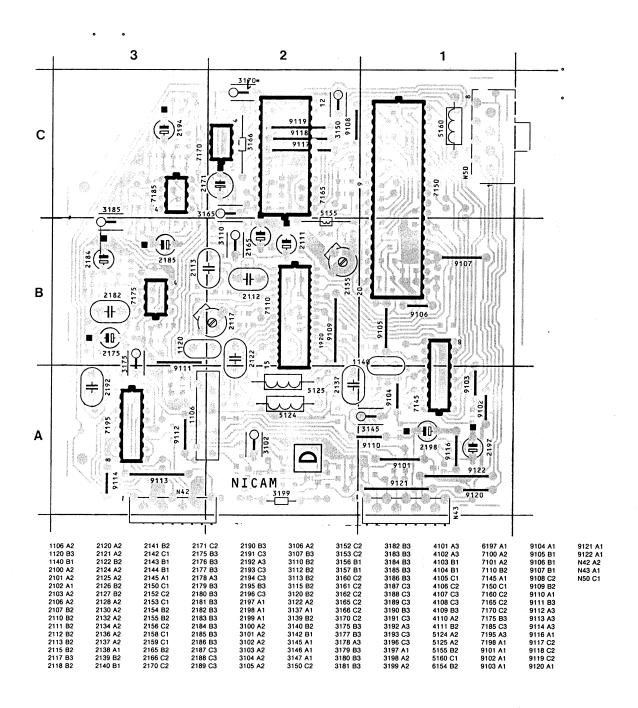


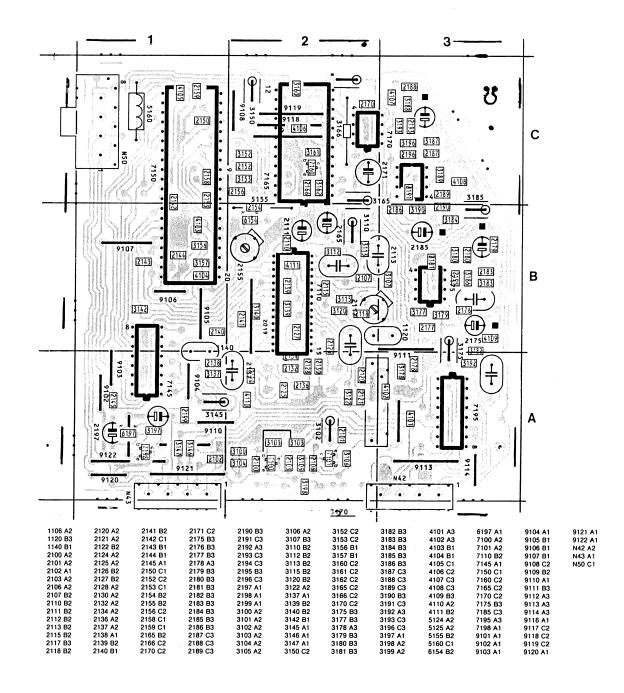


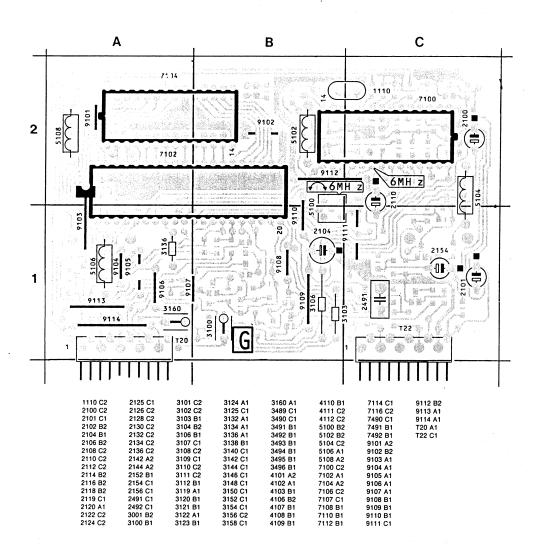


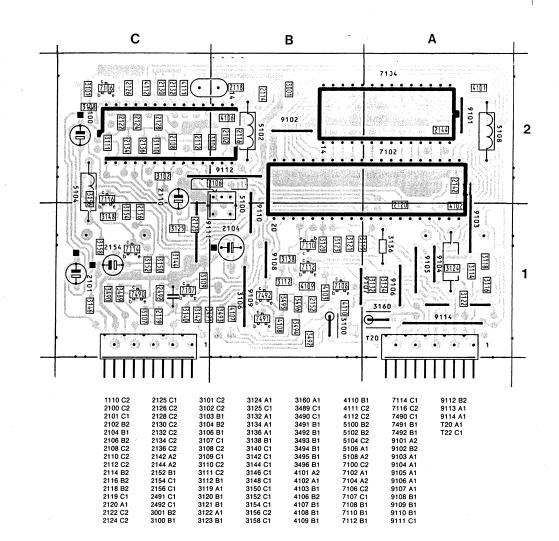


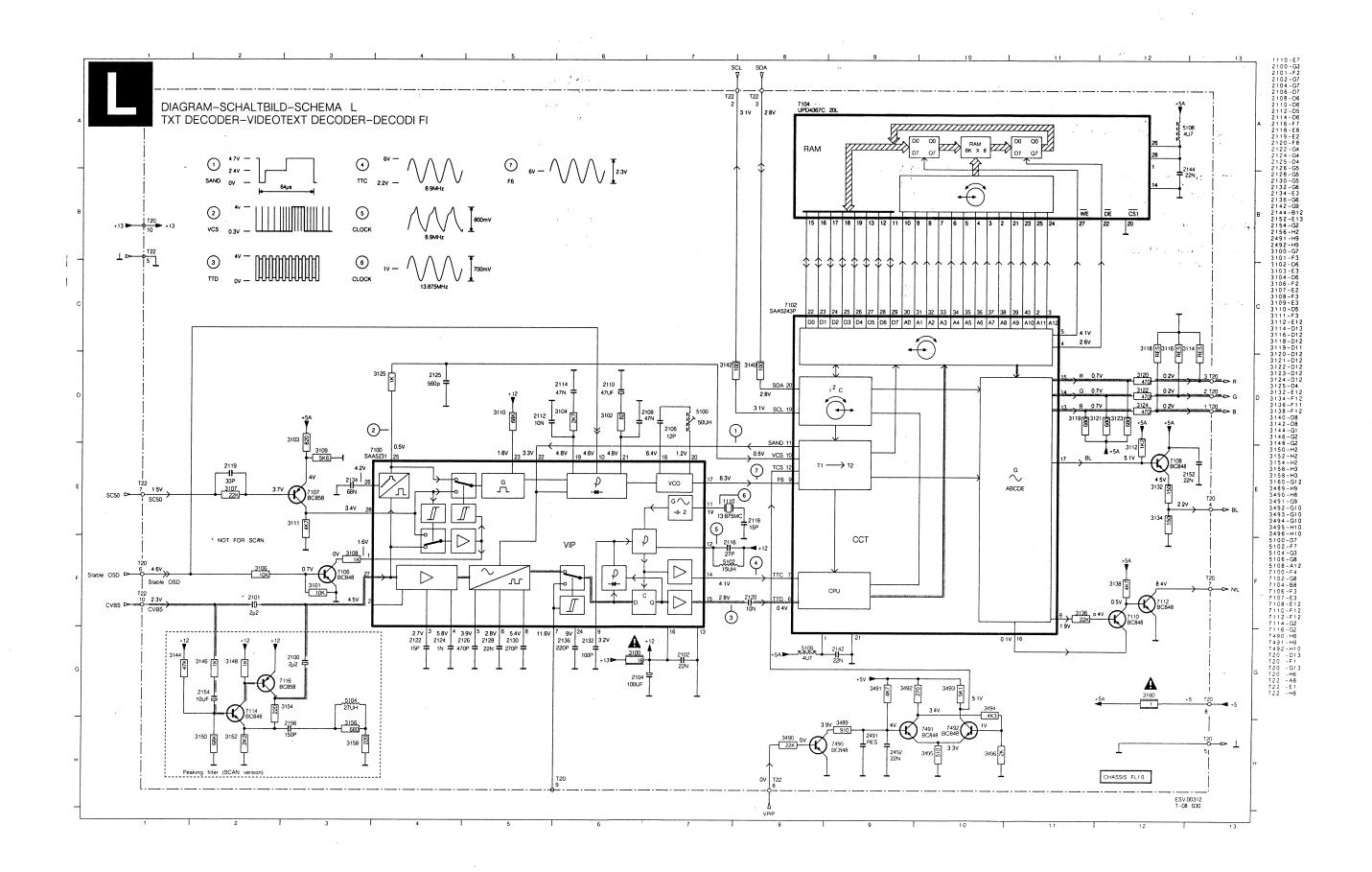












## **Elektrische Abgleicharbeiten**

#### **ELEKTRISCHE ABGLEICHARBEITEN**

- \* Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt die verwendete Speisespannung: 220 240 V  $\pm$  10% 50 60 Hz  $\pm$  5%
- \* Aufheizzeit ≈ 20 Minuten
- Spannungen und Oszillogramme wurden gegenüber Tuner-Masse gemessen. Niemals die Kühlplatten als Masse benutzen!

#### A. ELEKTRISCHE ABGLEICHARBEITEN AUF DER GROSSIGNAL-SCHALTKARTE

#### 1. +141V-Speisespannung

Netzspannung vom Netz getrennt zuführen. Ein Voltmeter an C2238 anschlieβen. Mit Hilfe von R3371 am SOPS DRIVE CIRCUIT (Abb. 7.1) die Speisespannung auf +141V ± 0,5V einstellen.

#### 2. Fokussierung

Diese wird mit dem Fokuspotentiometer (dem obersten auf dem Zeilentransformator) eingestellt.

#### 3. Vg2-Einstellung

Ein Antennensignal zuführen. Kontrast auf den Höchstwert, Helligkeit und Sättigung

auf den Nennwert einstellen. Mit einem Oszilloskop, das auf Rasterfrequenz eingestellt ist, an Kontakt 9 von IC7705 bzw. IC7706 und IC7707 das Gleichspannungsniveau des Meβimpulses (Abb. 7.2) gegenüber Masse messen. Nun das höchste gefundene Gleichspannungsniveau mit den Vg2-Potentiometer (dem untersten auf dem Zeilentransformator) auf 150V ± 2 V einstellen.

#### 4. Horizontalsynchronisation

Punkt 5-IC7400 mit Punkt 9-IC7400 kurzschließen. Ein Antennensignal zuführen und Empfänger abstimmen. Potentiometer R3406 einstellen, bis das Bild gerade steht. Die Kurzschlußbrücke entfernen.

#### 5. Horizontalzentrierung

Diese wird mit Potentiometer R3513 eingestellt.

Anmerkung: Taster Ri  $\geq$  10m $\Omega$ ; Ci  $\leq$  3,5pF.

#### 6. Bildbreite

Diese wird mit Potentiometer R3607 eingestellt.

#### 7. Vertikalzentrierung

Diese wird mit Potentiometer R3567 eingestellt.

#### 8. Bildhöhe

Diese wird mit Potentiometer R3410 eingestellt.

#### 9. Ost/West-Korrektur

Diese wird mit Potentiometer R3602 eingestellt.

#### B. ELEKTRISCHE ABGLEICHARBEITEN AUF DER KLEINSIGNAL-SCHALTKARTE

\* Anmerkung: Für alle Messungen gilt: Taster Ri ≥ 1MΩ; Ci ≤ 10pF

#### 1. Stereo-Tonkanaltrennung

Ein Signalgenerator mit einem 2-Trägerwellen-Stereosignal (Stellung "Stereo") anschlieβen.

CHASSIS FL1.0 7.1

Für den rechten Kanal 1kHz wählen und den Ton für den linken Kanal abschalten.

Ein Oszilloskop an Kontakt 3 von Euro-Steckerbuchse EXT1 anschlieβen. Die Amplitude des Signals mit R3602 auf der Kleinsignal-Schaltkarte auf den kleinsten Wert einstellen.

#### 2. 4,43MHz Chroma-Unterdrückungsschaltung

Ein Farbbalkensignal zuführen. Ein Oszilloskop an Punkt 17 von IC7324 anschlieβen und L5305 auf die kleinste Amplitude des Chrominanzsignals abgleichen.

#### 3. SECAM 4,28MHz-Taktfilter (Geräte mit TDA4650) Ein 4,28MHz-Generatorsignal zuführen. 27-IC7365 mit Punkt 13-IC7365 kurzschlieβen. Ein Oszilloskop an Punkt 15 von IC-7365 anschlieβen. L5354 auf maximale Amplitude abgleichen. Kurzschluβbrücke entfernen.

# PAL 4,43MHz (Geräte mit TDA4510) Ein 4,43MHz-Generatorsignal zuführen. Ein Oszilloskop an Punkt 9 von IC 7364 anschlieβen. L5345 auf kleinste Amplitude abgleichen.

#### 5. 4.50MHz NTSC-Tonunterdrückung

Einen Generator an Punkt 20 von Euro-Steckerbuchse EXT1 anschlieβen und eine Frequenz von 4,50MHz und 200mV. f einstellen.

Punkt 26-IC7365 mit Punkt 13-IC7365 kurzschlieβen. Ein Oszilloskop an Punkt 15 von IC7365 anschlieβen. L5346 auf kleinste Amplitude abgleichen. Kurzschluβbrücke entfernen.

#### 6. 6,50MHz SECAM DK-Tonunterdrückung

Einen Sinusgenerator an Punkt 20 von Euro-Steckerbuchse EXT1 anschließen und eine Frequenz von 6,50MHz und 200mV<sub>eff</sub> einstellen. Punkt 28-IC 7365 mit Punkt 13-IC7365 kurzschließen. Ein Oszilloskop an Punkt 15 von IC7365 anschließen. L5346 auf kleinste Amplitude abgleichen. Die Kurzschlußbrücke entfernen.

#### 7. 8,87MHz PAL SECAM Chroma-Oszillator

Einen Bildmustergenerator anschließen und ein PAL-Farbbalkensignal zuführen. Punkt 17-IC7365 mit Masse kurzschließen.

Den X-Eingang des Oszilloskops an Punkt 1-IC7365 anschlieβen.

Den Y-Eingang des Oszilloskops an Punkt 3-IC7365 anschlieβen.

Oszilloskop auf X-Y stellen.

C2380 so abgleichen, daß das Oszilloskopbild so ruhig wie möglich stehenbleibt.

Kurzschluβbrücke entfernen.

#### 8. 7,16MHz NTSC-Chroma-Oszillator

Einen Bildmustergenerator anschlieβen und ein NTSC M-Farbbalkensignal zuführen.

Punkt 17-IC7365 mit Masse kurzschlieβen. Den X-Eingang des Oszilloskops an Punkt 1-IC7365 anschlieβen.

Den Y-Eingang des Oszilloskops an Punkt 3-IC7365 anschließen.

Oszilloskop auf X-Y stellen.

C2379 so abgleichen, da $\beta$  das Oszilloskopbild so ruhig wie möglich stehenbleibt.

Kurzschluβbrücke entfernen.

#### 9. SECAM-Demodulatoren

Einen Bildmustergenerator anschließen und ein SECAM-Signal ohne Inhalt (schwarz) zuführen. Punkt 27-IC7365 mit Punkt 13-IC7365 kurzschließen. Ein Oszilloskop an Punkt 3-IC7365 anschließen.

#### CHASSIS FL1.0

Mit Hilfe von L5370 das Gleichspannungsniveau so abgleichen, daβ es beim Vorlauf und Rücklauf gleich ist. R3370 auf die gleiche Weise abgleichen, jedoch an Punkt 1-IC7365.

#### 10. WEISSSTEUERUNG R, G, B UND OPTIONEN Diese Service-Abgleicharbeiten erfolgen im Service Modus und können mit einer Fernbedienung

vorgenommen werden.

Damit der Service Modus eingestellt wird, müssen die

Kontakte S23 und S24 auf der Kleinsignal-Schaltkarte (Abb. 7.1) kurzfristig kurzgeschlossen werden. Im Service Modus erscheint das nachstehende Menü im Bi

SERVICE MODUS JJ-MM-DD

a Optionen XXX

b Grün XXX

c Blau XXX

Hierin ist "JJ-MM-DD" das Freigabedatum der Software, mit der das Gerät ausgestattet ist.

Mit den Menü-Tasten a, b, c oder d an der Fernbedienung kann der gewünschte Abgleich gewählt werden

Durch Druck auf die Taste "PP store" am Fernsehgerät werden die abgeglichenen Werte gespeichert und wird der Service-Modus verlassen.

#### 1. Weiβsteuerung R, G, B

Einen Bildmustergenerator anschlieβen und Weiβbild wählen.

R hat eine feste Einstellung.

Mit P+/- die Werte von Grün und Blau so abgleichen, daβ der gewünschte Weiβpegel erreicht wird.

#### 2. Optionen

Die optionen werden mit einer Zahl zwischen 0 und 255 angegeben. Die möglichen Optionen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

PAL BG	PAL BG SECAM BG	PAL I	PAL BGI SECAM BGLL'	PAL BG SECAM BGL NTSC M	PIP	NICAM	SECAM DK	OPTIONS NUMMER
X X X	- - -	- - -	- - -	- - -	- X - X	- X X	- - -	000 008 064 072
	X X X	- - -	- - -	- - -	X - X	- - X X	- - - - -	000 008 064 072
- - - -		X X X	- - -		- X - X	- X X	- - -	001 009 065 073
	-	- - -	X X X	- - -	- X - X	- X X	- - -	002 010 066 074
- - - -	- - - - - -	- - - -	- ,	X X X X	- X - X -	- X X X	- - - X X	018 026 082 090 114 122

#### Beispie

Europäischer Multi-Empfänger (BGLM)

- mit System DK

- mit PĺP

- mit NICAM

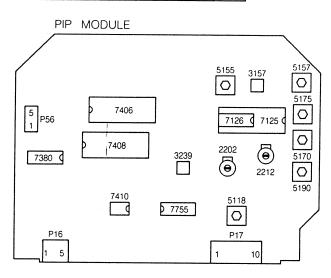
hat die Optionsnummer 122

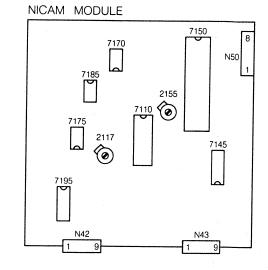
Mit P +/- kann die Optionsnummer eingestelt werden.

Hierbei handelt es sich jedoch um Software-Aanpassungen im Gerät. Wenn das Gerät mit diesem Merkmalen ausgestattet ist, müssen daher auch die erforderlichen Hardware-Anpassungen vorgenommen werden.

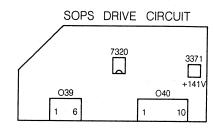
## Elektrische Abgleicharbeiten

TXT DECODER 7104 7100 7102 0 T20 T22

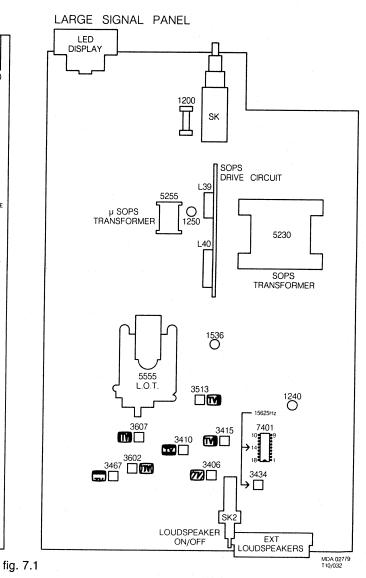




CHASSIS FL1.0 7.3



## SMALL SIGNAL PANEL AUDIO CVBS A 1100 EXT 3 ₽ PROCESSOR SERVICE DEFAULT 4/F 5364 6 5MHz 4 5MHz □ S24 2379 • 2380 • 8 8 MHz • 5305 3370 5370 SECAM BLACK LEVEL S42 **○** 4 43MHz NICAM MODULE S43 160 MODULE TUNER/IF DECODER шшшшш



7.4 CHASSIS FL1.0

#### D. ELEKTRISCHE ABGLEICHARBEITEN **AUF DER PIP-SCHALTKARTE**

Vor jedem Abgleich muß dafür gesorgt werden, daß ein PIP (Bild-im-Bild) mit Farbbalken auf dem Bildschirm sichtbar ist, und das Gerät muβ seine Betriebstemperatur (nach ≈ 20 min) erreicht haben.

#### 1. Horizontalfrequenzdriftkompensation

Ein Antennen- oder Generatorsignal zuführen. Kontakt 28-IC7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschlieβen. Kontakt 5-IC7755 mit Masse kurzschlieβen. Die Frequenz an Kontakt 17-IC7755 messen und mit R2339 auf 15.625Hz ± 25Hz abgleichen. Die Kurzschluβbrücken entfernen.

#### 2. SECAM-Bandbreite

Einen Bildmustergenerator anschließen und ein SECAM-Farbbalkensignal zuführen. Kontakt 27-IC7125 mit 13-IC7125 kurzschließen. Das Oszilloskop mit dem "Sandcastle"-Signal (Kontakt 17-IC7125) triggern.

L5118 so abgleichen, daβ die AM-Modulation so gering wie möglich ist (Kontakt 15-IC7125). Die Kurzschlußbrücken entfernen.

#### 3. 8.87MHz PAL/SECAM-Oszillator

Einen Bildmustergenerator anschließen und ein PAL-Farbbalkensignal zuführen. Kontakt 28-IC7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschließen.

Kontakt 17-IC7125 mit Masse kurzschlieβen. Den X-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 1-IC7125

anschließen.

Den Y-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 3-IC7125 anschließen.

Oszilloskop auf X-Y stellen.

C2202 so abgleichen, daß das Oszilloskopbild so ruhig wie möglich steht.

Kurzschlußbrücken entfernen.

#### 4. 7,16MHz NTSC-Oszillator

Einen Bildmustergenerator anschlieβen und ein NTSC M-Farbbalkensignal zuführen.

Kontakt 24-IC7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschlieβen. Kontakt 17-IC7125 mit Masse kurzschlieβen. X-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 1-IC7125

anschließen. Y-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 3-IC7125

anschließen.

Oszilloskop auf X-Y stellen.

C2212 so abgleichen, daß das Oszilloskopbild so ruhig wie möglich steht.

Die Kurzschluβbrücken entfernen.

#### 5. PAL-Verzögerungsleitung

Einen Bildmustergenerator anschlieβen und ein Farbbalkensignal zuführen.

Kontakt 28-IČ7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschließen. X-Eingang des Oszilloskops an Stift 1-IC7125 anschließen.

Y-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 3-IC7125 anschließen.

Oszilloskop auf X-Y stellen.

L5155 und L5157 so abgleichen, daβ die Vektoren in einer Linie liegen (Punkte, die am weitesten vom Ursprung entfernt sind).

Bildmustergenerator auf "DEM" stellen.

R3157 so abgleichen, daß die Vektoren im Ursprung aufeinander liegen. Kurzschluβbrücken entfernen.

#### 6. SECAM-Identifizierung

Einen Bildmustergenerator anschlieβen und ein SECAM-Farbbalkensignal zuführen.

Kontakt 27-IC7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschlieβen. Ein Oszilloskop an Kontakt 21-IC7125 anschließen. Mit L5190 auf kleinstes Gleichspannungsniveau abgleichen.

#### 7. SECAM-Demodulatoren

Einen Bildmustergenerator anschließen und ein SECAM-Signal ohne Inhalt (schwarz) zuführen. Kontakt 27-IC7125 mit Kontakt 13-IC7125 kurzschlieβen. Ein Oszilloskop an Kontakt 1-IC7125 anschließen. Mit L5175 das Gleichspannungsniveau so einstellen, daß es während des Vor- und Rücklaufs gleich ist. L5170 auf gleiche Weise abgleichen, jedoch an Kontakt 3-IC7125.

## E. ELEKTRISCHE ABGLEICHSARBEITEN DER NICAM-DECODER-SCHALTKARTE

#### 1. Der NICAM-Demodulator

Ein Antennen- oder Generatorsignal zuführen, das ein NICAM-Tonsignal enthält.

Den X-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 19-IC7110 anschließen.

Den Y-Eingang des Oszilloskops an Kontakt 20-IC7110 anschließen.

Das Oszilloskop auf X-Y stellen.

Die Empfindlichkeit des Oszilloskops auf 1V/Teilung Wechselspannung einstellen.

Die X- und die Y-Position so einstellen, daß das Kreuzmuster sich in der Mitte des Oszilloskopbildes

C2117 auf ein gerades Kreuzmuster einstellen (siehe Abb. 7.3).

#### 2. Der "Sample"-Taktoszillator

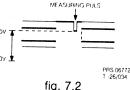
Ein Antennen- oder Generatorsignal zuführen, das ein NICAM-Tonsignal enthält.

Das Oszilloskop an Kontakt 9-IC7150 anschließen. Die Empfindlichkeit des Oszilloskops auf 1V/Teilung und die Zeitbasis auf 2µs/Teilung einstellen.

C2155 so einstellen, daß eine symmetrische Rechteckschwingung sichtbar wird.

#### F. ELEKTRISCHE ABGLEICHARBEITEN AM VIDEOTEXT-DECODER

Kontakt 22-IC7100 mit Masse kurzschlieβen. Einen Frequenzzähler an Kontakt 17-IC7100 anschließen. Mit L5100 auf 6000MHz ± 30 kHz abgleichen. Kurzschlußbrücke entfernen.



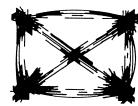


fig. 7.3

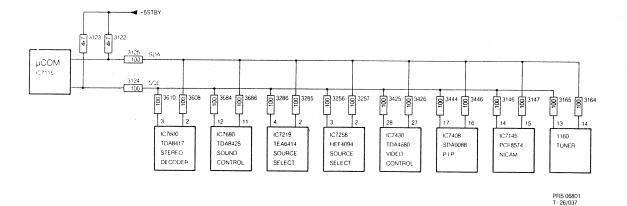
MDA.01468 T28/826

CS 32 218 D

#### **FEHLERMELDUNGEN**

NR. Bezeichnung				LED			
Nn. bezeichhung	St.by	Surr.	On	Spat.	Dual	Stereo	Dual II
01 D2B (MSM 6307)	X				X	X	
02 NICAM (expander)	X		•				X
03 TXT. 50 Hz. (ECCT)	X				X		
04 TXT. 100 Hz. (DVTB)			X		X	·	
05 PIP (prozessor)			X				х
06 TDA8417 (steréo)	×		X		X		^
07 TDA8425 (ton)			-				x
09 TDA4680 (chroma)			X		X	x	, A
10 TDA8443 (YUV - RGB)	x		X X X		^	^	Х
11 TSA5512 (PLL)	X X		Ŷ				<b>^</b>
12 X2404 (xicor)	^		Α,		×		
13 I <sup>2</sup> C		1			^	V	
14 HEF strobe						X	
15 Freigabe 1-Niveau	x		X			X	
16 Freigabe 2-Niveau	^		^		, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	X	
	x				Х	X	
17 Fernsteuereingang	^		V			X	
18 Internes 8032 RAM	· v		X X X		* X		X
19 UART	X		X		X	X	
20 Externes 8032 RAM	X	·	X		X		X
	1	1		1 1	1	1	

## **12C** Blockschaltbild



#### 8. Servicearbeiten an SMDs (Surface Mounted Devices)

## 8.1 Allgemeine Warnungen bei Handhabung und

- a. Oxydation der Anschlüsse von SMDs führt zu einer mangelhaften Verlötung. Die Anschlüsse dürfen nicht mit ungeschützten Händen berührt werden.
- b. Wenn gelagert wird, sind folgende Stellen an denen Oxydation eintreten wird und der Kapazitätswert und Widerstandswert beeinträchtigt werden, zu vermeiden:
- 1. in Gebieten mit Schwefel oder Chlorgas;
- 2. Stellen die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt
- 3. Stellen mit hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- c. Grobe Behandlung von Printplatten die SMDs enthalten kann zu Schaden sowohl an den Bauteilen als auch an den Printplatten führen. Mit SMDs bestückte Printplatten sollten niemals gebogen

Printplatten schrumpfen und dehnen aus unter dem Einfluss extremer Temperaturunterschiede. Bauteile und/oder Lötverbindungen können durch spannungen, infolge der Schrumpfung und Ausdehnung, Schaden nehmen.

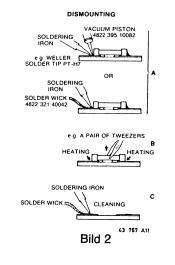
SMDs dürfen nie gerieben oder gekratzt werden, da dies zu Wertänderungen des Bauteils führen kann. Auch darf die Printplatte nicht über eine Fläche geschoben werden.

#### 8.2 Beseitigung eines SMDs

- a. Lötzinn 2 bis 3 Sekunden an den Anschlüssen des SMDs erhitzen. Kleine Bauteile können mit dem Lötkolben beseitigt werden; es wird in waagerechter Richtung eine geringe Kraft ausgeübt beim Entfernen des Lötzinns (siehe Bild 2A) oder:
- b. Die Lötverbindungen des SMDs mit hilfe eines Lötkolbens erhitzen und mit einer Pinzette den Bauteil vorsichtig fortnehmen (siehe Bild 2B).
- c. Den Ueberfluss an Lötzinn an den Lötflächen mit hilfe von Litzedraht oder eines Saugkolbens beseitigen (siehe Bild 2C).

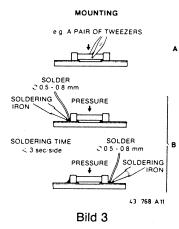
#### Warnung bei Beseitigung:

- a. Wenn mit einem Lötkolben gearbeitet wird, darf nicht ein zu starker Druck ausgeübt werden. Seien Sie vorallem vorsichtig!
- b. Versuchen Sie nicht, die SMDs mit der Pinzette loszustemmen.
- c. Der zu verwendende Lötkolben (ca. 30 Watt) sollte vorzugsweise ausgestattet sein mit einer Wärmeregelung (Lötkolbentemperatur ca. 225 bis
- d. Ein ausgebauter SMD darf niemals wieder verwendet werden.



#### 8.3 Befestigung von SMDs

- a. SMD mit hilfe einer Pinzette auf die Lötflachen stellen und den Bauteil auf einer Seite verlöten. Dafür sorgen, dass der Bauteil richtig positioniert auf den Lötflächen liegt (siehe Bild 3A).
- b. Nacheinander die Anschlüsse des Bauteils ganz löten (siehe Bild 3B).



#### Warnung bei Befestigung:

- a. Wenn die Chipanschlüsse gelötet werden, dürfen sie nicht mit dem Lötkolben direkt berührt werden. Das Löten muss möglichst schnell erfolgen. Daführ sorgen, dass die Anschlüsse der SMDs selber keinen Schaden nehmen.
- b. Der Körper des SMDs muss beim Löten in Berührung mit der Printplatte gehalten werden.
- c. Der zu verwendende Lötkolben (ca. 30 Watt) sollte vorzugsweise ausgestattet sein mit einer Wärmeregelung (Lötkolbentemperatur ca. 225 bis
- d. Es darf nicht ausserhalb der Lötfläche gelötet werden.
- e. Es darf Lötflussmittel (auf Harzbasis) benutzt werden; diese Mittel dürfen nicht sauer sein.
- f. Nach dem Löten die Teile nach und nach abkühlen lassen.
- g. Die Lötzinnmenge muss der Gröse der Lötfläche entsprechen. Bei einer zu grossen Menge kan das SMD reissen, oder die Lötflächen können von der Printplatte losgezogen werden (siehe Bild 4).

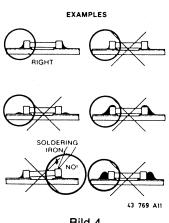
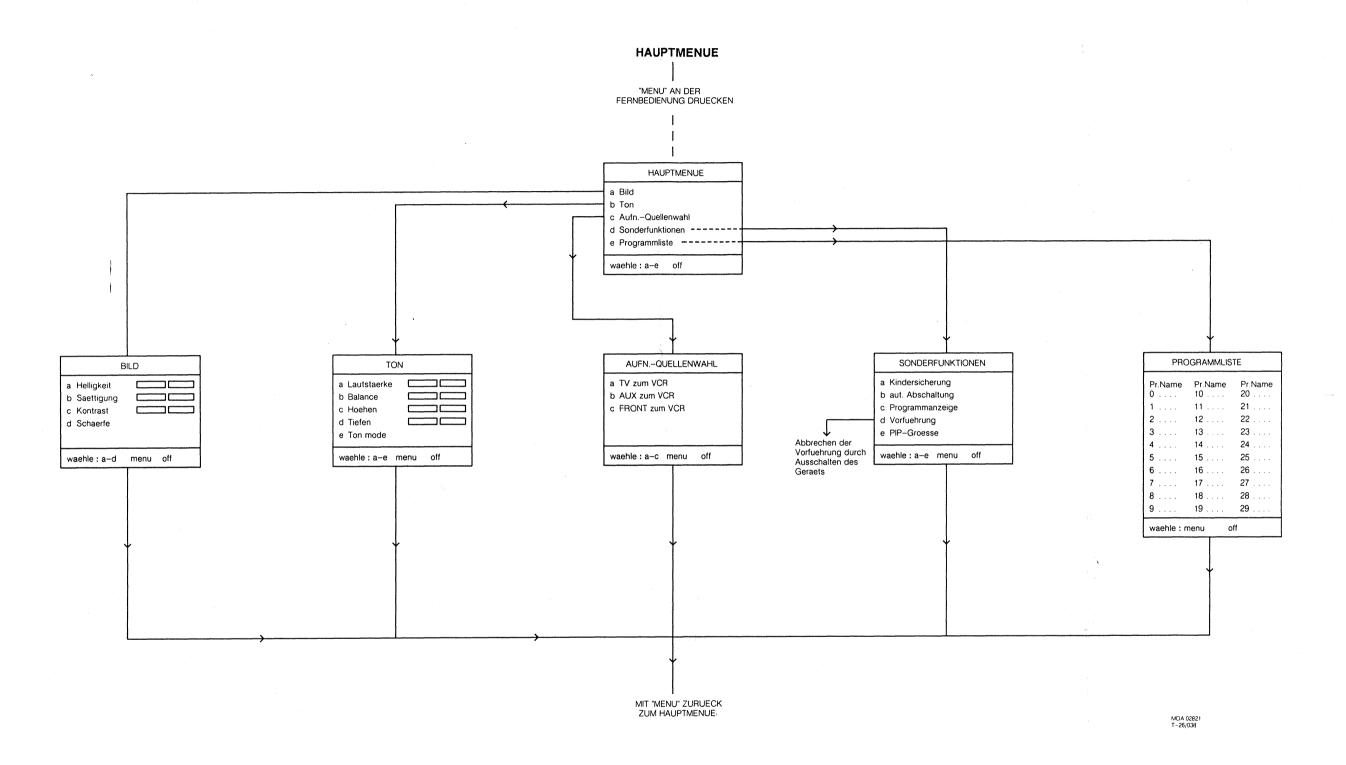
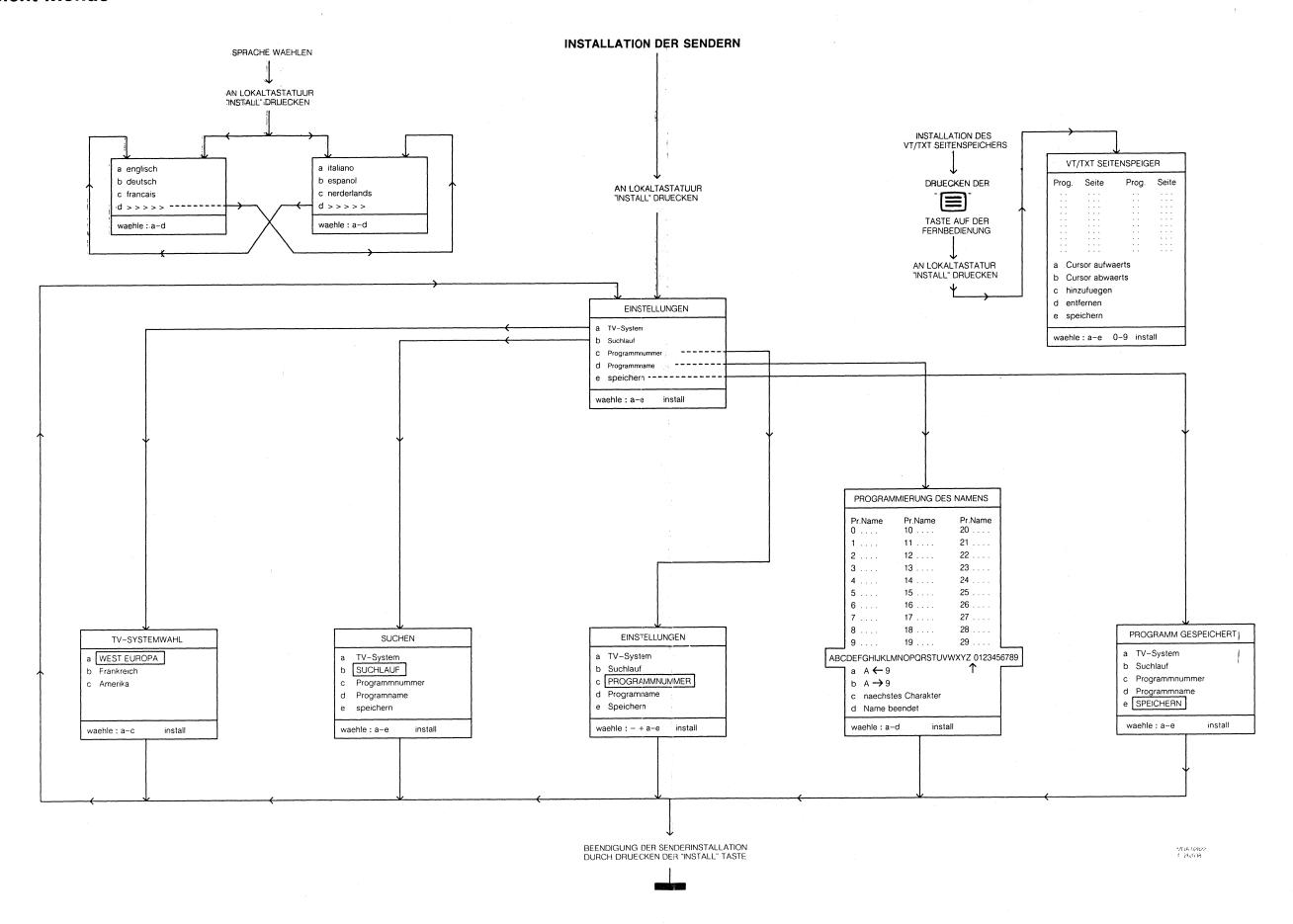


Bild 4





**Electrical partslists** 

LARGE SIGNAL PANEL

CHASSIS FL1.0 10,1

10.2 CHASSIS FL1.0

LARGE SIGNAL PANEL

			LANGE OIG	INAL PANEL			
		-11-			-11-		
4822 265 40469  4822 290 40295 4822 265 40818 4822 265 40818 4822 265 40421 4822 265 30389  4822 265 40596 4822 265 20509 4822 265 20512 4822 265 20511 4822 267 50591 4822 264 50149  Various parts	plated 10P female gold plated 7P male 8P male 8P male 3P male 6P male 2P male degaussing 2P male mains 2P male 2P male 2P male green 2P male gold plated	2060 2065 2066 2070 2071 2072 2073 2200 2203 2210 2211 2214 2215 2216 2231 2232 2233 2234 2235 2236	4822 122 31773 4822 126 11156 4822 126 11156 4822 124 41578 4822 124 40272 4822 124 40178 4822 124 21212 4822 121 43819 4822 121 40487 4822 122 33802 4822 122 33802 4822 124 23492 4822 122 33665	2,2nF 10% 1kV 220µF 50% 385V 3,3nF 20% 125V 1,5nF 10% 2kV 470pF 10% 500V 2200µF 20% 25V	2450 48 2451 48 2452 48 2455 48 2456 53 2457 48 2457 48 2459 48 2459 48 2460 48 2502 48 2503 48 2504 48 2504 48 2511 48 2511 48 2511 48 2511 48 2511 48	322 122 31746 322 124 41716 322 122 31771 322 124 41743 322 121 43047 322 124 41576 322 122 31797 322 122 32891 322 122 33496 322 124 40435 322 124 40435 322 121 41689	10nF 10% 50V 1000pF 5% 50V 220µF 20% 35V 390pF 5% 50V 1500µF 20% 35V 1µF 10% 63V 2,2µF 20% 50V 22nF 10% 63V 68nF 10% 63V 100nF 10% 63V 10µF 20% 50V 100nF 10% 250V 1,5nF 10% 500V 330pF 10% 2kV 470pF 10% 2kV 470pF 10% 100V 47µF 20% 160V 10µF 20% 50V 10µF 20% 50V 10µF 20% 50V 470pF 10% 500V 470pF 10% 500V 470pF 10% 500V 470pF 10% 500V
4822 492 70143 4822 492 62076 4822 492 70788 4822 492 70789 4822 492 70789 4822 492 70789 4822 276 12998 4822 276 13014 4822 320 11086 4822 320 20162 1200 4822 070 32502 1240 4822 253 10052 1250 4822 071 52501 1536 4822 071 52002	spring fix transistor spring fix IC spring fix transistor spring fix transistor spring fix transistor spring fix transistor mains switch fuse holder socket for ext. loudspeakers switch loudsp. ON/OFF focus cable EHT cable fuse T2,5A fuse T1,0A fuse T0,25mA	2238 2239 2254 2255 2258 2260 2261 2262 2263 2270 2272 2302 2303 2308 2321 2331 2351 2360	4822 124 22583 4822 124 40193 4822 126 11158 4822 122 32142 5322 121 42502 4822 122 31727 5322 124 21189 4822 122 31727 4822 124 40849 4822 124 40178 4822 124 33496 4822 122 31808 4822 122 32891 4822 122 32891 4822 122 32891 4822 121 41854 4822 122 31881 4822 121 41854 4822 121 42589	47μF 160V 68μF 20% 16V 120pF 2% 500V	2519 48 2520 48 2520 48 2521 48 2521 48 2521 48 2523 53 2524 48 2524 48 2529 48 2529 48 2529 48 2530 53 2534 48 2536 48 2536 48 2537 48 2531 48	322 124 41831 322 121 43844 322 121 51527 322 121 51563 322 121 43397 322 122 33382 322 121 41603 322 121 43845 322 121 40336 322 121 40336 322 121 40346 322 122 33446 322 122 33708 322 124 23488 322 124 23488 322 124 23488 322 124 23488	1μF 20% 160V 330nF 5% 250V 390nF 5% 250V 470nF 5% 250V 560nF 5% 250V 680nF 5% 250V 9,1nF 5% 2kV 10nF 5% 2kV 18nF 5% 400V 24nF 5% 400V 47nF 10% 250V 0,47μF 20% 50V 3,3nF 10% 63V 2,2nF 10% 1kV 1000μF 20% 35V 470pF 10% 500V 1000μF 20% 10V 33μF 20% 25V
2001 4822 122 31784 2002 4822 122 31784 2003 4822 122 31797 2008 4822 122 31797 2009 4822 126 11175 2012 4822 122 32927 2013 4822 122 32927 2015 4822 124 42109 2016 4822 124 42109 2016 4822 124 42109 2016 4822 124 22 31797 2019 5322 122 32261 2020 5322 122 32261 2021 5322 122 32261 2022 5322 122 32261 2022 5322 122 32446 2024 5322 122 33446 2024 5322 122 33446 2026 4822 122 32927 2027	4,7nF 10% 50V 22pF 5% 50V 22nF 10% 63V 22nF 10% 63V 22pF 5% 50V 220nF 220nF 22μF 10% 50V 23μF 10% 50V 33μF 20% 16V 22nF 10% 63V 4,7nF 10% 100V 4,7nF 10% 100V 4,7nF 10% 100V 4,7nF 10% 63V 3,3nF 10% 63V 220nF	2365 2372 2376 2380 2381 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2410 2411 2415 2416 2417	5322 122 32838 5322 121 42502 4822 124 40272 4822 122 31797 4822 122 317797 4822 122 31772 4822 122 33496 4822 124 41678 4822 124 40435 4822 124 40435 4822 122 33496 4822 122 33446 4822 122 33446 4822 122 31797 5322 121 42661 5322 121 42661 5322 121 42661 4822 122 33496 4822 122 33496 4822 122 33496 4822 122 33496 4822 122 33496 4822 122 32808 4822 122 32808	82nF 10% 63V 390nF 5% 63V 33μF 20% 16V 22nF 10% 63V 22nF 10% 63V 47pF 5% 50V 100nF 10% 63V 22μF 20% 50V 22μF 20% 50V 10μF 20% 50V 10μF 20% 50V 10μF 20% 63V 3,3nF 10% 63V 330nF 5% 63V 330nF 5% 63V 100nF 10% 63V 100nF 10% 63V 100nF 10% 63V 12nF 10% 63V 12nF 10% 63V	2543 48 2551 48 2600 48 2601 48 2604 48 2604 48 2605 48 2605 48 2605 48 2606 48 2606 48 2606 48 2606 48 2610 48 2611 48 2611 48 2613 53	322 124 22427 322 122 33608 322 122 31965 322 122 32765 322 122 32566 322 122 32566 322 122 32566 322 122 32856 322 122 32856 322 122 32442 322 122 33498 322 122 33498 322 122 3498 322 122 33446 322 124 41576 322 124 41576 322 122 31773 322 122 33446	1μF 20% 50V 10μF 20% 25V 150μF 20% 10V 47μF 20% 35V 39nF 10% 63V 220pF 5% 63V 680pF 5% 50V 820pF 10% 63V 3,9nF 10% 63V 5,6nF 10% 63V 5,6nF 10% 63V 10nF 50V 2,7nF 10% 63V 12nF 5% 50V 150nF 5% 63V 2,2μF 20% 50V 2,2μF 20% 50V 2,3nF 10% 63V 3,3nF 10% 63V 3,3nF 10% 63V
2027 4822 122 32927 2029 4822 122 32927 2031 4822 126 11175 2032 4822 122 31797 2038 4822 122 31644 2042 4822 122 32927 2043 4822 122 32927 2046 4822 122 32927 2047 4822 122 32927 2050 4822 124 42108 2051 4822 122 31773 2057 4822 122 31773	220nF 22pF 5% 50V 22nF 10% 63V 2,2nF 10% 63V 220nF 220nF 220nF 220nF 33µF 20% 16V 33µF 20% 16V 560pF 5% 50V	2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2445	4822 124 40849 4822 122 31772 4822 122 33496 4822 122 32442 4822 121 51565 4822 124 41577 4822 122 32442 4822 122 31797 4822 122 33496 4822 122 33496 4822 122 31974 4822 122 32999	47pF 5% 50V 100nF 10% 63V 100nF 10% 63V 10nF 10% 50V 4,7nF 1% 250V 4,7µF 20% 50V 10nF 10% 50V 22nF 10% 63V 100nF 10% 63V 820pF 10% 63V	3001 48 3003 48 3004 48 3008 48 3009 48 3011 48 3016 48 3019 48	322 051 10163 322 051 10333 322 051 10104 322 051 10104 322 051 10224 322 051 10203 322 052 10828 322 052 10828	16k 2% 0,25W 16k 2% 0,25W 33k 2% 0,25W 100k 2% 0,25W 100k 2% 0,25W 220k 2% 0,25W 20k 2% 0,25W 8Ω2 5% 0,33W 8Ω2 5% 0,33W 8Ω2 5% 0,33W

3023 4822 051 10333 33k 2% 0,25W 3024 4822 051 10333 33k 2% 0,25W 3027 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3313 4822 050 11109 11Ω 1% 0,4W 3314 4822 116 52223 430Ω 5% 0,5W 3315 4822 116 52223 430Ω 5% 0,5W 3317 4822 051 10682 6k8 2% 0,25W	3450 4822 051 10432 4k3 2% 0,25W 3451 4822 051 10432 4k3 2% 0,25W 3452 4822 116 52227 620Ω 5% 0,5W 3454 4822 116 52227 620Ω 5% 0,5W
3028 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3029 4822 051 10123 12k 2% 0,25W 3030 4822 051 10123 12k 2% 0,25W 3031 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3032 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3033 4822 116 52244 15k 5% 0,5W	3317 4822 051 10662 066 2% 0,25W 3320 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3321 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3322 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3331 4822 116 52267 30k 5% 0,5W 3332 4822 116 52233 10k 5% 0,5W	3455 4822 051 10392 3k9 2% 0,25W 3455 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3456 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3456 4822 051 10104 100k 2% 0,25W 3456 4822 051 10114 110k 2% 0,25W
3034 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	3351 4822 052 11279 27Ω 5% 0,5W	3457 4822 051 10822 8k2 2% 0,25W
3035 4822 051 10153 15k 2% 0,25W	3356 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	3457 4822 051 10153 15k 2% 0,25W
3036 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3357 4822 050 11102 1k1 1% 0,4W	3458 4822 116 80176 1Ω 5% 0,5W
3037 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3358 4822 116 52182 15Ω 5% 0,5W	3459 4822 116 80176 1Ω 5% 0,5W
3040 4822 051 10273 27k 2% 0,25W	3360 4822 051 10122 1k2 2% 0,25W	3461 5322 116 82222 1Ω2 5%
3041 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3362 4822 051 10151 150Ω 2% 0,25W	3462 5322 116 82222 1Ω2 5%
3044 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W	3364 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W	3463 4822 116 82739 1Ω3 5% 0,5W
3050 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3365 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W	3465 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W
3051 4822 051 10203 20k 2% 0,25W	3366 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W	3466 4822 051 10272 2k7 2% 0,25W
3052 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	3368 4822 116 52226 560Ω 5% 0,5W	3467 4822 100 20166 10k 30% LIN 0,1W
3053 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	3369 4822 116 52226 560Ω 5% 0,5W	3468 4822 053 12221 220Ω 5% 3W
3054 4822 110 42205 4M7 5% 0,5W	3370 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W	3468 4822 053 10331 330Ω 5% 3W
3060 4822 051 10109 10Ω 2% 0,25W	3371 4822 100 11348 1k 30% LIN	3469 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W
3065 4822 051 10183 18k 2% 0,25W	3372 4822 051 10561 560Ω 2% 0,25W	3469 4822 051 10272 2k7 2% 0,25W
3066 4822 051 10183 18k 2% 0,25W	3374 4822 116 52301 75k 5% 0,5W	3469 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W
3067 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	3375 5322 111 90282 2k4 5% 0,25W	3473 4822 116 52253 2k 5% 0,5W
3068 4822 116 52207 1k2 5% 0,5W	3376 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3474 4822 051 10683 68k 2% 0,25W
3201 4822 110 42205 4M7 5% 0,5W	3378 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3480 4822 116 52234 100k 5% 0,5W
3202 4822 110 42205 4M7 5% 0,5W	3380 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3481 4822 051 10102 1k 2% 0,25W
3204 4822 116 40033 NTC/PTC	3381 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3482 4822 051 10229 22Ω 2% 0,25W
3204 4822 116 40138 DUAL PTC	3383 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W	3500 4822 116 80176 1Ω 5% 0.5W
3205 4822 116 30333 NTC	3384 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3501 4822 116 52271 33k 5% 0.5W
3209 4822 113 80384 1Ω5 10% 7W	3385 4822 116 52257 22k 5% 0,5W	3502 4822 116 52238 12k 5% 0.5W
3210 4822 116 52239 120k 5% 0,5W	3386 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3503 4822 116 52238 12k 5% 0.5W
3211 4822 116 52239 120k 5% 0,5W	3400 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W	3505 4822 116 52199 68Ω 5% 0,5W
3212 4822 116 52234 100k 5% 0,5W	3402 4822 051 10562 5k6 2% 0,25W	3508 4822 116 53418 2k7 10%
3213 4822 051 10104 100k 2% 0,25W	3403 4822 051 10229 22Ω 2% 0,25W	3508 4822 116 53568 3k3 10% 5W
3215 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	3404 4822 051 10821 820Ω 2% 0,25W	3508 4822 116 82379 3k9 10% 5W
3216 4822 115 90309 56Ω 10% 5W	3405 4822 051 10303 30k 2% 0,25W	3509 4822 116 52267 30k 5% 0,5W
3240 4822 116 52234 100k 5% 0,5W	3406 4822 100 11483 10k 30% LIN 0,1W	3510 4822 053 12151 150Ω 5% 3W
3241 4822 113 80557 3Ω9 10% 5W	3407 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W	3510 4822 053 12221 220Ω 5% 3W
3242 4822 051 10122 1k2 2% 0,25W	3408 4822 051 10333 33k 2% 0,25W	3512 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W
3243 4822 116 52226 560Ω 5% 0,5W	3409 4822 116 52258 220k 5% 0,5W	3513 4822 100 11319 4k7 30% LIN
3244 4822 116 52211 150Ω 5% 0,5W	3409 4822 116 52262 240k 5% 0,5W	3514 4822 116 52206 120Ω 5% 0,5W
3245 4822 116 52226 560Ω 5% 0,5W	3410 4822 100 11163 100k 30% LIN 0,1W	3515 4822 052 10108 1Ω 5% 0,33W
3247 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W	3411 4822 051 10623 62k 2% 0,25W	3516 4822 052 10108 1Ω 5% 0,33W
3248 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W	3411 4822 051 10683 68k 2% 0,25W	3517 4822 052 11688 6Ω8 5% 0,5W
3249 4822 116 52265 270k 5% 0,5W	3411 4822 051 10823 82k 2% 0,25W	3518 4822 116 52267 30k 5% 0,5W
3250 4822 116 52199 68Ω 5% 0,5W	3413 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3519 4822 116 52267 30k 5% 0,5W
3251 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	3413 4822 051 10185 1M8 5% 0,25W	3520 4822 052 11152 1k5 5% 0,5W
3252 4822 116 52265 270k 5% 0,5W	3414 4822 051 10154 150k 2% 0,25W	3521 4822 052 11152 1k5 5% 0,5W
3253 4822 116 82738 10k 10%	3415 4822 100 11392 47k 30% LIN	3523 4822 116 52233 10k 5% 0,5W
3255 4822 116 52243 1k5 5% 0,5W	3416 4822 116 52278 390k 5% 0,5W	3528 4822 116 52241 13k 5% 0,5W
3266 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3417 4822 116 52256 2k2 5% 0,5W	3529 4822 051 10104 100k 2% 0,25W
3267 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3418 4822 051 10271 270Ω 2% 0,25W	3530 4822 051 10474 470k 2% 0,25W
3268 4822 053 11689 68Ω 5% 2W	3419 4822 052 10189 18Ω 5% 0,33W	3531 4822 116 52274 36k 5% 0,5W
3270 4822 051 10008 jumper	3420 4822 116 52235 1M 5% 0,5W	3532 4822 116 52211 150Ω 5% 0,5W
3271 4822 053 10399 39Ω 5% 1W	3420 4822 116 82737 2M7 5%	3533 4822 116 52211 150Ω 5% 0,5W
3272 4822 116 90536 120Ω 1% 0,125W	3421 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3534 4822 052 11278 2Ω7 5% 0,5W
3273 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	3424 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W	3535 4822 052 11278 2Ω7 5% 0,5W
3274 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	3425 4822 051 10822 8k2 2% 0,25W	3536 4822 116 52215 220Ω 5% 0,5W
3275 4822 116 52206 120Ω 5% 0,5W	3427 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W	3537 4822 116 52206 120Ω 5% 0,5W
3298 4822 051 10229 22Ω 2% 0,25W	3428 4822 116 52271 33k 5% 0,5W	3538 4822 116 52224 470Ω 5% 0,5W
3298 4822 051 10279 27Ω 2% 0,25W	3429 4822 116 52289 5k6 5% 0,5W	3538 4822 116 52204 1k 5% 0,5W
3298 4822 051 10339 33Ω 2% 0,25W	3430 4822 050 11203 12k 1% 0,4W	3538 4822 116 52256 2k2 5% 0,5W
3298 4822 051 10399 39Ω 2% 0,25W	3431 4822 051 10563 56k 2% 0,25W	3540 4822 116 52267 30k 5% 0,5W
3300 4822 053 10753 75k 5% 1W	3432 4822 051 10122 1k2 2% 0,25W	3541 4822 116 52285 470k 5% 0,5W
3304 4822 051 10473 47k 2% 0,25W	3434 4822 100 11642 47k 30% LIN	3542 4822 051 10913 91k 2% 0,25W
3305 4822 051 10392 3k9 2% 0,25W	3435 4822 051 10124 120k 2% 0,25W	3542 4822 051 10104 100k 2% 0,25W
3306 4822 116 52262 240k 5% 0,5W	3436 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W	3543 5322 111 90282 2k4 5% 0,25W
3308 4822 053 12151 150Ω 5% 3W	3437 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W	3543 4822 051 10272 2k7 2% 0,25W
3309 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3438 4822 116 52204 1k 5% 0,5W	3544 4822 051 10393 39k 2% 0,25W
3310 4822 050 11109 11Ω 1% 0,4W	3445 4822 051 10105 1M 5% 0,25W	3545 4822 116 52208 130Ω 5% 0,5W
3311 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W	3446 4822 116 52251 18k 5% 0,5W	3546 4822 051 10183 18k 2% 0,25W
3312 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3447 4822 116 52233 10k 5% 0,5W	3550 4822 116 52209 1k3 5% 0,5W

LARGE SIGNAL PANEL		
	<b>→</b>	→-
3601 4822 051 10104 100k 2% 0,25W 3602 4822 100 20166 10k 30% LIN 0,1W 3603 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3603 4822 051 20183 18k 5% 0,1W 3604 4822 051 10564 560k 2% 0,25W	6000 4822 130 80446 LL4148 6001 4822 130 81139 LLZ-C3V3 6002 4822 130 81139 LLZ-C3V3 6008 4822 209 73095 P4kE30C-7000 6010 4822 130 80446 LL4148	6541 4822 130 80922 BZV55-C18 6542 4822 130 30842 BAV21 6551 4822 130 34278 BZX79-B6V8 6601 4822 130 42488 BYD33D
3604 4822 051 10304 360k 2 % 0,25W 3605 4822 051 10203 20k 2% 0,25W	6011 4822 130 80446 LL4148 6012 4822 130 80446 LL4148	annana (C)
3605 4822 051 10513 51k 2% 0,25W 3605 4822 116 81202 62k 1% 0,125W 3606 4822 051 10223 22k 2% 0,25W	6014 4822 130 80446 LL4148 6016 4822 130 80446 LL4148 6020 4822 130 30621 1N4148	7000 4822 209 73311 TDA1521Q/N4 7002 4822 209 83163 LM833N 7003 4822 130 61207 BC848
3607 4822 100 11213 22k 30% LIN 3608 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3609 4822 051 10473 47k 2% 0,25W	6021 4822 130 80446 LL4148 6201 4822 130 80446 LL4148 6210 4822 130 33887 GP15J-16	7004 4822 130 61207 BC848 7005 5322 130 42136 BC848C
3610 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3611 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W 3612 4822 116 52286 5k1 5% 0,5W	6211 4822 130 33887 GP15J-16 6212 4822 130 33887 GP15J-16 6213 4822 130 33887 GP15J-16	7006 5322 130 42136 BC848C 7007 4822 130 61207 BC848 7008 4822 130 61207 BC848 7009 4822 209 83163 LM833N
3614 4822 051 10151 150Ω 2% 0,25W 3615 4822 116 52224 470Ω 5% 0,5W 3616 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W 3617 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W	6216 4822 130 42606 BYD33J 6231 4822 130 80791 BYV28-200/20 6233 4822 130 80791 BYV28-200/20 6235 4822 130 81104 MA689	7010 5322 130 42012 BC858 7011 4822 209 63296 TDA2613Q 7012 4822 130 61207 BC848 7201 4822 130 42513 BC858C
3618 4822 051 10104 100k 2% 0,25W 3619 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W 3620 4822 051 10622 6k2 2% 0,25W	6237 4822 130 80572 RGP30J-L7004 6238 4822 130 80572 RGP30J-L7004 6246 4822 130 82347 LLZ-F6V8	7216 4822 130 43919 BUT12AF 7241 4822 130 61003 BD944F
3620 4822 051 10622 6k2 2% 0,25W 3621 4822 051 10114 110k 2% 0,25W 3622 4822 116 80176 1Ω 5% 0,5W 3624 4822 116 52215 220Ω 5% 0,5W	6251 4822 130 80954 LLZ-C5V6 6260 4822 130 80446 LL4148 6262 4822 130 42488 BYD33D	7242 5322 130 41981 BC848A 7243 5322 130 41981 BC848A 7250 4822 130 62509 BUX85F 7251 4822 130 61207 BC848
3625 4822 116 52215 2200 5% 0,5W 3626 4822 116 52297 68k 5% 0,5W 3626 4822 116 52304 82k 5% 0,5W	6266 4822 130 34278 BZX79-F6V8 6272 4822 130 34173 BZX55-B5V6 6280 4822 130 30621 1N4148	7268 4822 130 44121 BC338 7270 4822 130 40823 BD135
3626 4822 116 52239 120k 5% 0,5W 3626 4822 116 52242 130k 5% 0,5W	6302 4822 130 80446 LL4148 6303 4822 130 80446 LL4148 6304 4822 130 80446 LL4148	7272 4822 130 61207 BC848 7273 4822 130 42513 BC858C 7305 5322 130 42136 BC848C 7311 4822 130 42513 BC858C
Jumpers 4000 4822 051 10008 jumper 4001 4822 051 10008 jumper	6308 4822 130 42488 BYD33D 6312 4822 130 42488 BYD33D 6315 4822 130 80446 LL4148	7312 5322 130 44647 BC368 7318 4822 130 42615 BC817-40 7320 4822 130 80891 CNX83A
4005 4822 051 10008 jumper 4006 4822 051 10008 jumper 4014 4822 051 10008 jumper	6318 4822 130 80446 LL4148 6319 4822 130 34173 BZX79-C5V6 6331 4822 130 80446 LL4148 6349 4822 130 80446 LL4148	7360 4822 130 42513 BC858C 7369 5322 130 42755 BC847C 7370 5322 130 42136 BC848C
4400 4822 051 10008 jumper 4410 4822 051 10008 jumper 4412 4822 051 10008 jumper 4415 4822 051 10008 jumper	6350 4822 130 80446 LL4148 6351 4822 130 80446 LL4148 6352 4822 130 80446 LL4148	7371 4822 130 42513 BC858C 7380 4822 130 42513 BC858C 7381 5322 130 42136 BC848C 7384 5322 130 42755 BC847C
4508 4822 051 10008 jumper	6353 4822 130 80446 LL4148 6355 4822 130 80446 LL4148 6356 4822 130 82345 LLZ-C22	7385 5322 130 42136 BC848C 7400 4822 209 63297 TDA2579B/N1 7401 4822 209 63299 TDA2595/V9
5202 4822 158 30224 TRANSF,ASSY CU20D3	6357 4822 130 80446 LL4148 6370 4822 130 81512 LLZ-C6V2 6371 4822 130 80446 LL4148	7402 5322 130 42136 BC848C 7403 4822 130 42513 BC858C
5230 4822 146 30957 SOPS 5231 4822 526 10494 ferrite bead 5233 4822 526 10494 ferrite bead	6372 4822 130 80446 LL4148 6373 4822 130 80954 LLZ-C5V6 6375 4822 130 80446 LL4148	7417 4822 130 42513 BC858C 7445 5322 130 42136 BC848C 7446 5322 130 42136 BC848C 7450 4822 209 73308 TDA3654Q/N3
5235 4822 526 10494 ferrite bead 5237 4822 526 10494 ferrite bead 5241 4822 157 52505 33µH 10% 5255 4822 146 30955 transf.assy	6376 4822 130 80922 LLZ-C18 6403 4822 130 80446 LL4148 6404 4822 130 30621 1N4148	7451 5322 130 42012 BC858 7469 4822 130 44104 BC328 7480 4822 130 42513 BC858C
CU15B20 5260 4822 526 10494 ferrite bead	6417 4822 130 81223 LLZ-C2V4 6451 4822 130 34382 BZX79-C8V2 6452 4822 130 42488 BYD33D	7481 5322 130 42136 BC848C 7501 4822 130 42159 TBF819 7504 4822 130 61265 BU508AF
5262 4822 526 10494 ferrite bead 5308 4822 157 62826 270µH 10% 5310 4822 157 51216 5,6µH 10%	6465 4822 130 30621 1N4148 6466 4822 130 30621 1N4148 6480 4822 130 31554 BZX79-C4V3	7512 4822 130 44196 BC548C 7513 5322 130 60068 BC558C 7530 4822 130 61233 BC857
5381 4822 157 52279 33µH 10% 5503 4822 148 80901 TRANSFORMER 5510 4822 157 62825 82µH 10%	6501 4822 130 42488 BYD33D 6515 4822 130 80446 LL4148 6516 4822 130 80446 LL4148	7540 5322 130 42136 BC848C 7541 5322 130 42136 BC848C
5511 4822 157 52407 39MU 7,5% 5514 4822 157 53861 CU15 5520 4822 157 62937 coil HT 21"	6517 4822 130 42488 BYD33D 6519 4822 130 32896 BYD33M	7542 4822 130 42513 BC858C 7550 4822 130 61705 2SD1509 7601 4822 130 61207 BC848
5520 4822 157 52688 AT4042/92 5520 4822 156 50086 AT4042/92B 33" 5521 4822 157 62938 LINEARITY 21"	6522 4822 130 41275 BY228/20 6525 4822 130 80572 RGP30J-L7004 6529 4822 130 34329 BZX79-C43 6534 4822 130 82353 BYD34G	7602 5322 130 42012 BC858 7603 5322 130 42012 BC858 7608 4822 130 44196 BC548C
5521 4822 157 62827 LINEARITY 5526 4822 157 62828 EAST-WEST 5534 4822 158 10551 27µH 7,5%	6537 4822 130 80572 RGP30J-L7004 6540 4822 130 80446 LL4148	7610 4822 130 60111 2SA1359
5543 4822 158 10551 27μH 7,5% 5555 4822 140 10412 L.O.T. 21" 5555 4822 140 10408 L.O.T.	6541 4822 130 81222 LLZ-C15	

SMALL SIGNAL PANEL						
		٦ŀ	_		<b>⊣⊢</b>	!
4822 265 40252 4822 265 40253 4822 265 40253 4822 265 40253 4822 265 41086	8P 8P 8P	2241 2250 2251	4822 122 32927 4822 121 42408 4822 122 32893 4822 122 32893 4822 122 32927	220nF 5% 63V 100nF 80% 50V 100nF 80% 50V	2452 4822 124 40242 2476 4822 124 40435 2479 4822 122 32863 2480 4822 124 40272 2485 4822 124 40849	10µF 20% 50V 22nF 80% 50V
4822 265 41082 4822 290 40295 4822 267 40648 4822 264 50149	10P 7P 5P male gold plated 10P male gold plated	2255 2258 2260 2274	4822 124 41643 4822 122 31765 4822 122 32893	100μF 20% 16V 100pF 5% 50V	2600 4822 122 32893 2602 4822 122 32893 2604 4822 122 32893 2606 4822 122 32893 2608 4822 122 32927	100nF 80% 50V 100nF 80% 50V 100nF 80% 50V 100nF 80% 50V 220nF
4822 265 30828	5P male	2306	4822 122 32444 4822 122 31772		2620 4822 122 33496 2621 4822 122 33496	100nF 10% 63V 100nF 10% 63V
Various parts		2311	4822 122 31961 4822 122 31765 4822 122 31808		2622 4822 122 33496 2623 4822 122 33496 2624 5322 122 31842	100nF 10% 63V 100nF 10% 63V 330pF 5% 63V
4822 267 20411 4822 267 51058	socket SCART + 2x CINCH socket SCART	2312 2318	4822 122 32863 4822 121 42408	22nF 80% 50V 220nF 5% 63V	2626 4822 121 42408 2627 4822 124 41678	220nF 5% 63V 22µF 20% 25V
4822 267 20409	socket CINCH+SVHS	2322	4822 121 51412 4822 121 51412 4822 122 32863	560nF 10% 63V	2628 5322 122 31842 2630 4822 122 32927 2632 5322 122 31842	330pF 5% 63V 220nF 330pF 5% 63V
4822 267 20408 4822 218 20986 4822 255 40901 1100 4822 212 23281	socket HEADPH+ CINCH+SVHS keyboard socket 40 POLE IR receiver	2327 2328 2330	4822 122 31765 4822 122 31765 4822 122 31765 5322 122 31842 5322 122 31842		2634 4822 121 42408 2636 5322 122 31842 2638 4822 121 42408 2640 5322 122 31842 2642 4822 122 32927	220nF 5% 63V 330pF 5% 63V
1160 4822 210 10409 1160 4822 210 10415 1160 4822 210 10416 1160 4822 210 10412 1231 4822 242 72569	FQ844 filter 4,43MHz	2338 2338 2339 2342	4822 122 31444 4822 122 31972 4822 122 31772 4822 122 31825 4822 122 31727	33pF 5% 50V 39pF 5% 50V	2644 5322 122 31842 2646 4822 122 32927 2658 4822 122 31961 2659 4822 122 31961 2660 5322 122 31647	330pF 5% 63V 220nF 68pF 5% 63V 68pF 5% 63V
<ul><li>1379 4822 242 70736</li><li>1380 4822 242 70304</li><li>1602 4822 242 73857</li></ul>	MHz	2344 2345 2346	4822 122 31775 4822 122 31807 4822 122 32504 4822 122 32482	680pF 5% 50V 1200pF 5% 50V 15pF 5% 50V	2662 5322 122 31647 2664 4822 122 32153 2666 4822 122 32153 2680 4822 122 32893	
<b>-11-</b> 2100 4822 124 40684		2353 2360 2361 2365	5322 122 31647 4822 122 32862 4822 124 40272 4822 124 40849 4822 122 32772	330µF 20% 16V 180pF 2% 100V	2682 4822 124 40195 2684 4822 121 51252 2686 4822 121 51252 2688 4822 122 31782 2690 4822 122 31782	470nF 5% 63V 470nF 5% 63V 15000pF 10% 50V 15000pF 10% 50V
2105 4822 122 31797 2115 4822 122 32893 2118 4822 122 31797 2119 4822 122 31797 2120 4822 122 32863	100nF 80% 50V 22nF 10% 63V 22nF 10% 63V 22nF 80% 50V	2367 2368 2369 2371	4822 122 32863 4822 122 32862 4822 122 32862 4822 122 31825 4822 122 31825	10nF 80% 50V 10nF 80% 50V 27pF 10% 50V 27pF 10% 50V	2692 4822 122 31981 2694 4822 122 31916 2696 4822 122 31981 2698 4822 122 31916 2700 4822 124 40242	5,6nF 10% 63V 33nF +-0,5pF 50V 5,6nF 10% 63V 1µF 20% 63V
2121 5322 122 31647 2122 4822 122 32442 2123 4822 122 32927 2126 4822 122 31797 2127 4822 122 31797	10nF 50V 220nF 22nF 10% 63V	2373 2374 2375 2376	4822 122 31965 4822 122 31965 4822 122 32863 4822 122 32863 5322 122 31641	220pF 5% 63V 22nF 80% 50V 22nF 80% 50V 47nF 50V	2702 4822 124 40242 2704 4822 122 31644 2706 4822 124 41678 2707 4822 122 31784 2714 4822 122 32863	2,2nF 10% 63V 22µF 20% 25V 4,7nF 10% 50V 22nF 80% 50V
2129 4822 122 31797 2130 4822 122 31797 2132 4822 122 32863 2137 4822 122 31971 2138 4822 124 40193	22nF 10% 63V 22nF 80% 50V 10pF 10% 50V	2378 2379 2380 2381	5322 121 42661 4822 122 32893 4822 125 50207 4822 125 50207 5322 121 42661	100nF 80% 50V 33pF trim. 33pF trim 330nF 5% 63V	2716 4822 122 32597 2720 4822 124 41678 2721 4822 122 31784 2726 4822 122 31644 2727 4822 124 40435	22μF 20% 25V 4,7nF 10% 50V 2,2nF 10% 63V 10μF 20% 50V
2160 4822 124 40849 2161 4822 122 33496 2163 4822 122 33496	100nF 10% 63V 100nF 10% 63V	2383 2384	5322 122 31647		2728 4822 124 40435 2734 4822 122 32863 2736 4822 122 32597	22nF 80% 50V
2164 4822 122 33496 2166 4822 124 40684 2170 4822 124 40195 2171 4822 122 32862	150μF 20% 6,3V 150μF 20% 16V 10nF 80% 50V	2386 2387 2388	4822 122 32442 4822 122 32862 4822 124 40435 4822 122 31773	10nF 80% 50V 10μF 20% 50V 560pF 5% 50V	$\Box$	
2172 4822 124 41506 2188 4822 122 32863 2193 4822 122 32153 2194 4822 122 32153 2196 4822 124 22606 2197 4822 124 22606	22nF 80% 50V 1,8nF 10% 63V 1,8nF 10% 63V 68µF 20% 16V 68µF 20% 16V	2391 2392 2433 2434	4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32863	22nF 80% 50V 22nF 80% 50V 22nF 80% 50V 22nF 80% 50V	3100 4822 051 10102 3101 4822 116 52175 3104 4822 116 52175 3105 4822 051 10101 3115 4822 116 52175	100Ω 5% 0,5W 100Ω 5% 0,5W 100Ω 2% 0,25W 100Ω 5% 0,5W
2216 4822 122 32893 2219 4822 122 32927 2224 4822 122 32927 2225 4822 124 41554 2226 4822 121 42408 2228 4822 122 32927	100nF 80% 50V 220nF 220nF 220µF 20% 10V 220nF 5% 63V	2438 2440 2442 2445 2446	4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32863 4822 122 32893 4822 122 32893 4822 122 32893	22nF 80% 50V 22nF 80% 50V 22nF 80% 50V 100nF 80% 50V 100nF 80% 50V	3117 4822 051 20222 3119 4822 051 20222 3120 4822 051 20222 3121 4822 051 10123 3122 4822 051 10472	2k2 5% 0,1W 2k2 5% 0,1W 12k 2% 0,25W
2234 4822 121 42408			5322 121 42661			

3123 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3124 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3125 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3126 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3127 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3217 4822 116 52224 470Ω 5% 0,5W 3218 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3219 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3220 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3222 4822 116 52217 270Ω 5% 0,5W	3372 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3376 4822 116 52286 5k1 5% 0,5W 3377 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W 3377 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3380 4822 116 52204 1k 5% 0,5W
3129 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3131 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3132 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3134 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3135 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3224 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3225 4822 116 52219 330Ω 5% 0,5W 3226 4822 051 10152 1k5 2% 0,25W 3227 4822 051 10112 1k1 2% 0,25W 3228 4822 051 10474 470k 2% 0,25W	3383 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3385 4822 051 10105 1M 5% 0,25W 3387 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3389 4822 051 10182 1k8 2% 0,25W 3390 4822 051 10911 910Ω 2% 0,25W
3136 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3137 4822 116 52191 33Ω 5% 0,5W 3138 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3139 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3140 4822 116 52204 1k 5% 0,5W	3229 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3230 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3231 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W 3232 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3233 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
3141 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3142 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3143 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3144 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3145 4822 116 52204 1k 5% 0,5W	3234 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3235 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3237 4822 116 52217 270Ω 5% 0,5W 3238 4822 116 52222 390Ω 5% 0,5W 3239 4822 051 10271 270Ω 2% 0,25W	3439 4822 051 10181 180Ω 2% 0,25W 3441 4822 051 10181 180Ω 2% 0,25W 3443 4822 051 10181 180Ω 2% 0,25W 3450 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W 3451 4822 051 10432 4k3 2% 0,25W
3146 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3148 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3149 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3150 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3151 4822 051 10562 5k6 2% 0,25W	3240 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3241 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3253 4822 051 10561 560Ω 2% 0,25W 3254 4822 052 10159 15Ω 5% 0,33W 3255 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3453 4822 051 10108 1Ω 5% 0,25W 3454 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3455 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3456 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3465 4822 116 52283 4k7 5% 0,5W
3152 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3153 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3154 4822 051 10103 1k3 2% 0,25W 3155 4822 051 10104 100k 2% 0,25W 3156 4822 051 20183 18k 5% 0,1W	3256 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3257 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3259 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3260 4822 052 10159 15Ω 5% 0,33W 3261 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W	3475 4822 051 10124 120k 2% 0,25W 3476 4822 051 10154 150k 2% 0,25W 3477 4822 116 52264 27k 5% 0,5W 3478 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3480 4822 111 30494 2Ω7 5% 0,33W
3157 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3158 4822 116 52204 1k 5% 0,5W 3159 4822 051 10333 33k 2% 0,25W 3160 4822 052 10758 7Ω5 5% 0,33W 3160 4822 111 30508 10Ω 5% 0,33W	3262 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3263 4822 051 10689 68Ω 2% 0,25W 3264 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3266 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3267 4822 051 10103 10k 2% 0,25W	3481 4822 111 30494 2Ω7 5% 0,33W 3482 4822 116 52223 430Ω 5% 0,5W 3483 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3485 4822 051 10682 6k8 2% 0,25W 3486 4822 051 10123 12k 2% 0,25W
3162 4822 050 27508 7Ω5 1% 0,6W 3163 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3164 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3165 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3166 4822 052 10568 5Ω6 5% 0,33W	3285 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3286 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3300 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3301 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W 3303 4822 051 10241 240Ω 2% 0,25W	3487 4822 051 10682 6k8 2% 0,25W 3489 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3492 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3600 4822 051 10362 3k6 2% 0,25W 3602 4822 100 11212 2k2 30%
3170 4822 116 82772 3Ω9 5% 0,3W 3171 4822 052 11511 510Ω 5% 0,5W 3172 4822 052 10229 22Ω 5% 0,33W 3175 4822 116 52233 10k 5% 0,5W 3176 4822 116 52234 100k 5% 0,5W	3304 4822 051 10241 240Ω 2% 0,25W 3305 4822 051 10104 100k 2% 0,25W 3306 4822 051 10241 240Ω 2% 0,25W 3310 4822 116 52207 1k2 5% 0,5W 3311 4822 051 10132 1k3 2% 0,25W	3603 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W 3604 4822 051 10182 1k8 2% 0,25W 3605 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3606 4822 052 10279 27Ω 5% 0,33W 3608 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W
3177 4822 051 10913 91k 2% 0,25W 3178 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3180 4822 116 52224 470Ω 5% 0,5W 3181 4822 051 10822 8k2 2% 0,25W 3182 4822 116 52214 200Ω 5% 0,5W	3312 4822 051 10511 510Ω 2% 0,25W 3313 4822 051 10302 3k 2% 0,25W 3314 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3315 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3316 4822 051 10112 1k1 2% 0,25W	3610 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3620 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3622 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3624 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3626 4822 051 10183 18k 2% 0,25W
3183 4822 116 52233 10k 5% 0,5W 3184 4822 116 90536 120Ω 1% 0,125W 3185 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3186 4822 116 52256 2k2 5% 0,5W 3187 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W	3317 4822 116 52233 10k 5% 0,5W 3324 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3325 4822 051 10682 6k8 2% 0,25W 3326 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3327 4822 051 10122 1k2 2% 0,25W	3628 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3630 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3632 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3634 4822 051 10103 18k 2% 0,25W 3636 4822 051 10102 1k 2% 0,25W
3188 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3189 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3190 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3191 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3192 4822 116 52233 10k 5% 0,5W	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	3638 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3640 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3642 4822 051 10183 18k 2% 0,25W 3644 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3646 4822 051 10183 18k 2% 0,25W
3193 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3194 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3196 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3197 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3205 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W	3339 4822 051 10391 390Ω 2% 0,25W 3339 4822 051 10153 15k 2% 0,25W 3342 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W 3342 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3344 4822 051 10273 27k 2% 0,25W	3650 4822 051 10392 3k9 2% 0,25W 3651 4822 051 10123 12k 2% 0,25W 3652 4822 051 10392 3k9 2% 0,25W 3653 4822 051 10123 12k 2% 0,25W 3654 4822 116 52244 15k 5% 0,5W
3206 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3207 4822 051 10759 75Ω 2% 0,25W 3208 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3209 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3210 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W	3350 4822 116 90536 120Ω 1% 0,125W 3351 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3353 4822 051 10332 3k3 2% 0,25W 3360 4822 111 30494 2Ω7 5% 0,33W 3361 4822 051 10102 1k 2% 0,25W	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
3211 4822 116 52217 270Ω 5% 0,5W 3215 4822 051 10689 68Ω 2% 0,25W 3216 4822 052 10159 15Ω 5% 0,33W	3369	3668 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3672 4822 051 10331 330Ω 2% 0,25W 3680 4822 052 10279 27Ω 5% 0,33W

	SMALL SIGNAL PANEL		
		PARADAS (C)	
3682 4822 051 10568 5Ω6 5% 0,25W 3684 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3686 4822 116 52175 100Ω 5% 0,5W 3700 4822 116 52263 2k7 5% 0,5W 3702 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3704 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3706 4822 111 30508 10Ω 5% 0,33W	5100 4822 156 20966 47µH 10% 5115 4822 157 51462 10µH 10% 5305 4822 157 62823 26µH 6% 5310 4822 157 52136 82µH 10% 5345 4822 157 62822 4,5µH 6% 5346 4822 157 62823 26µH 6% 5370 4822 157 62824 7,5µH 6%	7364 4822 209 70019 7365 4822 209 63109 7366 4822 209 63108 7410 4822 209 73852 7430 4822 209 63298 7450 5322 130 42136 7451 5322 130 42136	TDA4650/V3 TDA4660/V2 PMBT2369 TDA4680/V4 BC848C
3708 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3710 4822 051 20183 18k 5% 0,1W 3712 4822 116 52203 91Ω 5% 0,5W	→ <b>-</b>	7480 5322 130 44921 7485 4822 130 42513 7486 5322 130 42136 7492 5322 130 42136	BD943 BC858C BC848C
3713 4822 116 52203 91Ω 5% 0,5W 3714 4822 051 10828 8Ω2 5% 0,25W 3720 4822 111 30508 10Ω 5% 0,33W 3722 4822 116 52263 2k7 5% 0,5W 3724 4822 051 10223 22k 2% 0,25W	6117 4822 130 80906 LLZ-F7V5 6120 4822 130 80446 LL4148 6121 4822 130 80446 LL4148 6163 4822 130 81226 LLZ-F33 6172 4822 130 80906 LLZ-C7V5	7600 4822 209 63294 7620 4822 209 10263 7622 4822 209 10263 7630 4822 209 83163 7635 4822 209 83163	TDA8417/V1 4052B 4052B LM833N
3726 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3728 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3730 4822 051 20183 18k 5% 0,1W 3732 4822 116 52203 91Ω 5% 0,5W 3733 4822 116 52203 91Ω 5% 0,5W	6173 4822 130 80446 LL4148 6178 4822 130 81222 LLZ-C15 6205 4822 130 80446 LL4148 6206 4822 130 80446 LL4148 6207 4822 130 80446 LL4148	7660 5322 130 41982 7661 5322 130 41982 7662 5322 130 41982 7680 4822 209 73213 7704 4822 209 83163	BC848B BC848B BC848B TDA8425/V5
3734 4822 051 10828 8Ω2 5% 0,25W jumpers	6342 4822 130 80888 BA682 6343 4822 130 80888 BA682 6386 4822 130 80446 LL4148 6387 4822 130 80954 LLZ-C5V6 6400 4822 130 80906 BZV55-C7V5	7704 4822 203 63163 7706 5322 130 41982 7708 5322 130 41983 7730 5322 130 41982 7732 5322 130 41983	BC848B BC858B BC848B
4066 4822 051 10008 jumper 4100 4822 051 10008 jumper 4101 4822 051 10008 jumper 4103 4822 051 10008 jumper 4105 4822 051 10008 jumper	6450 4822 130 81512 LLZ-C6V2 6465 4822 130 80446 LL4148 6478 4822 130 82346 LLZ-C27 6479 4822 130 80877 BAV103 6480 4822 130 82348 LLZ-F9V1		
4106 4822 051 10008 jumper 4107 4822 051 10008 jumper 4108 4822 051 10008 jumper 4109 4822 051 10008 jumper 4110 4822 051 10008 jumper 4112 4822 051 10008 jumper	6481 4822 130 30621 1N4148 6485 4822 130 80446 LL4148 6660 4822 130 80446 LL4148 6661 4822 130 81223 LLZ-C2V4 6662 4822 130 80446 LL4148		
4118 4822 051 10008 jumper 4119 4822 051 10008 jumper 4120 4822 051 10008 jumper 4121 4822 051 10008 jumper	6663 4822 130 81223 L.L.Z-C2V4		
4130 4822 051 10008 jumper 4162 4822 051 20008 jumper 4164 4822 051 10008 jumper 4184 4822 051 10008 jumper 4200 4822 051 10008 jumper	7119 5322 130 41982 BC848B 7120 5322 130 41982 BC848B 7121 5322 130 41983 BC858B 7137 4822 209 71521 X2404 7175 5322 130 41982 BC848B		
4201 4822 051 10008 jumper 4203 4822 051 10008 jumper 4209 4822 051 10008 jumper 4227 4822 051 10008 jumper 4246 4822 051 10008 jumper	7176 5322 130 41982 BC848B 7182 5322 130 44743 BSR12 7183 5322 130 41982 BC848B 7186 4822 209 73852 PMBT2369 7188 5322 130 41982 BC848B		
4262 4822 051 10008 jumper 4280 4822 051 10008 jumper 4300 4822 051 10008 jumper 4319 4822 051 10008 jumper 4320 4822 051 10008 jumper	7190 5322 130 41982 BC848B 7193 4822 209 61115 LF353N 7193 4822 209 83163 LM833N 7216 4822 130 42615 BC817-40 7219 4822 209 63292 TEA6414		
4325 4822 051 10008 jumper 4350 4822 051 10008 jumper 4376 4822 051 10008 jumper 4420 4822 051 10008 jumper 4450 4822 051 10008 jumper	7226 5322 130 41983 BC858B 7228 5322 130 41982 BC848B 7258 5322 209 10421 TC4094BP 7260 4822 130 42615 BC817-40 7265 5322 130 41982 BC848B		
4452 4822 051 10008 jumper 4476 4822 051 10008 jumper 4480 4822 051 10008 jumper 4497 4822 051 10008 jumper 4498 4822 051 10008 jumper	7305 5322 130 41983 BC858B 7311 5322 130 41982 BC848B 7312 5322 130 42136 BC848C 7313 4822 130 42513 BC858C 7314 5322 130 42136 BC848C		
4500 4822 051 20008 jumper 4591 4822 051 10008 jumper 4610 4822 051 10008 jumper 4672 4822 051 10008 jumper 4673 4822 051 10008 jumper	7315 5322 130 42136 BC848C 7324 4822 209 71512 TDA4565/V6 7326 5322 130 42136 BC848C 7338 5322 130 41982 BC848B 7350 5322 130 41982 BC848B		
9091 4822 051 10008 jumper	7360 4822 130 42615 BC817-40		

			-11-	_			}-	
	4822 265 40503	5P female gold	2413	4822 122 31765	100pF 5% 50V		4822 051 10181	
	4000 005 40470	plated		4822 122 32862	10nF 80% 50V	3398	4822 051 10151	150Ω 2% 0,25W
	4822 265 40472	plated		4822 122 31965 4822 122 32893	220pF 5% 63V 100nF 80% 50V		4822 051 10181 4822 051 10431	
	4822 265 30828	•		4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 051 10361	· ·
				4822 122 32893	100nF 80% 50V	3410	4822 051 10391	390Ω 2% 0,25W
	marta			4822 121 42472	10nF 10% 50V		4822 051 10471	
	us parts	DELAY LINE DI 711		4822 121 41856	22nF 5% 100V		4822 051 10751	
	4822 320 40051 4822 242 70304	DELAY LINE DL711 crystal 8,867 238		4822 122 31765 4822 122 31965	100pF 5% 50V 220pF 5% 63V		4822 051 10471 4822 051 10182	
201	4022 242 70004	MHz		4822 124 40242	1μF 20% 63V	1	4822 051 10473	
212	4822 242 70736	crystal 7,159 090		4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 051 10473	
		MHz	2448	4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 051 10101	
				4822 121 51379			4822 051 10513	
-11-				4822 122 31972	•	j	4822 116 52219	
		2255 50/ 501/	2466	4822 122 32893	100NF 80% 50V		4822 051 10439 4822 051 10101	
	4822 122 32444 4822 122 31766						4822 116 52175	
	4822 122 31775		-	}			4822 116 52175	
119	4822 122 31808	150pF 10% 50V	2111	4822 051 10224	220k 2% 0 25W	1	4822 051 10392	
		1200pF 5% 50V		4822 051 10224			4822 051 10471 4822 051 10471	
	4822 122 32863 4822 122 32862		3104	4822 051 10821	820Ω 2% 0,25W		4822 051 10471	
	4822 122 32862			4822 051 10362		3460	4822 116 52231	820Ω 5% 0,5W
160	4822 124 40242	1μF 20% 63V		4822 116 52233		Į.	4822 116 52256	
161	4822 124 41576	2,2μF 20% 50V		4822 051 10103 4822 051 10103	10k 2% 0,25W 10k 2% 0.25W		4822 116 52287	
	4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 051 10391			4822 116 52299 4822 051 10472	
	4822 122 31961 4822 126 11175	68pF 5% 63V		4822 051 10122			4822 052 10108	
	4822 126 11175			4822 100 11391	330Ω 30% LIN		4822 051 10339	
	4822 122 31961	68pF 5% 63V		4822 051 10759	75Ω 2% 0,25W	3997	4822 051 10279	27Ω 2% 0,25W
180	4822 122 31768	180pF 5% 50V		4822 051 10112 4822 051 10621				·
	4822 122 31768	180pF 5% 50V		4822 116 52204	1k 5% 0,5W	l		
	4822 122 32863 4822 122 32863	22nF 80% 50V 22nF 80% 50V	3200	4822 051 10103	10k 2% 0,25W	jum	pers	
	4822 122 31746		3201	4822 051 10103	10k 2% 0,25W	1	4822 051 10008	jumper
	4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 051 10103 4822 051 10103		1	4822 051 10008 4822 051 10008	jumper jumper
197	4822 122 31385	22pF 5% 50V		4822 051 10103		1	4822 051 10008	jumper
		1000pF 5% 50V	3214	4822 051 10102	1k 2% 0,25W		4822 051 10008	jumper
	4822 125 50045 4822 122 31746	20pF 1000pF 5% 50V	3220	4822 051 10512	5k1 2% 0,25W	i .	4822 051 10008	jumper
	4822 125 50045	·		4822 116 52233		1	4822 051 10008	jumper
2220	5322 121 42661	330nF 5% 63V		4822 051 10008 4822 116 52299			4822 051 10008 4822 051 10008	jumper jumper
2222	4822 122 32542	47nF 10% 63V		4822 051 10472			4822 051 10008	jumper
2227	5322 122 31842 4822 124 40242	330pF 5% 63V	3231	4822 051 10682	6k8 2% 0,25W	4048	4822 051 10008	jumper
	4822 124 41678		3232	4822 051 10229	22Ω 2% 0,25W	1	4822 051 10008	· •
234	4822 122 33496	100nF 10% 63V		4822 051 10471 4822 051 10361			4822 051 10008 4822 051 10008	
235	4822 124 41578	6,8µF 20% 50V		4822 051 10361				jumper
238	4822 121 42937	2,7nF 1% 250V		4822 051 10471		l		jumper
	4822 122 32893		3237	4822 051 10332	3k3 2% 0,25W	4404	4822 051 10008	jumper
	4822 121 51115 5322 122 31647			4822 051 10333		1	4822 051 10008	•
255	4822 122 31766	120pF 5% 50V		4822 100 11319 4822 051 10271		1	4822 051 10008 4822 051 10008	
260	4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 116 52204		L		, ···· - <sub>1</sub> = ± · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	4822 122 32893		3250	4822 051 10911	910Ω 2% 0,25W			
	4822 124 41506 4822 124 41506		3265	4822 051 10104	100k 2% 0,25W	_~		
350	4822 124 41506 4822 124 40849	330µF 20% 16V		4822 051 10103		5118	4822 157 60435	10.3uH 6%
351	4822 124 41643	100μF 20% 16V		4822 051 10103			4822 157 60433	
	4822 122 32927			4822 051 10102 4822 051 20008		5157	4822 157 60434	9,4µH 6%
381	4822 122 32927	220nF	3335	4822 051 10271	270Ω 2% 0,25W		4822 157 60432 4822 157 60432	
382	4822 122 32927 4822 122 32927	22Un+ 220nF	3336	4822 051 10432	4k3 2% 0,25W	İ		
. 10. 3	4822 122 32927	220nF		4822 051 10122			4822 157 60432 4822 157 50943	
384			3338	4822 051 10332	3k3 2% 0,25W	5402	4822 157 50943	12µH 10%
384	4822 122 32927		- JJ4U	4822 051 10202			4822 156 20915	
2384 2385 2390	4822 122 32893	100nF 80% 50V		4822 052 10229				
2384 2385 2390 2399	4822 122 32893 4822 122 31746	100nF 80% 50V 1000pF 5% 50V	3341 3345	4822 052 10229 4822 052 10229	22Ω 5% 0,33W	i	4822 157 50943	
2384 2385 2390 2399 2404	4822 122 32893 4822 122 31746 4822 122 31965	100nF 80% 50V 1000pF 5% 50V 220pF 5% 63V	3341 3345		22Ω 5% 0,33W	5408	4822 157 50943	12µH 10%
2384 2385 2390 2399 2404 2405	4822 122 32893 4822 122 31746 4822 122 31965 4822 122 32862	100nF 80% 50V 1000pF 5% 50V 220pF 5% 63V 10nF 80% 50V	3341 3345 3353 3354	4822 052 10229 4822 052 10568 4822 051 10271	22Ω 5% 0,33W 5Ω6 5% 0,33W 270Ω 2% 0,25W	5408		12µH 10%
2384 2385 2390 2399 2404 2405 2409	4822 122 32893 4822 122 31746 4822 122 31965	100nF 80% 50V 1000pF 5% 50V 220pF 5% 63V 10nF 80% 50V 220pF 5% 63V	3341 3345 3353 3354 3390	4822 052 10229 4822 052 10568	22Ω 5% 0,33W 5Ω6 5% 0,33W 270Ω 2% 0,25W 150Ω 2% 0,25W	5408	4822 157 50943	12µH 10%

<b>→</b>	
6300 4822 130 80906 LLZ-C7V5	
enanna (C	
7103 5322 130 41982 BC848B 7105 5322 130 41982 BC848B 7125 4822 209 62477 TDA4554/V8 7126 4822 209 70019 TDA4510/V2/S8 7200 5322 130 41982 BC848B 7210 5322 130 41982 BC848B 7233 5322 130 41983 BC858B 7234 5322 130 41982 BC848B 7335 5322 130 41982 BC848B 7335 5322 130 41982 BC848B	
7337 5322 130 41982 BC848B  7338 5322 130 41982 BC848B  7350 4822 130 42616 BC818-40  7380 4822 209 60479 TEA5114A  7400 5322 130 41983 BC858B  7402 5322 130 41983 BC858B  7404 5322 130 41983 BC858B  7404 5322 130 41983 BC858B  7406 4822 209 62473 SDA9087  7408 4822 209 63291 SDA9088/2R  7410 4822 209 63293 SDA9086-2  7755 4822 209 72363 TDA2579A/N8	
	1

jumpers

4709 4822 051 10008 jumper 4714 4822 051 10008 jumper 4743 4822 051 10008 jumper 4760 4822 051 10008 jumper

#### NEL

10.10 CHASSIS FL1.0		PICTURE TUBE	PANEL
	male 57	 '00 4822 157 52506	12μΗ 7,5%
4822 267 40985 6P	male	₩-	
2701 4822 122 33205 12p 2702 4822 122 31808 150 2703 4822 122 33125 180 2704 4822 124 23494 10p 2705 4822 124 40272 33p 2706 4822 122 31797 22m 2707 4822 126 11166 1nF 2708 4822 122 31773 560 2709 4822 122 31825 27p 2711 4822 122 33205 12p	67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 67 6	700 4822 130 80879 701 4822 130 80877 702 4822 130 80877 703 4822 130 80877 704 4822 130 80877 705 4822 130 80877 706 4822 130 80877 707 4822 130 82345 708 4822 130 30842 710 4822 130 82192 711 4822 130 30842 712 4822 130 80877 713 4822 130 80877	BAV103 BAV103 BAV103 LLZ-C22 BAV21 BAV21 LLZ-C8V2
2715 4822 121 42066 27	oF 10% 400V		
3537 4822 052 11128 1923 3700 4822 051 10182 1k8 3702 4822 051 10152 1k5 3704 4822 051 10152 2k2 3705 5322 111 90282 2k4 3706 4822 116 52239 120 3708 4822 111 50518 1k5 3710 4822 051 10008 jum 3714 4822 051 20222 2k2 3715 5322 111 90282 2k4 3716 4822 116 52239 120 3718 4822 116 52239 120 3718 4822 111 50518 1k5 3719 4822 051 10008 jum 3720 4822 051 10008 jum 3720 4822 051 1008 3k2 3724 4822 051 1022 2k2 3725 5322 111 90282 2k4 3726 4822 116 52239 120 3727 4822 111 50518 1k5 3731 4822 051 1022 2k2 3725 4822 111 50518 1k5 3731 4822 051 10518 1k5 3731 4822 051 10518 1k5 3731 4822 051 10103 10k 3736 4822 111 50518 1k5 3731 4822 052 10279 275 3732 4822 111 50518 1k5 3731 4822 052 10279 275 3732 4822 111 50518 1k5 3731 4822 051 10114 110 3735 4822 051 10114 110 3736 4822 051 10103 10k 3736 4822 051 10103 20k 3738 4822 116 52304 82k 3739 4822 116 52304 82k 3739 4822 116 52304 82k 3739 4822 051 10114 110 3741 4822 051 10114 120 3742 4822 051 10114 120 3744 4822 051 10333 33k 3744 4822 051 10392 3k9 3745 4822 051 10392 3k9 3746 4822 116 52276 3k9	77 77 77 77 77 2 5% 0,5W 77 3 2% 0,25W 77	705 4822 209 63295 706 4822 209 63295	BC856B TDA6100Q/N2 TDA6100Q/N2 TDA6100Q/N2 BF423 BF423 BF423

IXI MODULE	and the second s	and the second of the second o
		• .
4822 265 41083 10P 4822 265 41083 10P	3152 4822 051 20222 2k2 5% 0,1W 3154 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W 3156 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W	
Various parts 1110 4822 242 71417 crystal 13,875 000 MHz	3158 4822 051 10221 220Ω 2% 0,25W 3160 4822 052 10108 1Ω 5% 0,33W 3489 4822 051 10911 910Ω 2% 0,25W 3490 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3491 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W	
-H-	3492 4822 051 10271 270Ω 2% 0,25W 3493 4822 051 10512 5k1 2% 0,25W 3494 4822 051 10432 4k3 2% 0,25W	
2100 4822 124 41576 2,2µF 20% 50V 2101 4822 124 41576 2,2µF 20% 50V 2102 4822 122 31797 22nF 10% 63V	3495 4822 051 10511 510Ω 2% 0,25W 3496 4822 051 10202 2k 2% 0,25W	
2104 4822 124 41643 100µF 20% 16V 2106 4822 122 33205 12pF 10% 63V 2108 4822 122 32542 47nF 10% 63V 2110 4822 124 41506 47µF 20% 16V 2112 4822 122 32442 10nF 50V 2114 4822 122 32542 47nF 10% 63V 2116 4822 122 31825 27pF 10% 50V 2118 4822 122 32504 15pF 5% 50V 2119 4822 122 32444 33pF 5% 50V 2120 4822 122 32442 10nF 50V 2122 4822 122 32504 15pF 5% 50V 2124 5322 122 31647 1nF 10% 63V	jumpers  4101 4822 051 10008 jumper 4102 4822 051 10008 jumper 4103 4822 051 10008 jumper 4106 4822 051 10008 jumper 4107 4822 051 10008 jumper 4108 4822 051 10008 jumper 4109 4822 051 10008 jumper 4110 4822 051 10008 jumper 4111 4822 051 10008 jumper	
2125 4822 122 31773 560pF 5% 50V 2126 4822 122 31727 470pF 5% 63V 2128 4822 122 31797 22nF 10% 63V 2130 4822 122 32142 270pF 5% 63V	4112 4822 051 10008 jumper	
2132 4822 122 31765 100pF 5% 50V 2134 4822 122 32891 68nF 10% 63V 2136 4822 122 31965 220pF 5% 63V 2142 4822 122 31797 22nF 10% 63V 2144 4822 122 31797 22nF 10% 63V 2152 4822 122 31797 22nF 10% 63V	5100 4822 157 62821 50μH 5102 4822 157 50965 15μH 10% 5104 4822 157 52392 27μH 10% 5106 4822 157 51235 4,7μH 10% 5108 4822 157 51235 4,7μH 10%	
2154 4822 124 40435 10µF 20% 50V 2156 4822 122 31765 100pF 5% 50V 2492 4822 122 31797 22nF 10% 63V	endenda - EX	
3001 4822 051 10229 22Ω 2% 0,25W 3001 4822 051 10279 27Ω 2% 0,25W 3100 4822 052 10189 18Ω 5% 0,33W 3101 4822 051 10103 10k 2% 0,25W 3102 4822 051 10829 82Ω 2% 0,25W 3103 4822 116 52231 820Ω 5% 0,5W 3104 4822 051 10272 2k7 2% 0,25W 3106 4822 116 52233 10k 5% 0,5W 3107 4822 051 10223 22k 2% 0,25W 3108 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3109 4822 051 10562 5k6 2% 0,25W 3109 4822 051 10562 5k6 2% 0,25W	7100 4822 209 72972 SAA5231/V6 7102 4822 209 73879 SAA5243P/E/M2 7104 4822 209 72681 MSM5165ALRS-12 7106 4822 130 61207 BC848 7107 4822 130 61207 BC848 7110 4822 130 61207 BC848 7111 4822 130 61207 BC848 7112 4822 130 61207 BC848 7114 4822 130 61207 BC848 7116 5322 130 42012 BC858 7490 4822 130 61207 BC848 7491 4822 130 61207 BC848 7492 4822 130 61207 BC848 7492 4822 130 61207 BC848	
3110 4822 051 10683 68k 2% 0,25W 3111 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3112 4822 051 10122 1k2 2% 0,25W 3119 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W 3120 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W		
3121 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W 3122 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W 3123 4822 051 10681 680Ω 2% 0,25W 3124 4822 051 10471 470Ω 2% 0,25W		
3125 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3132 4822 051 10151 150Ω 2% 0,25W 3134 4822 051 10151 150Ω 2% 0,25W 3136 4822 116 52257 22k 5% 0,5W 3138 4822 051 10472 4k7 2% 0,25W 3140 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3142 4822 051 10101 100Ω 2% 0,25W 3144 4822 051 10473 47k 2% 0,25W 3146 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3148 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3148 4822 051 10102 1k 2% 0,25W 3150 4822 051 10683 68k 2% 0,25W		
3130 4822 031 10003 00K 276 0,23VV		

## Colour television

FL1.0

AD

92.06

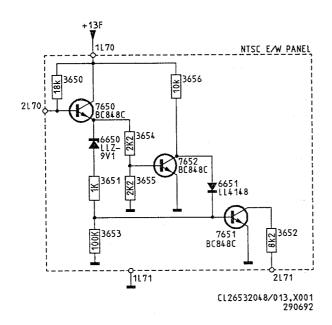
# ntorma

#### 1. Anderung NTSC-Platine

Diese Platine wurde während der Produktion geändert. Diese neue Änderung wurde in der Woche 9202 eingeführt.

Anschließend das neue Schema und die Stückliste.

3650	4822 051 20183	18k 5% 0,1W
3651	4822 051 10102	1k 2% 0,25W
3652	4822 051 10822	8k2 2% 0,25W
3653	4822 051 10104	100K 2% 0,25W
3654	4822 051 20222	2k2 5% 0,1W
3655	4822 051 20222	2k2 5% 0,1W
3656	4822 051 10103	10k 2% 0,25W
6650	4822 130 82583	LLZ-C9V1
6651	4822 130 80446	LL4148
7650	5322 130 42136	BC848C
7651	5322 130 42136	BC848C
7652	5322 130 42136	BC848C



#### 2. Einführung des neuen SSP **Print-Layouts**

In der Woche 9205 wurde ein neues Print-Layout für die Kleinsignal-Platine (SSP') eingeführt. Diese neue Platine wurde in Geräte eingeführt, deren Seriennummer mit AG09 oder höher beginnt. Die neuen Schemas, Print-Layouts und Stücklisten wurden im Service-Manual FL1.0 AD bekanntgemacht.

#### 3. Neues XICOR

Während der Produktion wurde Position 7137 der Kleinsignal-Platine eines X2404 in ein ST24C04B1 (4822 209 52316) geändert. Diese Änderung wurde in Woche 9207 eingeführt.

Zugleich mit dieser Änderung wurden auch einige andere Komponente geändert, einige davon wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt eingeführt. Diese Änderungen sind:

#### Aufgehoben:

Positionen 3256 und 3257 (nicht für < AG04)

#### Geändert:

Position 3122 und 3123 (8k2)

4822 051 10822

(nicht für < AG04)

#### Zugefügt:

Positionen 3287 und 3288 (10k)

4822 051 10103

(nicht für < AG04)

Positionen 6256 und 6257 (LL4148)4822 130 80446 (nicht für < AG04)

Positionen 6135 (4702)

4822 051 10471

Das Zufügen von Position 6135 muß vorgenommen werden, wenn 7137 in ein ST24C04B1 geändert wird und darf nicht anwesend sein, wenn ein X2404 benutzt wird.

(D) 4822 727 19764

#### 4. Änderung Bildröhre

Die Blackline S Bildröhre wurde in der Woche 9214 eingeführt, und zwar in Geräten, deren Seriennummer mit AG13 oder höher beginnt.

25" A59EAK222X13

4822 131 20487

28" A66EAK222X13

4822 131 20472

#### 5. Einführung neue Delay-line

Während der Produktion wurde Position 7366 (TDA 4660) der Kleinsignal-Platine in ein TDA4661 (4822 209 31714) geändert. Diese Änderung wurde in der Woche 9216 eingeführt.

Zusammen mit dem IC wurden auch einige Komponente geändert, und zwar:

Aufgehoben:

Position 2386

Position 3385

Geändert:

Position 3383 in  $33k\Omega$ 

4822 051 10333

Position 3390 in  $820\Omega$ 

4822 051 10821

#### 6. Einführung V35 Software

Während der Produktion wurde eine neue Mikroprozessor-Platine eingeführt. Mit der Software dieser Platine kann bei einem schlechten NICAM Signal digitaler Ton ausgeschaltet werden und das Gerät schaltet sich bei einem externen Signal nur mit Ton nach 10 Minuten nicht mehr in die Bereit-Schaltung.

Geräte mit den Seriennummer AG14 oder höher, haben diese neue Mikroprozessor-Platine. Die Kodenummer für diese Platine ist 4822 212 23889.

#### 7. Änderung PIP-Modul

Während der Produktion wurde in 25PV7960/20S und 28PV7976/20S vorübergehend das PIP-Modul in jeweils 3104 317 15320 und 3104 317 15330 geändert. Diese Änderung wurde in Geräten eingeführt, deren Seriennummer mit AG15 beginnt.

## 8. Änderung der Bildröhre

Während der Produktion wurde die Blackline S Bildröhre geändert. Geräte mit den Seriennummern AG22 oder höher sind mit der neuen Bildröhre ausgestattet.

25" A59EAK252X13

28"

ADSEARZDZA IS

4822 131 20521

A66EAK252X13

4822 131 20472

#### 9. Einbauen SECAM DK

Es ist zur Zeit möglich, SECAM DK in die FL1.0-Geräte einzubauen. Die Kodenummer für SECAM DK Print ist 4822 212 30039.

#### A. SECAM DK in NICAM Geräte einbauen:

- mit NICAM-Modul 3104 317 10750 oder 3104 317 10760:
  - Schaltdraht 9122 dem NICAM-Modul zufügen
  - DK-Print in Konnektor N50 auf das NICAM-Modul löten.

ACHTUNG: Stift 1 von N50 stimmt mit Stift 1 des Konnektors auf dem DK-Print nicht überein, sondern mit Stift 9.

- mit NICAM-Modul 3104 317 17070 oder 3104 317 17080:
  - Schaltdraht 9017 dem NICAM-Modul zufügen
  - DK-Print in Konnektor N50 auf das NICAM-Modul löten.

Um SECAM DK zu erhalten, müssen die Positionen 4610 und 2604 auf der Kleinsignal-Platine bestimmt vorhanden sein, Schaltdraht 9615 jedoch nicht. Alle diese Komponente sind in allen Multi-Geräten vorhanden, Schaltdraht 9615 muß also entfernt werden.

#### B. In nicht-NICAM-Geräte einbauen:

- Kontaktbrücke 4166 der Kleinsignal-Platine zufügen (nur für ≥ AG04)
- DK-Print in Konnektor S43 auf die Kleinsignal-Platine löten.

Um SECAM DK zu erhalten, müssen die Positionen 4610 und 2604 auf der Kleinsignal-Platine bestimmt vorhanden sein, Schaltdraht 9615 nicht. Alle diese Komponente sind in allen Multi-Geräten vorhanden, Schaltdraht 9615 muß also entfernt werden.

Bemerkung: Optionskode 1 muß um 32 erhöht werden.

#### CHASSIS FL1.0

Inhalt

1.1 Blockschaltbild

## 1. Einleitung

Das Chassis FL1.0 ist ein 50-Hz-Farbfernseherchassis, das in zwei Ausführungen hergestellt wird:

- Die PIP-Vision-Ausführung.
- Die Standard-deLuxe-Ausführung.

Das Chassis selbst ist jedoch bei beiden Ausführungen gleich. Die vollständigen Schaltbilder der verwendeten Schaltung sind im Service-Manual FL1.0 enthalten.

Zur Fehlerdiagnose sind mehrere Messpunke (TP = Test Point) angegeben.

Die Position dieser Messpunkte ist an den entsprechenden Stellen auf die Platinen aufgedruckt.

#### 1.1 Blockschaltbild

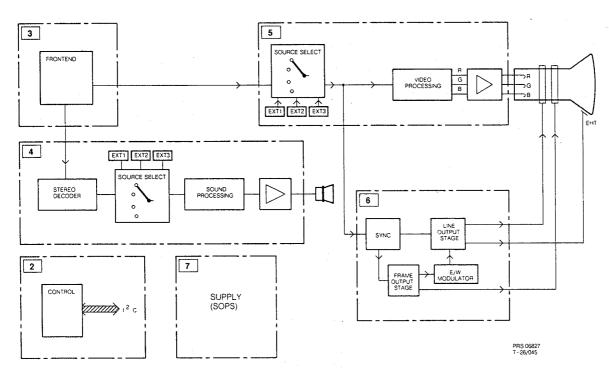


Fig. 1.1

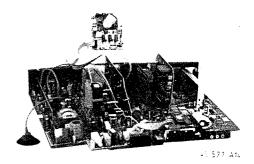
In Abb. 1.1 ist ein Blockschaltbild wiedergegeben und wird bei jedem Block auf das Kapitel verwiesen, in dem die darin verwendeten Schaltungen beschrieben sind.

Eingangssignale können dem Gerät über den Antennenanschluss oder über einen der externen Eingänge zugeführt werden. Das Antennensignal wird im Eingangsschaltkreis demoduliert. Das FBAS geht dann zum Eingangswählschalter für das Bild; das demodulierte Tonsignal geht über den Stereodecoder an den Eingangswählschalter für Ton. Die gewählten Bild- und Tonsignale werden dann bearbeitet und der Bildröhre bzw. den Lautsprechern zugeführt. Das gewählte Videosignal wird zur Steuerung der Ablenkung auch der Synchronisation zugeführt.

Die Bedienung steuert das ganze Gerät.

Bedienungsbefehle können über die Tastatur am Gerät oder über die Fernbedienung gegeben werden. Über den l<sup>2</sup>C-Bus werden die einzelnen Schaltungen des Geräts angesteuert. Das Netzteil liefert die meisten Speisespannungen für das Gerät.

**Farbfernsehen** 



## Inhalt

- 1. Einleitung
- 2. Die Bedienungseinheit
- 3. Die Tuner/ZF-einheit
- 4. Der Tonsignalweg
- 5. Der Video Weg
- 6. Synchronisation und Ablenkung
- 7. Die Stromversorgung

#### Inhalt

- 2.1 Die Bedienungsmenüs
- 2.2 Service-default-Betrieb
- 2.3 Fehlermeldungen

## 2. Die Bedienungseinheit

Die Bedienungseinheit der Geräte, die mit einem FL1.0 Chassis ausgestattet sind, besteht aus einer Steuerplatine mit einem Mikroprozessor, einem externen ROM-IC (mit der Systemsoftware), einem externen RAM-IC und mehreren LATCH-ICs zur Steuerung der Ein- und Ausgänge. Diese Steuerplatine ist über eine 40-Pin-IC-Fassung (auf der Kleinsignalplatine) mit dem Chassis verbunden; sie lässt sich daher auch gegen ein einzelnes IC mit den obengenannten Merkmalen austauschen.

Nach dem Einschalten des Geräts mit dem Netzschalter (hardware reset), wird vor dem Bedienungsprogramm zunächst ein Testprogramm gestartet.

Während des Testprogramms werden sämtliche internen und externen RAM-Speicher sowie sämtliche über den I<sup>2</sup>C-Bus angeschlossenen Schaltungen geprüft.

Wird ein Fehler erkannt, wird dies durch eine Kombination von aufleuchtenden LEDs auf dem Bedienungsfeld angezeigt. Bei einer Fehlermeldung blinken die LEDs, um den Unterschied mit dem fehlerfreien Betrieb, bei dem die LEDs stetig leuchten, anzugeben.

Die Ein- und Ausgänge werden z.B. für RC5-Empfang, Tastaturabfrage, Standby (Bereitschaft), Anti-plop, Konturverstärkung, Statussignale usw. benutzt.

Die Bedienungseinheit des Chassis FL1.0 wurde so ausgelegt, dass die häufig benötigten Funktionen direkt zugänglich sind, und die weniger häufig benötigten Funktionen über ein Menü aufgerufen werden können. Ein Menü ist eine auf dem Bildschirm sichtbare Tabelle mit einer Anzahl von Auswahlmöglichkeiten (max. 5 pro Tabelle).

Mit Hilfe der farbigen Tasten (rot = a, grün = b, gelb = c, blau = d, weiss = e) auf der Fernbedienung lässt sich die gewünschte Funktion anwählen und anschliessend mit der Taste + oder - des Menüteils einstellen bzw. aktivieren.

Für die Bedienung einer bestimmten Funktion werden meistens mehrere Menüseiten benötigt.

Auf der lokalen Tastatur befinden sich als direkt abrufbare Funktionen nur die Tasten für Lautstärke +/- und Programm +/-. Auf der Fernbedienung befinden sich folgende direkt abrufbare Funktionen: Lautstärke +/-, Programm +/-, -/- Zahleneingabe, Stummschaltung (Mute), Personal Preference (PP), Standby (Bereitschaft), OSD ein/aus, sämtliche PIP- und Videotextfunktionen sowie eine Anzahl von VCR-Funktionen.

#### Das Service-Menü

## 2.1 Die Bedienungsmenüs

Für die weniger häufig benötigten Funktionen verfügt das Chassis FL1.0 über 4 Menü-Eingänge, von denen nur das Hauptmenü über die Fernbedienung zugänglich ist. Diese 4 Menüs sind:

- Sprachenmenü
- 2. Installationsmenü
- 3. Hauptmenü
- 4. Servicemenü

Für die Bedienung des Sprachen-, Installations- und Hauptmenüs siehe die Gebrauchsanweisung oder das Servicemanual.

SERVICE 90-03-15				
a Optionen	026			
b Grün	040			
c Blau	039			

#### **OPTIONEN**

UHF-only	1	1
Multi BG	2	
Multi L	4	l
PIP	8	l
NTSC	16	l
DK	32	
NICAM	64	١

Mit Hilfe dieses Menüs werden werkseitig die für das Gerät relevanten Daten (z.B. Multi B/G, UHF-only, PIP, NICAM usw.) gespeichert.

Bei Anpassungen am Gerät oder beim Austausch des Speichers, in dem sich diese relevanten Daten befinden, ermöglicht dieses Menü dem Techniker die Änderung oder erneute Eingabe von Daten.

Das Menü lässt sich aufrufen, indem die zu diesem Zweck im Gerät (auf der Kleinsignalplatine) angebrachten Stifte S23 und S24 kurz miteinander verbunden werden.

Erscheint dieses Menü nicht auf dem Bildschirm, ist möglicherweise die Kindersicherung eingeschaltet (diese darf nicht eingeschaltet sein).

Durch Drücken der Taste <STORE PP> auf dem lokalen Bedienfeld werden die Daten gespeichert und die Menüseite gelöscht.

## 2.2 Service-default-Betrieb

Diese Betriebsart ist für Mess- bzw. Testzwecke bestimmt und lässt sich aufrufen, indem die zu diesem Zweck im Gerät (auf der Kleinsignalplatine) angebrachten Stifte S24 und S25 kurz miteinander verbunden werden.

Wenn sich das Gerät nicht auf diese Betriebsart umschalten lässt, ist möglicherweise die Kindersicherung eingeschaltet (diese darf nicht eingeschaltet sein).

Beim Umschalten in diese Betriebsart wird das Gerät automatisch auf eine Frequenz von 475,25 MHz abgestimmt (System I für Grossbritannien, System L für französische Multinormgeräte und System B/G für alle übrigen Geräte). Sämtliche linearen Funktionen für Bild und Ton werden in Mittelstellung gebracht (ausser der Lautstärke, die leise gestellt wird); da sich das Gerät jedoch weiterhin normal bedienen lässt, können diese Einstellungen geändert werden.

Beim Aufrufen dieser Betriebsart erscheinen ausser dem Wort "SERVICE" fünf zweistellige Zahlen auf dem Bildschirm, die auf die letzten fünf von der Bedienungseinheit registrierten Fehlermeldungen hinweisen.

SERVICE 00<-00<-05<-06<-05

Diese letzten fünf Fehlermeldungen werden in einem Schieberegister gespeichert, so dass oft fünf gleiche Zahlen angezeigt werden, was auf einen intermittierenden Fehler hinweist. Beim Verlassen des Menüs durch Drücken der Taste <STAND-BY> wird der Puffer mit diesen letzten fünf Fehlermeldungen gelöscht.

## 2.3 Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen werden sowohl durch eine Kombination von blinkenden LEDs als durch Zahlen, in der Betriebsart "Servicedefault" angezeigt.

		LED						
NR	Bezeichnung	(J)	<b>∷</b> • <b>X</b>	•	অচ	ią. I³i	8	II
01	D2B (MSM 6307)	Х				X	Х	
02	NICAM	Х						Х
03	TXT. 50 Hz. (ECCT)	x				X		
04	TXT. 100 Hz. (DVTB)			Х		X		
05	PIP (prozessor)			Х				Х
06	TDA8417 (stereo)	Х		Х		Χ		
07	TDA8425 (Ton)							Х
09	TDA4680 (Farbart)			Х		Х	Х	
10	TDA8443 (YUV - RGB)	х		X				х
11	TSA5512 (PLL)	Х		Х				
12	X2404 (xcor)					X		
13	l <sup>2</sup> C						Х	
14	HEF strobe			Х			X	
15	Enable 1 level	Х		Х			x	
16	Enable 2 level					X	x	
17	Eingang Fernbedienung	х					x	
18	Intern 8032 RAM			Х		Χ		Χ
19	UART	Х		X		Χ	Х	
20	Extern 8032 RAM	Х		Х		Χ		Χ
21	X2404 leer			Х				
22	Schutz mode	Х	Х				Х	

Inhalt

3.1 Der Tuner-Teil3.2 Der ZF-Schaltkreis

FQ844

PAL I

FQ816/ZF

PAL BG SECAM BG

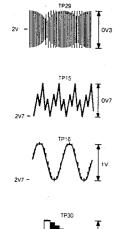
FQ816ME/ZF

PAL BG

SECAM BGL NTSC M

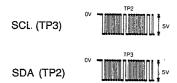
FQ816MF/ZF

PAL BGI SECAM BGLL'



Spannung an Pin 11 der Eingangsstufe während der Abstimmung 0 →33V

I<sup>2</sup>C Datensignale



## 3. Die Tuner/ZF-Einheit

Das Chassis FL1.0 eignet sich - je nach Systemausführung - für vier verschiedene Tuner/ZF-Einheiten. Im folgenden wird die vollständigste Version (FQ-816ME/IF) beschrieben.

Die Tuner/ZF-Einheit (Eingangsstufe) besteht aus zwei Teilen, nämlich einem Tuner-Teil und einem ZF-Teil.

Das Blockschaltbild ist in Abb. 3.1 dargestellt.

Im Blockschaltbild der Eingangsstufe (U1160) sind die folgenden Funktionseinheiten zu erkennen:

- a. Tuner-Teil
- b. Video-ZF-Schaltkreis
- c. Ton-ZF-Schaltkreis.

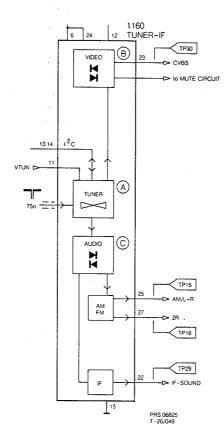


Fig. 3.1

## 3.1 Der Tuner-Teil

Der in der Eingangsstufe verwendete Tuner ist beinahe identisch mit Typ UV816 (in Chassis D16, G110, G90B etc.). Der Tuner ist für den Empfang von VHF1, VHF3, UHF und den S-Kanälen geeignet, ausserdem aber auch für das Hyperband, das intern auf drei Bänder (Tiefband, Mittelband und Hochband) verteilt ist. Der Kanalwähler stimmt mit Hilfe eines PLL-Kreises (PLL: Phase Locked Loop) auf das gewünschte Frequenzband und den gewählten Kanal ab, nachdem er über den I<sup>2</sup>CBus (Pin 13 und 14) die entsprechenden Signale vom Bedienteil erhalten hat.Die Abstimmspannung wird direkt von der +141-V-Speisespannung abgenommen. Eine Messung an Pin 11 der Eingangsstufe ergibt, abhängig von der Frequenz, eine Spannung zwischen 0 und 33 V. Bei Aktivierung des Abstimmvorgangs steigt die an Pin 11 gemessene Spannung.

#### 3.2 Der ZF-Schaltkreis

Das ZF-Signal (s. Abb. 3.2) vom Tuner-Teil der Eingangsstufe durchläuft zunächst den Bild- bzw. den Tondemodulator. Der Tondemodulator wandelt das ZF-Tonsignal, je nach empfangenem System, wieder in eine Tonniederfrequenz von 4,5 MHz, 5,5 MHz oder 5,74 MHz usw. um. Das ZF-Tonsignal liegt auch an Pin 22 (TP 29) der Eingangsstufe an, wo es bei NICAM- und SECAM D/K-Empfang zur Demodulation verwendet wird. Die NICAM-Demodulation erfolgt auf dem NICAM-Modul, die SECAM D/K-Demodulation auf der KleinsignalPlatine. Die AM-Tondemodulation sowie die FM-4,5-MHz, -5,5-MHz und -5,74-MHz-Demodulation erfolgen ebenfalls im Tondemodulator. Das niederfrequente, noch matrizierte AM/L+R-Signal (TP 15) verlässt die Eingangsstufe an Pin 25, während das 2R-Signal (TP16) die Eingangsstufe an Pin 27 verlässt. Im Bilddemodulator wird aus dem Bild-ZF-Spektrum die Bild-ZF-Trägerfrequenz von 38,9 MHz herausgesiebt und das Bild-ZF-Signal demoduliert. Das FBAS-Ausgangssignal wird direkt Pin 23 (TP 30) zugeführt. Die an Pin 23 (FBAS-Ausgang) anliegenden Signale werden auch zur Stummschaltung des Tons verwendet, wenn kein FBAS-Signal vorliegt. Die Bilderkennung erfolgt auf dem normalen Weg über das Synchronisierungs-IC (IC 7400), s. Kapitel 6.

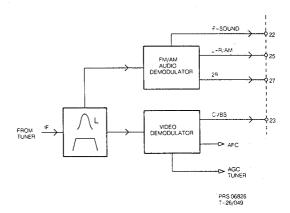


Fig. 3.2

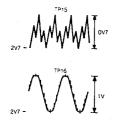
#### 4.1

#### CHASSIS FL1.0

Inhalt

4.1 Die Verarbeitung des Tonsignals

4.2 Die Ton-Endverstärker



#### Stereodecoder

KANALTRENNUNG STEREO R = 1 kHz, L = 0. Das Signal an Stift 3 von EXT 1 mit einem Oszilloskop messen. Mit R3602 die Spannung auf den Mindestrwert einstellen.

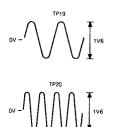
#### AM-Ton



#### NICAM

Anmerkung: Der analoge Ton (FM/AM), der vom Stereodecoder kommt, gelangt nun über das NICAM-Modul an die Quellenwahl-Schaltungen.

#### Quellen-/Aufnahme-wahl



## 4. Der Tonsignalweg

Folgende Tonsignale können von der Eingangsstufe zugeführt werden (Kapitel 3):

- AM-modulierte NF-Tonsignale (SECAM L/L')
- FM-modulierte (matrizierte) NF-Tonsignale
- ZF-Signale mit 5,85 MHz (PAL B/G) oder 6,552 MHz (PAL- I) NICAM-Tonsignale.

Zur Verarbeitung von Tonsignalen werden der Stereodecoder TDA8417 und der Regelverstärker TDA8425 eingesetzt. Zusätzlich wurden zwei separate Schaltungen für Signalquellenwahl und Aufnahmequellenwahl eingebaut; für Länder, in denen digitale Tonsignale (NICAM) ausgestrahlt werden, wurde ausserdem ein NICAM-Modul eingebaut. Diese Schaltkreise sowie der Kopfhörerverstärker befinden sich auf der Kleinsignalplatine.

Die Tonendstufen befinden sich auf der Grosssignalplatine.

## 4.1 Die Verarbeitung des Tonsignals

(Abb. 4.1, Seite 4.5)

Die beiden FM-modulierten NF-Signale 2R (TP16) und L+R (TP15), die von der TUNER/IF-Kombination (Eingangskreis) kommen, werden dem Stereodecoder IC7600 (TDA8417) zugeführt.

Der Status (MONO, ZWEI SPRACHEN oder STEREO) wird im Stereodecoder bestimmt, und, abhängig von diesem Status, wird vom Mikrocomputer der Bedienung die Dematrixschaltung über den I<sup>2</sup>C Bus in die richtige Stellung gebracht. Bei Zwei-Sprachen-Sendungen wird die gewählte Sprache an die Quelle/AufnahmeWählschaltungen und an Eurobuchse 1 weitergeleitet.

Bei SECAM L/L'-Sendungen wird das AM-demodulierte niederfrequente Tonsignal Kontakt 9 des Stereodecoders (IC7600) zugeführt.

Bei SECAM L/L' wird über den I<sup>2</sup>C Bus umgeschaltet auf diese Tonsignalquelle.

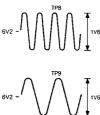
Wenn ein NICAM-Modul vorhanden ist, wird das ZF-Signal mit digitalem Ton (TP29) vom Eingangskreis dem NICAM-Modul zugeführt (U1600).

Im NICAM-Modul wird der digitale Ton ausgefiltert und umgesetzt in ein analoges Signal.

Wenn das ZF-Signal kein digitales Tonsignal enthält, wird dies im NICAM-Modul erkannt und wird umgeschaltet auf analogen (FM)-Ton. Der analoge Ton kommt vom Stereodecoder. Die Tonsignale, die Eurobuchse 1 zugeleitet werden, kommen in diesem Falle über einen Puffer (IC7193) von den Ausgängen des NICAM-Moduls.

Die Tonsignale (TP19 und TP20) gelangen dann an die QUELLENWAHL-Schaltung (IC7620, HEF4052) sowie die AUFNAHMEWAHL-Schaltung (IC7622, HEF4052). Hier erfolgt die Wahl zwischen dem vom Stereodecoder (oder NICAM-Modul) kommenden Tonsignal oder einem Tonsignal von den EXTERNEN Tonquellen (EXT1, EXT2 of EXT3).

#### Regelverstärker



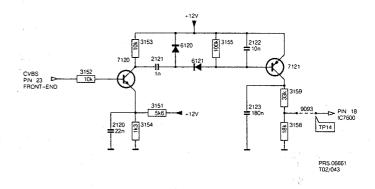
#### Tonunterdrückung

Aus dem FBAS-Signal von der Eingangsschaltung wird eine Tonunterdrückungsspannung (MUTE-Spannung) gemacht, die

Dieser befindet sich auf der Kleinsignalplatine.

TDA8425) zugeführt.

(siehe Abb. 4.2)



Kontakt 18 (Mute-Eingang) des Stereodecoders zugeführt wird

Die in IC7620 gewählte Tonfrequenzquelle wird über eine Pufferschaltung (IC7630, LF353) dem Regelverstärker (IC7680,

Im Regelverstärker werden die Funktionen BASS, TRE-BLE, VOLUME, BALANS, SPATIAL, PSEUDO sowie die MONO/STEREO-Umschaltung über den I<sup>2</sup>C Bus geregelt. Die Tonsignale (TP8 und TP9) setzen ihren Weg fort zu den Ton-Endverstärkern, die sich auf der Grosssignal-Platine befinden. Ein getrennter Verstärker liefert den Ton für den Kopfhörer.

Fig. 4.2

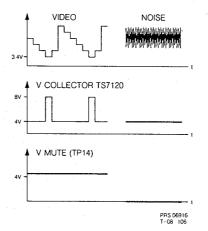
Das FBAS-Signal wird der Tonunterdrückungsschaltung zugeführt. Diese Schaltung entnimmt die Sync-Impulse dem FBAS-Signal und richtet sie gleich zu einer Gleichspannung von 5V (TP14).

An den Ausgängen 11 bis 14 des Stereodecoders liegt nun ein Tonsignal.

Wenn kein Video vorhanden ist, werden keine Sync-Impulse erkannt. Die Ausgangsspannung beträgt nun 0V (TP14), mit der Folge, dass der Ton an allen Ausgängen (11 bis 14 des Stereodecoders) unterdrückt wird.

#### - Video anwesend:

#### - Kein Video:



## 4.3 CHASSIS FL1.0

#### Kopfhörer-verstärker

Dieser Verstärker besteht aus zwei Teilen, nämlich einem Verstärker (IC7704) und einem Stromverstärker (TS7706, TS7708) (siehe Abb. 4.3).

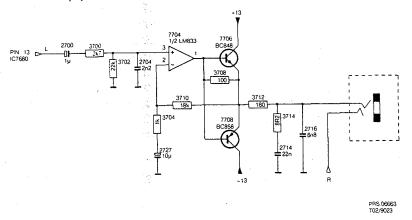


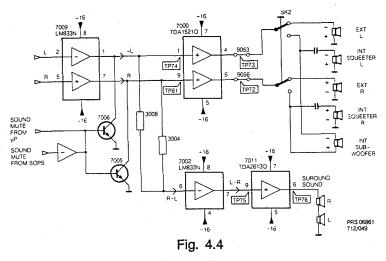
Fig. 4.3

Die Spannungsverstärkung hängt von der Rückkopplung R3710, R3704 und C2727 ab. Durch das Vorhandensein von C2727 in der Rückkopplung ist der Verstärkungsfaktor für die tiefen Frequenzen kleiner. Das verstärkte Tonsignal gelangt nun über die beiden als Emitterfolger geschalteten Transistoren TS7706 und TS7708 an den Kopfhörer.

Bei kleinen Signalen fliesst der Strom über R3708, R3712 zum Kopfhörer, zur Unterdrückung von Verzerrungen und Schwingungen.

Bei Betätigung der Mute-Taste an der Fernbedienung erhält der Kopfhörer weiterhin das Tonsignal.

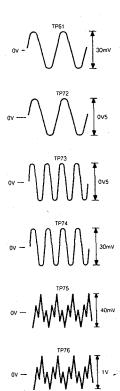
## 4.2 Die Ton-Endverstärker



Die Tonsignale, die vom Regelverstärker (IC7680) kommen, werden einem Vorverstärker (IC7009) zugeleitet, in dem das L-Signal invertiert wird. Das R-Signal wird nicht invertiert. Am Ausgang von IC7009 liegen folglich -L und +R.

Diese Signale werden dem Endverstärker (IC7000) zugeführt. Die Ausgänge des Endverstärkers (-L und +R) werden über SK2 weitergeschaltet zu den eingebauten Lautsprechern oder zu den Aussenlautsprechern.

Wenn eingebaute Lautsprecher gewählt wurde, stehen im Gerät ein SUBWOOFER (zentrales Bass-System) und zwei Squeeter (mittlere und hohe Töne) zur Verfügung.



#### Subwoofer

#### Die Squeeter

#### Aussenlautsprecher

#### Surround Sound

## Tonunterdrückung

Der Subwoofer erhält das -L- und das +R-Signal. Erhielte er L und R, dann würde er bei Mono (L und R gleich) kein Signal abgeben. Der Subwoofer gibt Frequenzen bis ± 800 Hz wieder.

Die Squeeter sind über Kondensatoren, die die tiefen Frequenzen herausfiltern, an +R und Masse und -L und Masse angeschlossen. Der L-Squeeter ist entgegengesetzt angeschlossen, so dass er doch das +L-Signal wiedergibt (sonst wären die Squeeter in Gegenphase angeschlossen). Der Frequenzbereich der Squeeter erstreckt sich von  $\pm$  800 Hz bis 15 kHz.

Diese Squeeters sind es auch, die den Stereoeffekt erzeugen, so dass Stereo vor allem in diesem Frequenzbereich hörbar ist.

Wenn der Anschluss für externe Lautsprecher gewählt wird, müssen externe FULLRANGE (Tiefen, mittlerer Bereich und Höhen)-Lautsprecher angeschlossen werden.

Auch hier ist es so, dass der linke Lautsprecher das -L-Signal erhält und der rechte das +R-Signal.

Die Anschlüsse für den linken Lautsprecher sind daher vertauscht, so dass beide Lautsprecher den Ton gleichphasig wiedergeben.

Das -L- und das +R-Signal des Vorverstärkers (IC7009) werden über R3008 und R3004 zusammengefügt und IC7002 zugeleitet, der das zusammengesetzte Signal (R-L) invertiert. Aus IC7002 kommt folglich das L-R-Signal. Dies ist das SURROUND SOUND-Signal, das dem Endverstärker IC7011 zugeführt wird. Die Surround SoundLautsprecher sind in Serie an den Ausgang von IC7011 und Masse angeschlossen. Bei Stereo-Sendungen (oder Pseudeo-Stereo) geben die Surround Sound-Lautsprecher folglich die Differenz zwischen L und R wieder. Bei Mono-Sendungen (L und R gleich) geben die Surround Sound-Lautsprecher kein Signal.

Der Ton wird unterdrückt, wenn TS7005 und TS7006 leiten. Diese Transistoren befinden sich in leitendem Zustand, wenn die Basis von TS7008 "HOCH" (0,7V) ist oder die Basis von TS7012 "NIEDRIG" (0V) (siehe Abb. 4.5).

Die Basis von TS7008 wird vom Mikrocomputer der Bedienung angesteuert und ist 250ms lang "HOCH" beim Starten des Geräts und nach Betätigung der MUTE-Taste.

Die Basisspannung an TS7012 liegt auf HIGH, wenn das Schaltnetzteil arbeitet und auf LOW, wenn das Schaltnetzteil ein- oder ausgeschaltet wird.

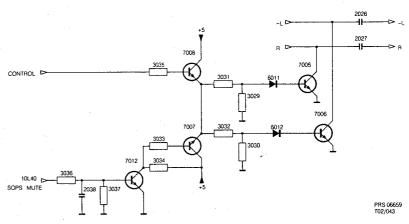


Fig. 4.5



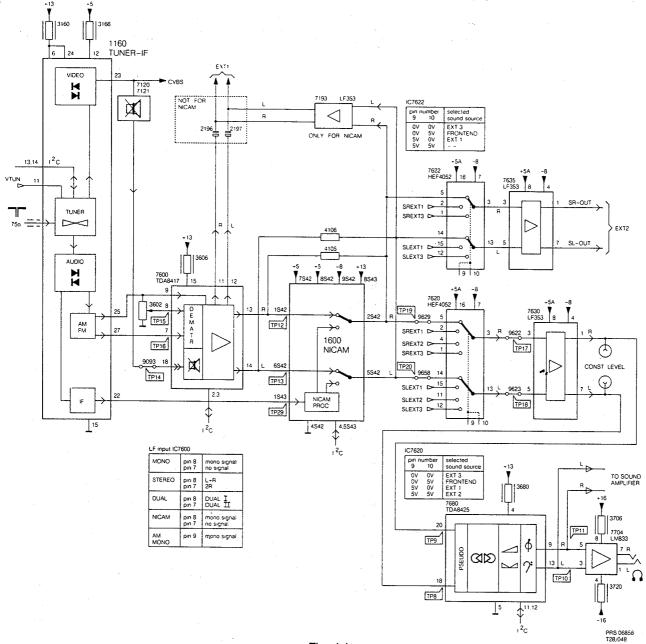
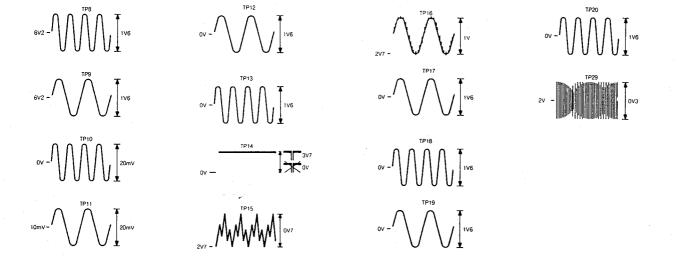


Fig. 4.1



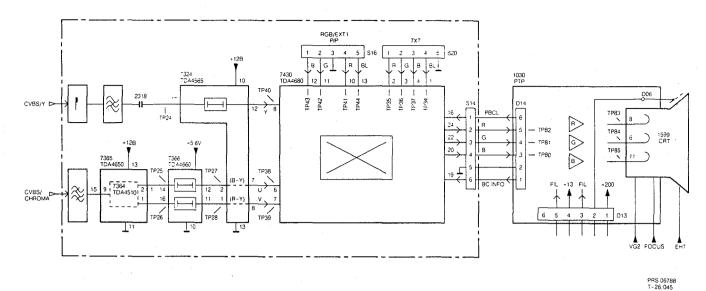
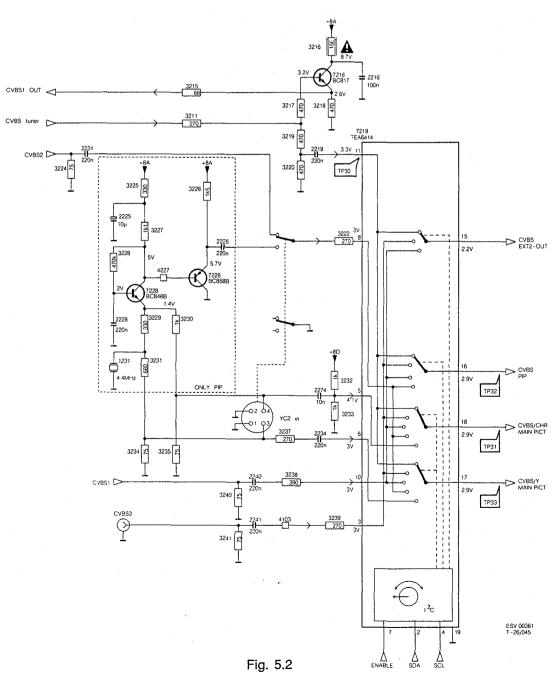


Fig. 5.1



#### Inhalt

5.1 Wahl der Signalquelle

5.2 Der Leuchtdichte signalweg

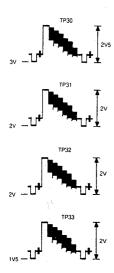
5.3 Der Chromaweg

5.4 Der Video-controller

5.5 Die RGB-Endstufen

#### Blockschaltbild

IC7364 = TDA4510 = PAL IC7365 = TDA4650 = PAL/SECAM/NTSC CTI = Color Transient Improvement = Farbübergangs-verbesserung



## Konturverstärkungschaltung

## 5. Der Video Weg

Das FBAS/CHROMA-Signal vom Video-Quellenwahlschalter wird über einen Eingangsfilter dem IC7364 (oder IC7365) zugeführt, siehe Abb. 5.1.

Ein Demodulator im TDA4510/TD4650 demoduliert die Signale und stellt an seinen Ausgängen die -(R-Y) und -(B-Y) Signale zur Verfügung. Diese Signale werden dem IC7366 (TDA4660), der Basisband-Verzögerungsleitung, zugeführt. Die Ausgangssignale (R-Y) und -(B-Y) der Basisband-Verzögerungsleitung werden dem IC7324 (TDA4565), dem CTI-IC zugeführt.

Das FBAS/Y-Signal vom Video-Quellenwahlschalter wird über eine Konturverstärkungsschaltung (sharpness) und einem umschaltbaren Chroma-Sperrfilter der einstellbaren Signalverzögerung im CTI-IC zugeführt.

Das verzögerte Y-Signal und die Farbdifferenzsignale werden schliesslich dem IC7430 (TDA4680), dem Video-Controller, zugeführt, der die Differenzsignale in RGB-Signale umwandelt. Es gibt auch RGB-Eingangen für RGB-Signalen von Extern 1 oder PIP und für TXT-Signalen. Ausserdem erfolgt die Helligkeits-, Kontrast- und Farbsättigungsregelung sowie ein Sperrpunktabgleich im VideoController-IC.

## 5.1 Wahl der Signalquelle

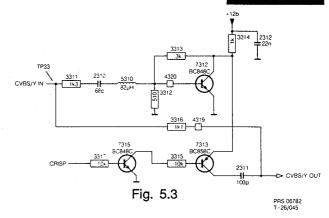
(Abb 5.2)

Die Wahl des gewünschten Videosignals für das Hauptbild (Chrominanz und Luminanz), den Ausgang Extern 2 und das PIP-Bild erfolgt im IC7219 (TA6414) für die Eingangswahl. Die Videosignale kommen von:

- Der Eingangsschaltung
   Das FBAS-Signal gelangt an Kontakt 11 von IC7219.
- Euro-Anschluss 1.
   Das FBAS-Signal gelangt an Kontakt 10 von IC7219. Die FBASStatusinformation (Kontakt 8) dieses Euro-Anschlusses wird dem Mikroprozessor zugeführt. Der Ausgang von EXT-1 (Kontakt 19) erhält über die Eingangsschaltung (TP30) stets das FBAS-Signal.
- Euro-Anschluss 2
   Das FBAS-Signal dieses Anschlusses gelangt an Kontakt 8
   von IC7219. Der Ausgang von EXT-2 (Kontakt 19) erhält ein Ausgangssignal, das vom Wählschalter (IC7219) gewählt wird.
- Der SVHS-Eingang.
   Das Luminanzsignal gelangt an Kontakt 6 von IC7219, das Chrominanzsignal an Kontakt 5 von IC7219. Aus der SVHS-Chrominanz und Luminanz wird für das PIP-Modul ein FBAS-Signal gebildet mit TS7228 und TS7226.
- Ext-3 (Der "vordere" FBAS-Anschluss)
   Dieses Signal gelangt an Kontakt 3 von IC7219.

## 5.2 Der Leuchtdichtesignalweg

Das FBAS- oder Y-Signal vom Videoquellenwahlschalter wird der Konturverstärkungsschaltung zugeführt. In der Konturverstärkungsschaltung lauft das Signal über zwei Wege, siehe Abb. 5.3.



Ein Weg verläuft direkt über R3316. Der zweite Weg verläuft über C2310, L5310 und TS7312. C2310 und L5310 bilden einen Bandpass, der auf ungefähr 2 MHz abgestimmt ist. Die 2-MHz-Signalkomponente aus diesem Filter wird durch TS7312 verstärkt.

Nach dem Einschalten der Konturverstärkung (crisp = hoch) schaltet TS7313 über TS7315 durch und das direkte Signal und die 2-MHZ-Signalkomponente werden addiert.

Das FBAS- oder Y-Signal aus der Konturverstärkungsschaltung wird von TS7314 gepuffert. Die Pegelanpassung erfolgt durch R3303 und R3304. Am Ausgang dieses Puffers ist ein umschaltbarer ChromaSperrfilter angekoppelt, siehe Abb. 5.4. Dieser Filter unterdrückt das im FBAS-/Y-Signal enthaltene Chroma-Signal.

Es können vier Betriebsarten unterschieden werden:

#### - PAL/SECAM

In der PAL/SECAM-Betriebsart liegt das SVHS-Schaltsignal aus dem Mikrocomputer auf HIGH. Dadurch schaltet TS7311 durch.

Das NTSC-M-Schaltsignal von TDA4650 liegt auf LOW. Deshalb schaltet TS7305 nicht durch.

Dadurch ensteht ein Sperrfilter mit einer Abstimmfrequenz von 4,43 MHz, der aus L5305 und C2306 gebildet wird.

#### - PAL/SECAM SVHS

Bei einem PAL/SECAM-SVHS-Signal liegt das SVHS-Schaltsignal auf LOW. TS7311 schaltet nicht durch. Daher ist kein Chroma-Sperrfilter vorhanden.

#### - NTSC M

Bei dieser Betriebsart schalten sowohl TS7305 als auch TS7311 durch. Dadurch werden C2305 und C2306 parallel geschaltet. Der Chroma-Sperrfilter (der in der PAL/SECAM-Betriebsart auf 4,4 MHz abgestimmt war) wird auf 3,58 MHz abgestimmt.

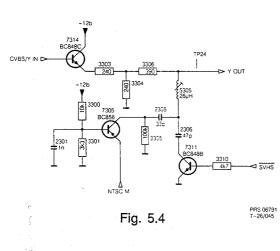
#### - NTSC M SVHS

TS7311 schaltet nicht durch; TS7305 schaltet durch. Dadurch entsteht ein Sperrfilter, der aus L5305 und C2305 besteht. Dieser Sperrfilter ist auf etwa 5,5 MHz abgestimmt. In der SVHSBetriebsart ist kein Sperrfilter erforderlich.

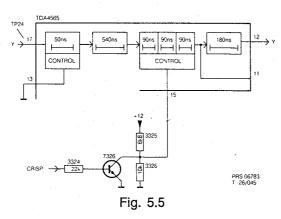
Das Y-Signal vom Chroma-Sperrfilter wird an Pin 17 (TP24) des TDA4565, der Leuchtdichtesignal-Verzögerungsleitung zugeführt.

Die Verzögerungszeit dieser Schaltung lässt sich mit Hilfe einer Gleichspannung von 7,5V an Pin 15 einstellen (Abb. 5.5). Bei eingeschalteter Konturverstärkung nimmt die Verzögerungszeit in der Luminanzweg ab. Durch TS7326 wird die Spannung an Pin 15 erniedrigt bis 0V und dadurch wird die Verzögerungszeit angepast.

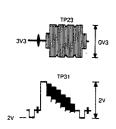
## Der Chroma-Sperrfilter



## Luminanz-Verzögerungsleitung im TDA4565



#### **PAL-Chroma-Bandpass**



## Mehrnormen-Chroma-Bandpass

## 5.3 Der Chromaweg

Das FBAS/CHROMA-Signal wird der Chroma-Bandpass zugeführt.

Es können zwei Betriebsarten unterschieden werden: PAL-CromaBandpass bei einem PAL-Chroma-Decoder (TD4510) und MehrnormenChroma-Bandpass bei einem Mehrnormen-Chroma-Decoder (TDA4650).

C2338 und R3339 bilden einen Hochpass (siehe Abb. 5.6).

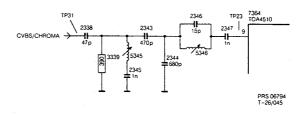
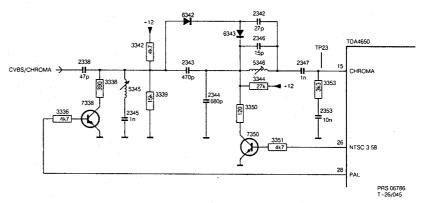


Fig. 5.6

L5345 und C2345 bilden einen auf 2,2 MHz abgestimmten Saugkreis. Der aus L5346 und C2346 bestehende Parallelkreis bildet eine auf 5,5 MHz abgestimmte Bandsperre. Diese Schaltungen bilden gemeinsam einen auf 4,4 MHz abgestimmten Bandpass.

#### - PAL



In dieser Betriebsart schaltet TS7338 durch, während TS7350 gesperrt wird. C2338 und R3338 bilden einen Hochpass. L5345 und C2345 bilden einen auf 2,2 MHz abgestimmten Saugkreis. Der aus L5346 und C2346 bestehende Parallelkreis bildet einen auf 5,5 MHz abgestimmten Hochpass. Diese Schaltungen bilden gemeinsam ebenfalls einen auf 4,4 MHz abgestimmten Bandpass.

#### - SECAM

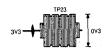
In dieser Betriebsart werden TS7338 und TS7350 gesperrt. Die 2,2MHz- und 5,5-MHz-Bandpässe erzeugen eine Gegentaktkurve mit einer Höchstfrequenz von etwa 4,3 MHz.

#### - NTSC 3,58

In dieser Betriebsart schaltet nur TS7350 durch. Dadurch werden D6342 und D6343 leitend, so dass C2342 mit C2346 und L5346 parallelgeschaltet wird. C2343, der mit C2344 zusammen einen Spannungsteiler bildet, wird kurzgeschlossen. Die aus dem Parallelkreis L5346, C2346 und C2342 gebildete Bandsperre ist auf 4,5 MHz abgestimmt. Diese Schaltungen bilden gemeinsam einen 3,6MHz-Bandpass.

#### PAL-Farbdecoder

#### Mehrnormenfarbdecoder



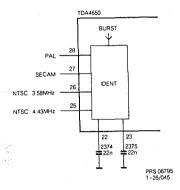


Fig. 5.8

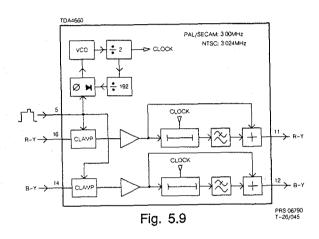
#### Hinweis für Service-Techniker:

Durch Anlegen einer
12-V-Spannung an einen dieser vier
Punkte, werden die Schalter in die
gewünschte Stellung gebracht. Dies
vereinfacht die Fehlersuche. Die
Identifikationsschaltung schaltet
ausserdem die entsprechenden
Schaltkreise im Innern des IC um.

#### CTI

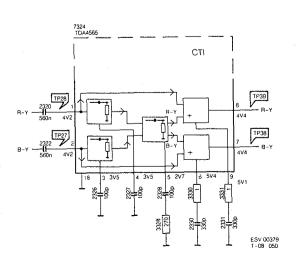
Über Pin 9 (TP23) des TDA4510 wird das PAL-Chroma-Signal eingespeist. Dieses Signal wird zu B-Y- und R-Y-Basisbandsignalen demoduliert und decodiert, die an Pin 1 und 2 zur Verfügung stehen (Abb. 5.1).

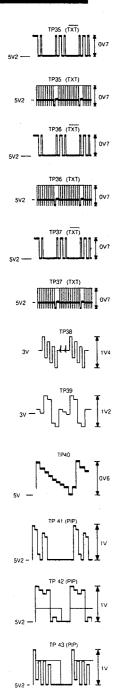
Über Pin 15 (TP23) des TDA4650 wird das Mehrnormen-Chroma-Signal (PAL, SECAM oder NTSC 3,58) eingespeist. Die Norm wird anhand der Farbart-Trägerwellen-Information bzw. des Identifikationssignals (bei SECAM) auf der hinteren Schwarzschulter des FBAS-Signals identifiziert. Die Identifikationsschaltung im TDA4650 (Abb. 5.8) erkennt diese Signale und schaltet einen der vier Ausgänge auf HIGH. Dadurch wird der Eingangsfilter umgeschaltet. Die B-Y- und R-Y-Signale aus dem Farbdecoder, siehe Abb. 5.9, werden den Basisband-Verzögerungsleitungen im TDA4660 (IC7366) zugeführt. Das direkte und das um eine Zeilenperiode verzögerte Signal werden addiert.



An Pin 11 und 12 des TDA4660 stehen die korrigierten B-Yund R-Y-Signale zur Verfügung.

Im R-Y- und B-Y-Signalweg (IC7324) werden die Winkel der steilen Signalflanken, d.h. Farbsprünge, zusätzlich vergrössert. An Stellen, an denen keine steilen Flanken in den Farbdifferenzsignalen auftreten, z.B. bei Farbflächen, werden die Eingangssignale unverändert dem Ausgang zugeführt.





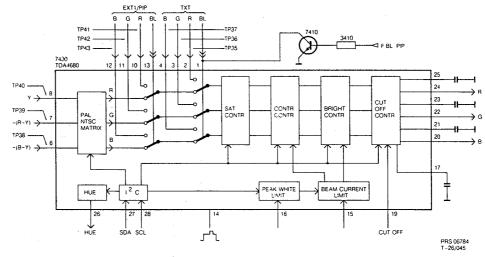


Fig. 5.10

Dem Video-Controller werden drei Eingangssignale zugeführt:

- a. Y-(TP40), (R-Y)(TP39)- und (B-Y)(TP38)-Signale vom CTIIC.
- B. R-(TP41), G(TP42)- und B(TP43)-Signale sowie das RGB-Austastsignal von EXT 1 oder dem PIP-Modul, falls vorhanden.
- c. R-(TP35), G(TP36)- und B(TP37)-Signale sowie das TXT-Austastsignal vom Videotext-Decoder.

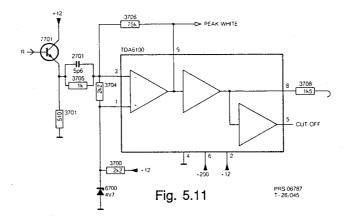
Bei all diesen Signalen können Farbsättigung, Helligkeit und Kontrast geregelt werden. Ausserdem sind ein Strahlstrombegrenzer und eine Sperrpunktstabilisierung vorhanden (siehe § 5.5). Bei den Ausgangssignalen handelt es sich um RGB-Signale, die die RGB-Endstufen auf der Bildröhrenplatine ansteuern.

Wenn an Pin 13 des TDA4680 eine niedrige Spannung anliegt, werden die Y-, (R-Y)- und (B-Y)-Signale den Regelverstärkern zugeführt. Wenn an Pin 13 eine hohe Spannung anliegt, werden die RGB-Signale von EXT 1 oder PIP (Picture in Picture = Bild in Bild) den Regelverstärkern zugeführt. Ein zweiter Schalter wird vom TXT-Austastsignal gesteuert und schaltet die TXT-Signale durch, wenn Pin 1 vom TDA4680 auf HIGH geht.

In der Videotext-Betriebsart ist über TS7410 das Schreiben eines Bildes im Bild (PIP = Bild-in-Bild-Darstellung) möglich.

# 5.5 Die RGB-Endstufen (TDA6100)

Das Herz der RGB-Endstufen bildet der TDA6100, ein integrierter Leistungsverstärker. Pro Farbe wird ein IC verwendet. Die Schaltungen sind für alle drei Farben identisch. Abb. 5.11 zeigt die Schaltung des R-Verstärkers.



#### Strahlstrom-Spitzenwertbegrenzung

Über den Dioden 6701, 6702 und 6703 wird die Strahlstrom-Spitzenwert-Information, siehe Abb. 5.12, gemessen.

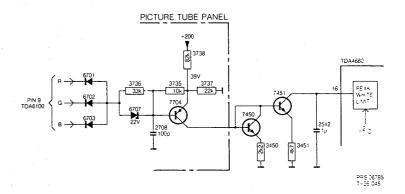


Fig. 5.12

Sinkt die Spannung an einem der Verstärker unter  $\pm$  40 V (starker Strahlstrom) ab, schaltet TS7704 durch; daraufhin schalten TS7450 und TS7704 ebenfalls durch. Dadurch sinkt die Spannung an Pin 16 vom TDA4680 ab und wird der Weissspitzenbegrenzer aktiv. Sinkt die Spannung an einem der Verstärker unter  $\pm$  20 V (sehr starker Strahlstrom) ab, schaltet ausserdem die Z-Diode 6707 durch. Dadurch wird TS7704 vollständig in den Sättigungsbereich gesteuert. Der Weissspitzenbegrenzer wird jetzt maximal angesteuert.

# Während des Rasterrückschlags wird eine Anzahl von Impulsen generiert, die die Einstellung der Sperrpunkte der Bildröhre durch den TDA4680 ermöglichen, siehe Abb. 5.13. Mit Hilfe der durch R3710, R3719, R3753 und R3453 gebildeten Schaltung werden diese Impulse an Pin 19 des TDA4680 gemessen.

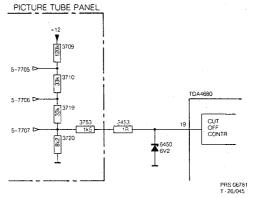


Fig. 5.13

## Sperrpunktstabilisierung

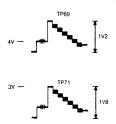
#### Inhalt

- 6.1 Synchronisation
- 6.2 Der Rasterendverstärker
- 6.3 Zeilenendstufe

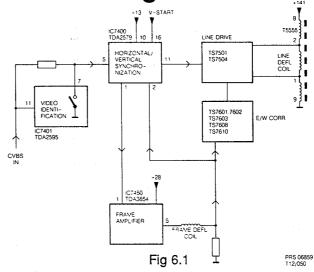
#### Blockschaltbild

#### Stabiles O.S.D IC7401

Einwandfreies Funktionieren setzt einen Abgleich der Freilauffrequenz für die Senderidentifizierung auf 15625Hz voraus. Schliessen Sie zu diesem Zweck Kontakt 12 IC7401 nach Masse kurz, und gleichen Sie mit R3434 die Frequenz an Kontakt 16-IC7401 auf 15 625 Hz ab. Entfernen Sie danach den Kurzschluss.

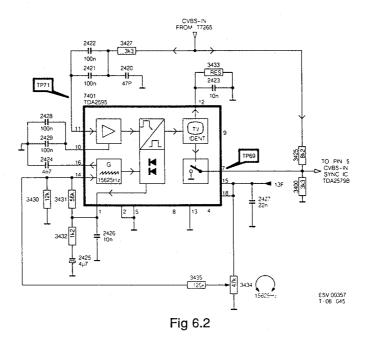


6. Synchronisation und **Ablenkung** 

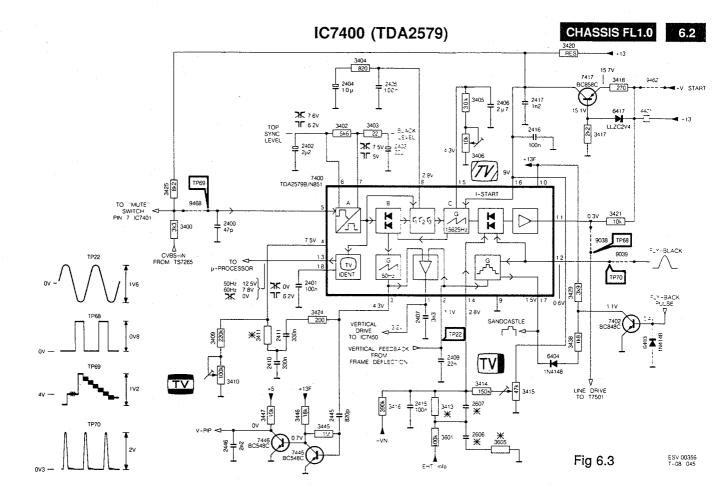


Die gesamte Zeilen- und Rastersynchronisation erfolgt in IC7400 (TDA2579). Damit auch ohne Sendersignal ein stabiles OSD (On Screen Display)-Bild entsteht, wurde IC7401 hinzugefügt. Der Raster-Endverstärker ist um IC7415 (TDA3654) herum aufgebaut. Die Zeilenendstufe ist um T5555 herum aufgebaut und wird über TS7501 und TS7504 angesteuert. Die Zeilenendstufe wird aus dem Hauptnetzteil (+141) gespeist, die Rasterendstufe hingegen aus der Zeilenendstufe (+28).

# 6.1 Synchronisation



IC7401 hat eine Sender-Identifizierungsschaltung. Wenn keine Zeilensync-Impulse im eingehenden FBAS-Signal (Kontakt 11-IC7401) (TP71) erkannt werden, wird Kontakt 7 (TP69) an Masse gelegt. Der Sync-IC7400 erhält dadurch an seinem Eingang kein Rauschsignal, wodurch der Raster- und Zeilenoszillator im 1C7400 freilaufen und ein stabiles OSD möglich wird.



#### Starten

#### **Amplitudensieb**

#### Zeitkonstanten



#### Der Zeilenoszillator

Das Starten von IC7400 erfolgt in zwei Phasen.

Mit der V-Start-Speisespannung (Kapitel 7) wird nach dem Einschalten über Kontakt 16-IC7400 nur der Horizontaloszillator gestartet. Die +13-Speisespannung sorgt danach über Kontakt 10IC7400 für die Stromversorgung der anderen Schaltungen im Gerät. Dadurch läuft die Zeilenendstufe nach dem Einschalten langsam an.

Über Kontakt 5-IC7400 gelangt das FBAS-Signal an die Impulstrennstufe. Diese erkennt den Synchronistations-Spitzenpegel und den Schwarzpegel und speichert diese in C2402 bzw. C2403, Kontakt 6-IC7400 und Kontakt 7-IC7400.

Die synchronisation kann mit drei verschiedenen Regelgeschwindigkeiter arbeiten, abhängig von der Qualität und Grösse des an Kontakt 5-IC7400 gelangenden FBAS-Signals (TP69).An Kontakt 18IC7400 kann gemessen werden, welche Zeitkonstante eingeschaltet ist.

Kontakt 5	Kontakt 18	Zeitkonstante	
kein Signal	< 1.2V	klein	
richtiges Signal	± 6.25V	normal	
Signal <0.7V <sub>pp</sub>	± 10V	gross	

Der Horizontaloszillator arbeitet mit Auf- und Entladung von C2406 an Kontakt 15-IC7400. R3406 macht die Auf- und Entladezeit regelbar und folglich die Oszillatorfrequenz einstellbar.

Die Freilauffrequenz kann abgeglichen werden, indem man das FBASSignal an Kontakt 5 nach Masse kurzschliesst und das Bild mit R3406 stabil abgleicht.

#### 6.3 CHASSIS FL1.0

#### Zeilenausgang

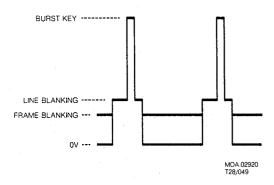
So lässt sich das Bild mit R3415 horizontal zentrieren.

#### Phasenvergleicher

#### Die Vertikal synchronisation

Mit R3410 kann dabei die Signalamplitude und damit die Bildgrösse eingestellt werden.

#### "Sandcastle"-Generator



Das Oszillatorsignal des Horizontaloszillators gelangt über den Zeilenimpuls-Phasenvergleicher an den Ausgang, Kontakt 11-IC7400, für die Steuerung der Zeilenendstufe. Durch Änderung der Regelspannung für den Phasendetektor mit R3415 (Stift 14-IC7400) kann der Zeitpunkt des Rücklaufs beeinflusst werden.

Die Zeilenendstufe erzeugt einen Rücklaufimpuls, der über Kontakt 12-IC7400 dem Phasenvergleicher zugeführt wird. Dieser regelt damit die Phase der abgehenden Zeilenimpulse nach.

Die Vertikal-Synchronisation wird abgeleitet von der Horizontalsynchronisation. Mit den Bauelementen zwischen Kontakt 4 und Kontakt 3-IC7400 wird so die Form der sägezahnförmigen Steuerspannung für die Rasterendstufe bestimmt. Diese Steuerspannung wird in Kombination mit einer aus der Rasterablenkung kommenden Rückkopplungsspannung (Kontakt 2–IC7400) benutzt, um über (Kontakt 1-IC7400) den Rasterendverstärker zu steuern.

An Kontakt 17-IC7400 liegt der "Sandcastle"-Impuls. Dieses Ausgangssignal hat drei Niveaus.

1: 11 V Burstaustastung
 2: 4.5 V Zeilenaustastung
 3: 2.5 V Rasteraustastung

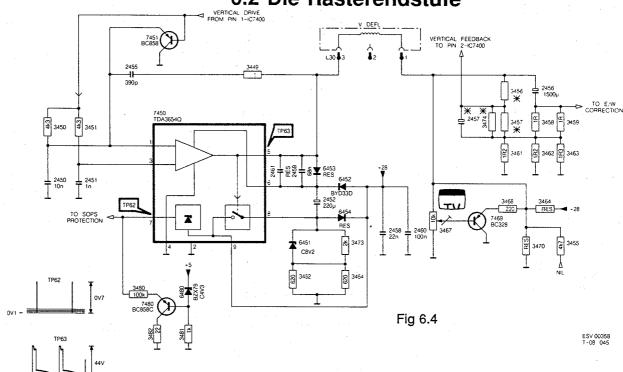
#### Einbrennsicherung

#### Rasteraustastung

Wenn die rückgekoppelte Spannung aus der Rasterablenkung (Kontakt 2-IC7400 zugeführt) grösser als 1,9 V oder kleiner als 0,5 V wird, zieht der "Sandcastle"-Generator den Ausgang (Kontakt 17-IC7400) auf mindestens 2,5 V hoch (Rasteraustastung).

Für das PIP-Modul und TXT-Modul wird ein Rasteraustastimpuls aus dem Signal des Rasteroszillators abgeleitet.Dieser Impuls entsteht am Kollektor von TS7446 im Augenblick des Rasterrücklaufs.

#### 6.2 Die Rasterendstufe



Die Rasterablenkung ist um zwei ICs herum aufgebaut:

- IC7400 (TDA2579), in dem sich der Rasteroszillator und der Differenzverstärker befinden.
- IC7450 (TDA3654) mit dem Rasterendverstärker.

Da die Ablenkspule eine Selbstinduktion bildet, die sich jeder Stromveränderung wiedersetzt, folgt der durch die Ablenkspule fliessende Strom hier nicht der angeschlossenen Spannung. Der Strom wird deshalb in eine Spannung an R3461/R3462/R3463 umgesetzt und über R3457/R3474/C2457 wieder Kontakt 2-IC7400 zugeführt. Dort wird die Form der Spannung mit der Form der Steuerspannung an Kontakt 3-IC7400 verglichen.

Der Rasterendverstärker IC7450 wird über Kontakt 6 mit der +28 Speisespannung gespeist. Diese Spannung ist für einen schnellen Rücklauf zu niedrig. Deshalb wurde ein um C2452 herum aufgebauter Rücklaufgenerator hinzugefügt. Dieser wird während des Vorlaufs auf 22V und während des Rücklaufs auf  $\pm$  50V aufgeladen. TS7451 bewirkt eine schnelle Entladung von C2450 und damit eine steile Flanke beim Rasterrücklauf.

Die Bildhöhe kann dadurch beeinflusst werden, dass man einen zusätzlichen Gleichstrom durch die Widerstände R3461/R3462/R3463 fliessen lässt, die den sägezahnförmigen Strom, der durch die Ablenkspule fliesst, messen und rückkoppeln nach Kontakt 2-IC7400. Dieser Gleichstrom ist einstellbar mit R3467.

Wenn durch einen Defekt in der Rasterablenkung die Spannung an Kontakt 8-IC7450 unter 1,5 V absinkt, wird Kontakt 7-IC7450 (TP62) seine Spannung von 0,4 V auf 4.5 V erhöhen. Diese Spannung schaltet das SOPS-Netzteil ab.

TS7480 verhütet, dass beim Einschalten der Schutz fälschlicherweise aktiviert wird, ohne dass dies erforderlich ist

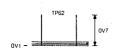
Die Spannung +5 aus dem Zeilentransformator ist ja beim Start noch nicht sofort vorhanden, so dass TS7480 leitet.

#### Rücklaufgenerator

#### Bildhöhe

Mit R3467 kann die Bildhöhe eingestellt werden.

#### Rasterendverstärkerschutz



#### Korrekturen

# 6.3 Die Zeilenendstufe

Die Zeilenimpulse, die von Kontakt 11 von Sychronisations-IC7400 kommen, werden über TS7501 und T5503 weitergegeben an Schalttransistor 7504 (Abb. 6.5). Die Ablenkschaltung besteht aus Zeilenablenkspule 5627, Schalttransistor TS7504, Rücklaufkondensator 2504 und Kondensator 2520. Die Speisespannung der Zeilenausgangsschaltung wird symmetrisch über die Wicklungen 8-2 und 1-9 zugeführt. Dies hat den Vorteil, dass nicht einer, sondern zwei Rücklaufimpulse entstehen, die jeweils halb so gross und entgegengesetzt sind. Hierdurch wird eine Herabsetzung der erzeugten Niederfreqeuenzstörung bewirkt. Das Steuersignal wird hierdurch nicht beeinflusst, da es über eine galvanische Trennung (T5503) zugeführt wird.

Der Rücklaufgenerator besteht aus D6522, D6525 und T5521.

Folgende Schaltungen liegen in Reihe mit der Ablenkspule:

#### S-Korrektur

Der Wert von C2520 wurde so gewählt, dass er folgendes bewirkt: Die Spannung an der Ablenkspule ändert sich so, dass die Geschwindigkeit des Elektronenstrahls auf dem Bildschirm fast konstant bleibt.

#### Linearität

Spule 5520 ist eine vormagnetisierte Spule, die dafür sorgt, dass die Spannung an der Ablenkspule während des Vorlaufs nicht exponentiell verläuft.

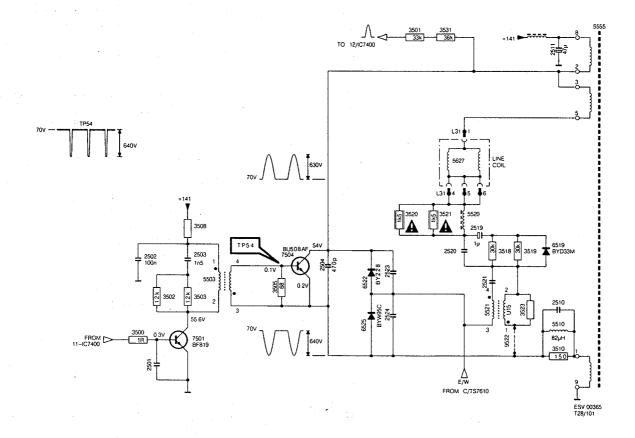
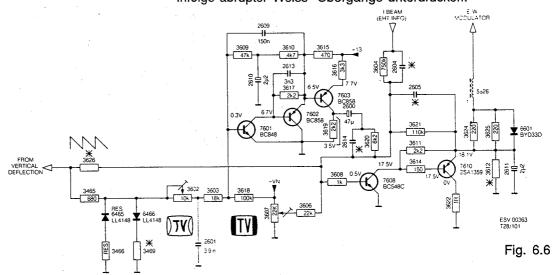


Fig. 6.5

#### Weitere Korrekturen

Der aus S5510 und R3510 bestehende Kreis verhütet Spannungsausschläge des Zeilentransformators. Der aus C2519, R3518, R3519 und D6519, die parallel zu C2520 liegt, bestehende Kreis, soll Spannungsausschläge infolge abrupter Weiss- Übergänge unterdrücken.



#### Ost-West-Korrektur

Für den Ost-West-Modulator ist die Rücklaufschaltung in zwei Teile unterteilt. Beide Kreise sind auf die gleiche Frequenz abgestimmt (sie haben also die gleiche Rücklaufzeit). Die Speisespannung an der Ablenkschaltung soll mit einer rasterfrequenten, parabelförmigen Spannung moduliert werden. Diese Spannung wird von einem doppelten Integrator (Abb. 6.6), der um TS7601, TS7602 und TS7603 herum aufgebaut ist, aus der vertikalen Sägezahnspannung gebildet. Um Bildbreitenänderungen bei sich änderndem Strahlstrom zu verhüten, wird der Ost-West-Modulator auch mit der StrahlstromInformation gespeist. Potentiometer 3607 verändert die Gleichstromeinstellung und

#### Horizontalverschiebung

Um das Bild horizontal zu verschieben, kann mit der Schaltung von Abb. 6.7 ein positiver oder negativer Strom durch die Ablenkspule geleitet werden.

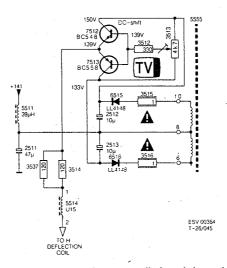


Fig. 6.7

#### Ausgangsspannungen

Der Zeilenausgangstransformator liefert folgende Spannungen:

EHT, Fokus und VG2

damit die Bildbreite.

- Strahlstrominformation (EHT-Info)
- Die Glühspannung für die Bildröhre
- Die Speisespannungen +5, +28, -10 (-Vn) und +200

#### 7.1 CHASSIS FL1.0

Inhalt

7.1 Die Hauptstromversorgung7.2 Die Hilfsstromversorgung (Mikro-SOPS)

# 7. Die Stromversorgung

Die FL1.0-Geräte sind mit 2 Stromversorgungsschaltungen ausgestattet, nämlich einer Hauptstromversorgung und einer Hilfsstromversorgung (Bereitschafts-Stromversorgung).

# 7.1 Die Hauptstromversorgung

Bei dieser Stromversorgung handelt es sich um ein SOPS-Netzteil (Abb. 7.1). Das Besondere der FL1.0-Hauptstromversorgung ist die Tatsache, dass die gesamte Steuerung (mit Ausnahme des Bereitschafts- und Sicherungsteils) auf einer getrennten SOPS-Steuerplatine untergebracht ist.

Diese Stromversorgung liefert die +141-, die +16- und die-16-(für die Ton-Endstufe) sowie die +13- Speisespannung.

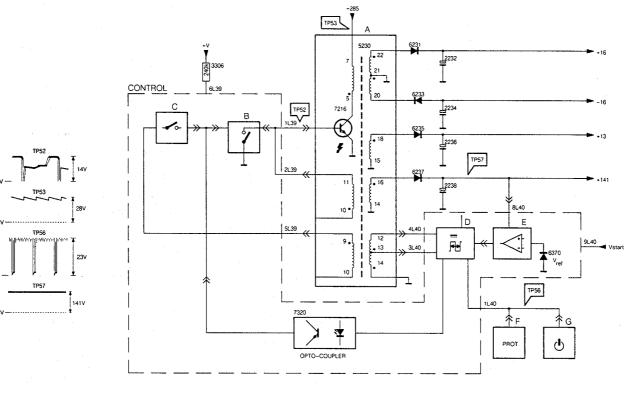


Fig. 7.1

PRS 06676 T-26/050

### Wirkungsweise

Auf der Primärseite wird die Netzspannung gleichgerichtet (TP53). Über den Wiederstand R3306 wird die Stromversorgung gestartet. Die gleichgerichtete Spannung wird Schalttransistor 7216 zugeführt, der von der Schaltung auf der Steuerplatine angesteuert wird (TP52).

Auf der Steuerplatine befindet sich sowohl der primäre als auch der sekundäre Teil der Regelschaltung. Nicht auf der Steuerplatine sind die Bereitschaftsschaltung (G) und die Schutzschaltung (F) untergebracht.

Die primäre Regelschaltung, die aus dem Abschaltkreis (B) und dem Blockierkreis (C) besteht, wird vom sekundären Teil (über den Optokoppler) und von den Wicklungen 9-10-11 gesteuert. Der sekundäre Teil enthält einen Impulsbreitemodulator (D), der von den Wicklungen 12-13-14 und von einem Spannungsvergleicher (E) gesteuert wird. Dieser regelt den Impulsbreitemodulator nach anhand der 141V-Spannung, die über Kontakt 8L40 zugeführt wird.

#### Bereitschaft

tet werden. Dies geschieht, wenn die Spannung an diesem Kontakt unter +/- 1 Volt abfällt (Abb. 7.2). In Bereitschaft generiert der Bedienungs-Mikrocomputer ein niedriges Niveau an der Basis von TS7385. Über TS7385 und TS7384 wird nun Kontakt 1 von Anschlusspunkt L40 an 0 Volt gelegt.

Über Kontakt 1L40 (TP56) kann die Stromversorgung abgeschal-

Die Hauptstromversorgung ist nun vollständig ausgeschaltet, und alle Ausgangsspannungen betragen 0 V.



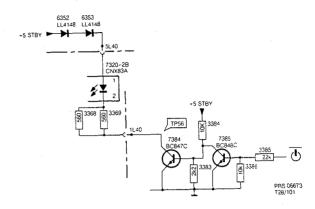


Fig. 7.2

Über Kontakt 9L40 kann die Stromversorgung zurückgeregelt werden. Wenn die Spannung an diesem Kontakt weniger als 7 Volt beträgt, sind die Ausgangsspannungen des SOPS niedrig. Das SOPS bleibt jedoch in Betrieb.

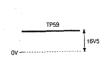
Beim Einschalten des Geräts muss zuerst die Hilfsstromversorgung und danach die Hauptstromversorgung anlaufen, damit die Zeilenendstufe vorschriftsmässig starten kann.

Die +Vstart-Speisespannung der Hilfsstromversorgung wird deshalb Kontakt 9L40 der Steuerplatine zugeführt. Solange diese Spannung nicht anliegt, bleiben die Ausgangsspannungen der Hauptstromversorgung niedrig.

Der meiste Strom für die +13 Volt wird über Sicherung F1240 und Widerstand R3241 (Abb. 7.3) geliefert.

#### Starten

+13 Volt



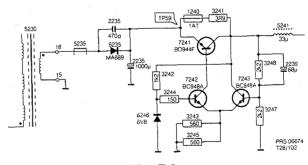
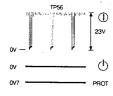


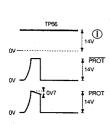
Fig. 7.3

Diese sind jedoch so bemessen, dass die Ausgangsspannung bei normalem Betrieb etwas niedriger als 13 Volt ist. Über TS7241 wird deshalb ein zusätzlicher Strom geführt, der die Spannung auf den gewünschten Wert von 13 Volt bringt. TS7241 wird von dem um TS7242 und TS7243 herum aufgebauten Differenzverstärker gesteuert. D6246 liefert die benötigte Referenzspannung.

# 7.3 CHASSIS FL1.0

#### Schutzschaltung



0V | TP59 | 16V5 


Das FL1.0-Chassis ist mit einer Reihe von Sicherungsschaltungen ausgestattet. Wenn eine dieser Schaltungen einen Fehler feststellt, wird die Hauptstromversorgung ausgeschaltet. Die Sicherung wird über die um TS7380 und TS7381 herum aufgebaute Thyristorfunktion gesteuert (Abb. 7.4) und durch einen Impuls aktiviert, der von einer der Sicherungsschaltungen generiert wird.

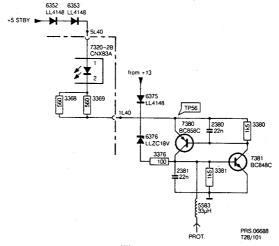


Fig. 7.4

Wenn die Sicherung aktiviert wurde, wird Kontakt 1L40 (TP56) niedrig (0,7 V) gehalten. Dadurch ist die Hauptstromversorgung ausgeschaltet. Durch die Thyristorfunktion bleibt die Stromversorgung ausgeschaltet, auch wenn der Fehler beseitigt worden ist.

Folgende Schaltungen sind mit einer Sicherung ausgestattet:

#### Hauptschaltnetzteil

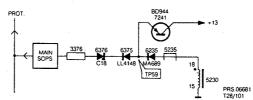


Fig. 7.5

Um eine mögliche Überspannung des Hauptschaltnetzteils erkennen zu können, wird die +13-V-Ausgangsspannung geprüft. Wenn die Ausgangsspannung an der Kathode von D6235 den Grenzwert von +19 Volt überschreitet, schaltet die Z-Diode D6376 durch und steuert die Schutzschaltung an.

#### OW-Kissenentzerrungsschaltkreis

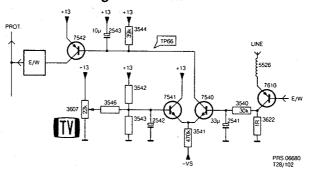
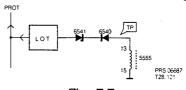


Fig. 7.6

Die Transistoren TS7540 und TS7541 bilden einen Differentialverstärker. Die Spannung an der Basis von TS7541 lässt sich mit R3607 (Bildbreiteneinstellung) einstellen, während die Basis von TS7540 vom Kollektor von TS7610 gesteuert wird. Wenn infolge eines Fehlers die Spannung am Kollektor von TS7610 zu stark ansteigt, schaltet TS7540 durch, so dass über TS7542 die Schutzschaltung aktiviert wird.

#### Ausgangstransformator der Zeilenablenkung



Die Amplitude des Rücklaufimpulses steigt, wenn z.B. der Rücklaufimpuls wegen eines Fehlers in der Leitungsendstufe verkürzt wird. Dadurch wird über die durchgeschaltete Z-Diode D6541 die Schutzschaltung aktiviert.

#### Strahlstrom

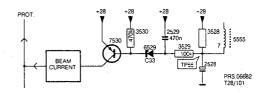
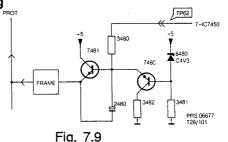


Fig. 7.8

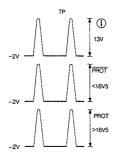
Bei einem zu starken Anstieg des Strahlstroms sinkt die Spannung über C2528 ab, so dass die Z-Diode D6529 durchschaltet und über TS7530 die Schutzschaltung aktiviert wird.

#### Teilbildablenkung

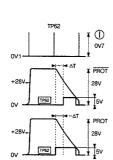


Bei normalem Betrieb der Ablenkungsendstufe ist die Spannung an Pin 7 von IC7450 niedrig, so dass TS7481 gesperrt wird. Wenn die Teilbildablenkendstufe ausfällt, steigt die Spannung an Pin 7 von IC7450 an, so dass TS7481 durchschaltet und die Schutzschaltung aktiviert wird. Beim Ausschalten des Geräts steigt die Spannung an Pin 7 von IC7450 an. Bei sehr schnellem Ein- und Ausschalten kann sich C2480 nicht schnell genug entladen, so dass die Schutzschaltung aktiviert wird. Um dies zu verhindern, wurde TS7480 eingebaut. Beim Ausschalten fällt die Versorgungsspannung von 5 V

Beim Ausschalten fällt die Versorgungsspannung von 5 V schnell ab, so dass TS7480 durchschaltet und C2480 über diesen Transistor entladen werden kann.

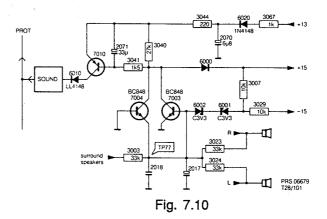






#### Fehlererkennung

#### **Tonendstufe**



Durch Teilung der Versorgungsspannungen von +16 V und -16 V wird am Übergang von R3029 und R3007 eine Spannung von 0 V erzeugt. Wenn die Spannung an diesem Übergang 3,3 V (D6002) + 0,6 V (D6001) + 0, 6 V (be-TS7003) = 4,5 V übersteigt, schaltet TS7003 durch und wird die Schutzschaltung über TS7010 und D6010 aktiviert.

Liegt die Spannung an diesem Übergang unter -4,5 V, schalten TS7004 und TS7010 durch. Wenn die Versorgungsspannungen von +16 V und -16 V kurzgeschlossen werden, wird TS7010 über D6000 auf Durchlass geschaltet.

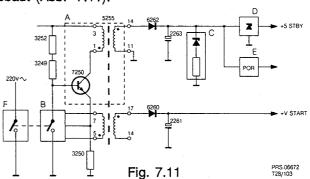
Wenn ausserdem die mittlere Spannung, die einem der Lautsprecher zugeführt wird, nicht bei 0 V liegt, wird entweder TS7003 oder TS7004 ebenfalls durchgeschaltet.

Indem man einen Messstift an einem Testpunkt in einer der gesicherten Schaltungen befestigt und dann das Gerät einschaltet, kann man kontrollieren, ob diese Schaltung die Ursache für die Aktivierung der Sicherungsschaltung ist.

# 7.2 Die Hilfsstromversorgung (Mikro-SOPS)

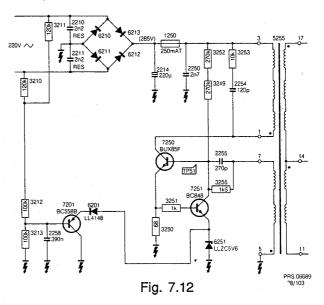
In Bereitschaftsstellung des Geräts bleibt diese Stromversorgung aktiv.

Die Hilfsstromversorgung ist aus den folgenden 6 Blöcken aufgebaut (Abb. 7.11):



#### **Blockieroszillator**

Transistor TS7250 erhält über R3252 und R3249 seine Basisspannung und wird dann leitend (Abb. 7.12). Nun fliesst ein linear zunehmender Strom durch Wicklung 3-1 von T5255, TS7250 und R3250.



zu. Wenn diese Spannung die Emitterspannung von TS7251 überschreitet, wird TS7251 leitend und TS7250 ausgeschaltet. Weil die Emitterspannung von TS7251 durch D6251 auf 5,6V eingestellt ist, beträgt die Spannung an R3250 zu diesem Zeitpunkt 6,2V und der Strom ungefähr 90mA. Das Magnetfeld im Transformator ändert nun seine Polarität, und die an Wicklung 5-7 liegende Spannung wird negativ. Über R3255/C2254 ist dafür gesorgt, dass Transistor TS7250 nicht leitend wird, bis alle Energie an die Sekundärseite abgegeben worden ist. Kondensator C2254 bildet nun mit Wicklung 3-1 einen Oszillatorstromkreis, so dass eine Schwingung erzeugt wird. Über die magnetische Koppelung ändert die an Wicklung 7-5 liegende Spannung ihre Polarität, mit der Folge, dass ein Strom an die Basis von TS7250 abgegeben wird. Dieser Transistor wird nun seinerseits leitend, und der vorstehend

beschriebene Zyklus wiederholt sich.

Wenn der Strom zunimmt, nimmt auch die Spannung an R3250

#### Blockschaltbild

#### Primär

- Blockieroszillator A
- Ausschaltstromkreis B
- Ausschaltbeschleuniger F

#### Sekundär

- variable Belastung C
- Spannungsstabilisator D
- Einschaltimpulsgenerator E

#### PRIMÄR



#### **Ausschaltstromkreis**

### 7.7 CHASSIS FL1.0

#### **Ausschalten**

#### **SEKUNDÄR**

Die Netz-Wechselspannung wird über R3210, R3211 und R3212 der Basis von TS7201 zugeführt. Wenn die Netzspannung wegfällt (beim Ausschalten), leitet TS7201 sofort und wird die Spannung an Zenerdiode D6251 niedriger. Hierdurch werden auch die Ausgangsspannungen des Mikro-SOPS sofort niedriger.

Auf der Sekundärseite werden 2 Spannungen abgegeben:

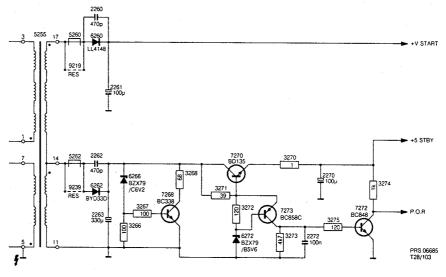


Fig. 7.13

Von Kontakt 17 wird die Spannung Vstart über D6260 an C2261 abgegeben. Mit dieser Spannung wird der Synchronisierungs-IC aktiviert und wird der Hauptstromversorgung gemeldet, dass das Mikro-SOPS angelaufen ist und nun auch das Haupt-SOPS gestartet werden kann.

Von Kontakt 14 wird über D6262 an C2263 eine Spannung abgegeben, aus der die +5V-Bereitschaftsspannung gebildet wird.

Die +5V-Bereitschaftsspannung wird nun auf 2 verschiedene Weisen stabilisiert:

Wenn die Spannung an C2263 mehr als 6,9V beträgt, beginnen Zenerdiode D6266 sowie TS7268 zu leiten. Die Stromversorgung wird nun zusätzlich belastet durch R3268, so dass die Spannung schneller abnimmt.

Von Serienstabilisator TS7270 wird die Ausgangsspannung bei 5,6V stabilisiert.

Beim Einschalten beträgt die Spannung an R3272 weniger als 0,7V. Transistor TS7273 leitet nicht. Wenn die +5V Bereitschaftsspannung anliegt, wird das POR-Signal über R3274 hoch gehalten. Wenn die Spannung an R3272 zunimmt, beginnt TS7273 und damit auch TS7272 zu leiten und wird das POR-Signal von TS7272 auf ein niedriges Niveau umgeschaltet. Die Stromversorgung ist inzwischen gestartet, und an den Mikrocomputer ist auch ein Rückstellimpuls abgegeben worden.

#### + Vstart

#### + 5 Bereitschaft

#### Variable Belastung

#### Stabilisierung

#### Einschaltimpuls

# Farbfernsehempfänger

FL1.0

AD

92.05

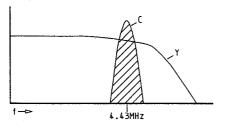
# ice Informatior

In den Geräten mit dem Produktionskode AG21 und höher wird in einigen Geräten ein KAMM-Filter-Modul angewandt. Diese Service-Information enthält alle Daten über das betreffende Modul, einschließlich einer kurzen Schemabeschreibung.

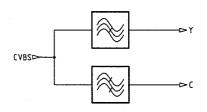
haltsverzeichnis	Seite	
Feinabstimmungen Elektrisches Schema und Druck-Layout	1.1 2.1 3.1	
Elektrische Stückliste	4.1	
	Schemabeschreibung Feinabstimmungen Elektrisches Schema und Druck-Layout Elektrische Stückliste	

#### **KAMM-Filter**

#### Einleitung

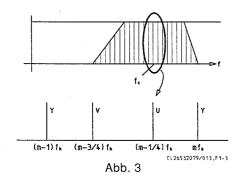


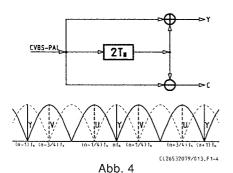
CL26532079/013,F1-1 Abb. 1



CL26532079/013,F1-2 Abb. 2

#### Der klassische KAMM-Filter





In den vergangenen Jahren wurde die Bildqualität der heutigen Fernsehgeräte deutlich verbessert. Eine der Erscheinungen, die noch immer verbessert werden kann, ist Überkreuzen zwischen Farbe und Deutlichkeit (auch Cross-Color und Cross-Luminance), Mit der Einführung der KAMM-Filterung gehört dieses der Vergangenheit an.

Die Ursache von Cross-Color und Cross-Luminance liegt in der Tatsache, daß das Chromatiesignal auf einer Trägerschwingung moduliert wird, die innerhalb des Luminanzspektrums liegt (Abb. 1). Diese Signale müssen vor dem Weitergeben getrennt werden. Bei den gängigen Fernsehgeräten blockiert man mit einem Sperrfilter das Chromatiesignal noch vor dem Luminanzkanal (Abb. 2) und vor dem Chromatie-Farbkanal filtert man das Chromatiesignal mit einem Banddurchlauffilter.

Das Filtern kann nicht unendlich präzise geschehen, da Oberwellen (Störprodukte) des Chromatiesignals in dem Luminanzkanal liegen (und andersherum). Die Trennung erweist sich in der Praxis als nicht vollständig, das resultiert in Störungen (z.B. Farbmustern in schwarz/weiß Streifenpakete). Bei Anwendung eines KAMM-Filters gehört diese Erscheinung jedoch der Vergangenheit an.

Für das Prinzip des KAMM-Filters gehen wir vom PAL-System aus. Bei einem Video-Signal, das sich vertikal nicht verändert (jede Linie ist gleich), sind die Komponente des Luminanzsignals ein Vielfaches der Linienfrequenz (15625 HZ). Die Chromatiekomponente sind ein Vielfaches der halben Linienfrequenz mit einer Verschiebung von einer viertel Linienfrequenz (Abb. 3).

Bei Anwendung eines Filters mit einer periodischen Respons und einem maximum-minimum Abstand einer viertel Linienfrequenz ist es möglich, Luminanz und Chromatie zu trennen. Diese kammförmige Charakteristik gibt dem Filter den Namen KAMM-Filter.

Abbildung 4 zeigt ein Beispiel eines KAMM-Filters. Für das Verstehen der KAMM-Filter-Schaltungen empfiehlt es sich, die Signale im Zeit-Bereich anzusehen. Da das Chromatie-Signal auf einer Übertragungsfrequenz von 283,75\* moduliert ist, der Linienfrequenz (mit einem offset von 25 Hz), wird das Chromatie-Signal nach zwei Linien in Gegenphase stehen. Das Luminanzsignal befindet sich noch immer in Phase. Durch addieren und subtrahieren der Signale entsteht eine separate Luminanz oder aber Chromatie-Signal. In Abb. 4 wird hierzu das mit einer Verzögerungslinie von zwei Linien verzögerte Signal addiert oder aber von dem direkten Signal subtrahiert.

Nachteilig bei dieser Filterart ist, daß sie nur gut funktioniert, wenn das Bild sich vertikal nicht verändert, bei einem vertikal bewegenden Bild werden die Übergänge angetastet.

Zur Verbesserung des vertikalen Filterverhaltens werden darum in der, in FL1 Geräten angewandten Schaltung zwei KAMM-Filter serienweise eingesetzt. Eines der beiden Filter wird bei einem vertikalen Übergang das richtige Signal abgeben. Mit einem Medium-Detektor wird jetzt jedesmal festgestellt, welches Signal das richtige ist, das Signal wird dann anschließend ausgewählt.

#### Die praktische Realisierung

Außerdem wird nur das Chromatie-Signal ausgefiltert. Indem man das Signal von dem CVBS abzieht entsteht anschließend das Luminanzsignal.

In dieser Beschreibung werden wir für die verschiedenen Signale die folgenden Abkürzungen anwenden.

C<sub>n</sub> = Das heutige Chromatiesignal. Dieses Signal ist gegenüber dem ankommenden Signal um zwei Linien verzögert.

 $C_{n+2}$  = Das zukünftige Chromatiesignal. Das Signal ist nicht verzögert.

C<sub>n</sub>-2 = Das frühere Chromatiesignal. Dieses Signal ist vier Linien verzögert.

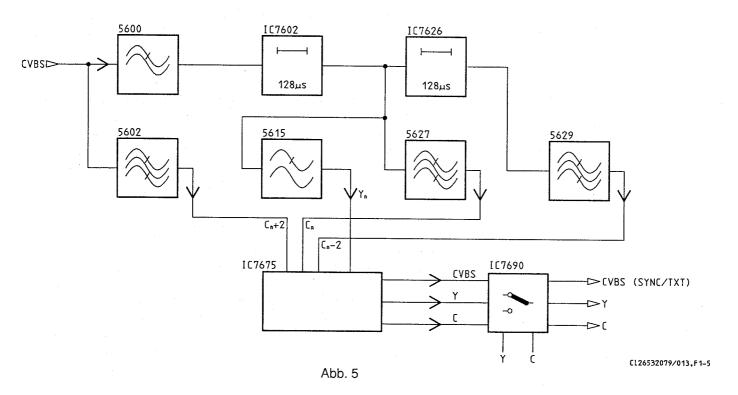
Yn = Das heutige Chromatiesignal.

#### Blockschema

Abbildung 5 zeigt ein Blockschema des KAMM-Filters, das komplette Schema steht weiter hinten in dieser Veröffentlichung.

Das KAMM-Filter ist um zwei Verzögerungslinien (IC7602 & IC7628), das eigentliche Filter (IC7675) und einen Wahlschalter (IC7690) herum aufgebaut.

Das ankommende CVBS-Signal wird über ein Schichtdurchlaßfilter 5600 zum IC7602 und über den Banddurchlaßfilter 5802 zum Vergleicher in IC7675 gesandt ( $C_n+2$ ). IC7602 ist eine analoge Verzögerungslinie mit einer Verzögerung von 128 $\mu$ S (2Linienzeiten). Das Ausgangssignal von IC7602 geht zu einer zweiten Verzögerungslinie in IC7628, über Bandfilter 5827 zum Vergleicher in IC7675 ( $C_n$ ) und über Schichtdurchlaßfilter 5615 zum Luminanzeingang von IC7675 ( $Y_n$ ). Das Ausgangssignal der zweiten Verzögerungslinie in IC7628 (insgesamt also 4 Linien verzögert) ist verfügbar auf Stift 6 und läuft über das Bandfilter 5628 zum Vergleicher in IC7675 ( $C_n-2$ ).



#### Verzögerungslinien

#### KAMM-Filter

#### Wahlschalter

Die zwei Verzögerungslinien sind beide identisch, es sind analoge Verzögerungslinien, bei denen das Eingangssignal (Stift 1) nach der Verzögerungszeit automatisch am Ausgang (Stift 6) erscheint (FIFO = first in first out). Die Verzögerungszeit wird von der Taktfrequenz auf Stift 10 bestimmt. Für eine Verzögerung von 128μS muß die angebotene Frequenz 4,43 MHz sein.

Die Taktfrequenz wird von der Kristallfrequenz des Chromatiedekoders abgeleitet. Diese Frequenz ist 8,86 MHz und wird über TS7850 auf Stift 3 von IC7851 zugeführt. Dieser Flipflop ist als Zweiteiler geschaltet. Auf Stift £... ist die gewünschte Frequenz von 4,43 MHz verfügbar.

Da die Signale  $C_{n+2}$ ,  $C_n$  und  $C_{n-2}$  miteinander verglichen werden müssen, müssen sie die gleiche Phase und Amplitude haben, die Phase kann mit R3618 ( $Y_n$ ), R3844 ( $C_n$ ) und R3637 ( $C_{n-2}$ ) abgestimmt werden. Die Amplitude mit R3647 ( $C_n$ ) und R3653 ( $C_{n-2}$ ).

Das Filter (IC7675) besteht aus zwei Teilen: dem Chromatie-Kamm-Filter und dem Luminanz-Filter.

Beim Filtern wird davon ausgegangen, daß das 2 Linien verzögerte Signal das heutige Signal (n) ist. Dieses Signal ist auf Stift 18 (Chromatie) und auf Stift 27 (Luminanz) vorhanden. Auf Stift 19 ist das nicht verzögerte Chromatiesignal  $(C_{n+2})$  und auf Stift 17 das 4 Linien verzögerte Chromatiesignal  $(C_{n-2})$  vorhanden.

Die Chromatiesignale werden erst zwischengespeichert und anschließend über C2671 ( $C_{n}$ -2), C2672 ( $C_{n}$ ) und C2673 ( $C_{n}$ +2) zur Vergleichsschaltung gesandt.

Das durch diese Vergleicher gewählte Signal bildet das kamm-gefilterte Chromatiesignal, das auf Stift 7 verfügbar ist. Durch dieses Signal von dem Luminanzsignal Y<sub>n</sub> zu subtrahieren, entsteht das gefilterte Y-Signal. Die Spannung auf Stift 4 bestimmt die Verstärkung des Chromatiesignals in dieser Subtraktionsschaltung, so daß hiermit die korrekte Arbeitsweise des Filters eingestellt werden kann.

Das Chromatiesignal über TS7682 und TS7680 wird an Schalter A (Stift 13) in IC7690 angeboten. Das nicht gefilterte Luminanz / Sync-Signal wird über TS7684, TS7686 und TS7688 an Schalter B (Stift 1) in IC7690 angeboten. Das gefilterde Luminanzsignal wird an Schalter C (Stift 3) in IC7690 angeboten.

Die anderen Schalt-Eingänge von IC7690 werden mit der nicht gefilterten Luminanz (Stifte 2 und 5) und Chromatiesignalen (Stift 12) gespeist.

Mit dem Filter-an Signal kann anschließend zwischen den gefilterten und nicht gefilterten Signalen gewählt werden. Dieses Signal wird durch die Bedienung niedrig gemacht (=Filter aus), wenn der Kunde das Filter ausschaltet und bei der Wiedergabe von SVHS-Signalen (dann sind Chromatie und Luminanz bereits getrennt). Da dieses KAMM-Filter nur für PAL-Signale geeignet ist, wird das Filter-an-Signal bei anderen Signalen unterdrückt. Die PAL-Erkennung des Chromatie-Dekoders (IC7365) auf der kleinen Signal-Platine wird hierzu an der Basis von TS7652 zugeführt.

#### 1.4 CHASSIS FL1.0

#### Stromspannungen

Wenn es sich bei dem empfangenen System nicht um ein PAL handelt, wird dieses Signal ein niedrigeres Niveau haben. Hierdurch wird TS7652 leiten, wodurch TS7653 leiten wird und das Filter-an-Signal wird niedrig gemacht.

Schalter A liefert jetzt das Chromatiesignal (Stift 14), Schalter B das Luminanz/Sync-Signal für die Synchronisation und für Videotext (Stift 15) und Schalter C das Luminanzsignal (Stift 4).

Die Stromspannungen erhält man aus den +13 V. Hiervon werden zwei Spannungen abgeleitet; Die +8 V wird von Spannungsstabilisator IC7878 gemacht, die +5 V wird von dem Serien-Stabilisator rund TS7623 gemacht. Hierbei wird über D6600 eine stabile Spannung gebildet, die über TS7624 und TS7622 der Basis von TS7623 angeboten wird.

Transistoren TS7624 und TS7625 bilden einen Differenzverstärker, der die Ausgangsspannung an der Senderdiodenspannung abstimmt.

# **Abstimmungen**

Verwenden Sie für diese Abstimmungen einen Patronengenerator mit einem separaten Farbträgerschwingungsausgang (Subcarrier) (z.B. PM5518) und ein zweikanaliges Oszilloskop mit einem Umrichter und einer A + B -Möglichkeit.

- Stellen Sie den Generator auf PAL ein. Führen Sie das Farbträgerschwingungssignal an Stift 20 von EXT1 (AUX) zu und wählen Sie Extern 1. Verbinden Sie die Probe von Kanal A mit Stift 12 von IC7675 Verbinden Sie die Probe von Kanal B mit Stift 11 von IC7675 Überbringen Sie das Signal von Kanal B. Stellen Sie das Oszilloskop auf A + B ein. Stimmen Sie 3647 auf Minimalsignal ab. Stimmen Sie 3647 auf Minimalsignal ab. Stimmen Sie 3647 auf Minimalsignal ab.
- Pringen Sie den Generator in die PAL-Einstellung. Führen Sie das Farbträgerschwingungssignal an Stift 20 von EXT1 (AUX) zu und wählen Sie Extern 1.
  Verbinden Sie die Probe von Kanal A mit Stift 12 von IC7675
  Verbinden Sie die Probe von Kanal B mit Stift 10 von IC7675
  Überbringen Sie das Signal von Kanal B. Stellen Sie das Oszilloskop auf A + B ein. Stimmen Sie 3653 auf Minimalsignal ab. Stimmen Sie 3637 auf Minimalsignal ab.

3. Bringen Sie den Generator in die PAL-Einstellung. Führen Sie das Farbträgerschwingungssignal an Stift 20 von EXT1 (AUX) zu und wählen Sie Extern 1.

Verbinden Sie die Probe von Kanal A mit Stift 7 von IC7675

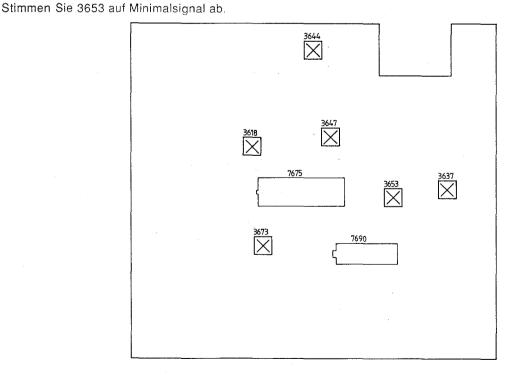
Verbinden Sie die Probe von Kanal B mit Stift 1 von IC7675

Kontrollieren Sie beide Signale gleichzeitig auf dem Oszilloskop und stimmen Sie 3618 so ab, daß beide Signale in Phase sind.

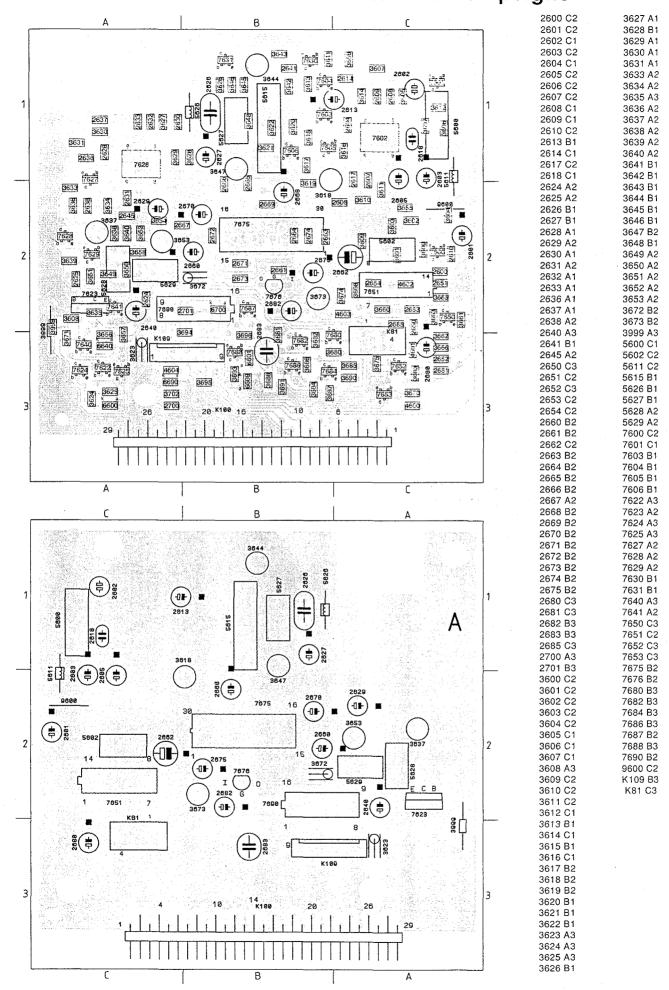
Bringen Sie den Generator in die PAL-Einstellung. Führen Sie das Farbträgerschwingungssignal an Stift 20 von EXT1 (AUX) zu und wählen Sie Extern 1.

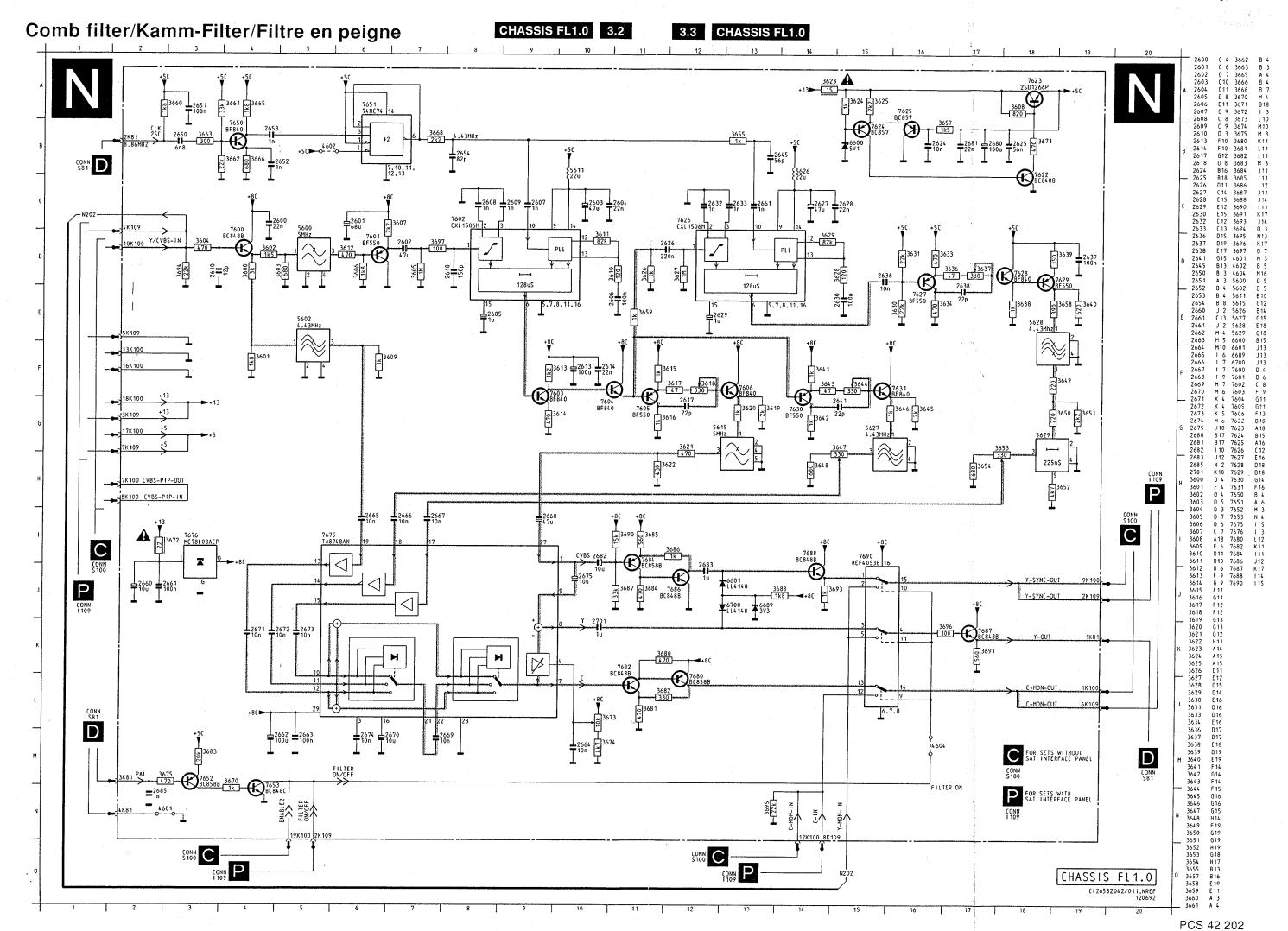
Verbinden Sie die Probe von Kanal A mit Stift 8 von IC7675

Stimmen Sie 3673 auf Minimalsignal ab.



# 3.1 CHASSIS FL1.0 Comb filter/Kamm-Filter/Filtre en peigne





# Comb-filter

Col	mb-filter	
Vari	ous	-
1255	4822 212 30275	COMB FILTER TERREST.
	4822 265 51323 4822 265 30378	28P
-11-		
2600	4822 122 31797	22nF 10% 63V
2601	4822 124 22606	68μF 20% 16V
2602	5322 124 41939	100MU 6V3
2603	4822 124 40177	47μF 20% 10V
2604	4822 122 31797	22nF 10% 63V
2605	4822 124 40242	1µF 20% 63V
2606	4822 122 31947	100nF 20% 63V
2607	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2608	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2609	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2610	4822 122 32139	12pF 5% 63V
2613	4822 124 41584	100μF 20% 10V
2614	4822 122 31797	22nF 10% 63V
2617	4822 122 31772	47pF 5% 50V
2618	4822 122 31349	68pF 2% 100V
2624	4822 122 32862	10nF 80% 50V
2625	4822 122 33105	56nF 10% 63V
2626	4822 121 42408	220nF 5% 63V
2627	4822 124 40177	47µF 20% 10V
2628	4822 122 31797	22nF 10% 63V
2629	4822 124 40242	1µF 20% 63V
2630	4822 122 31947	100nF 20% 63V
2631	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2632	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2633	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2636	4822 122 32442	10nF 50V
2637	4822 122 31947	100nF 20% 63V
2638	4822 122 31772	47pF 5% 50V
2641	4822 122 31772	47pF 5% 50V
2645	4822 122 31774	56pF 5% 50V
2650	4822 122 32597	6,8nF 10% 63V
2651	4822 122 31947	100nF 20% 63V
2652	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2653	5322 122 31647	1nF 10% 63V
2654	4822 122 31839	82pF 10% 50V
2660	4822 124 40435	10μF 20% 50V
2661	4822 122 33496	100nF 10% 63V
2662	4822 124 41643	100μF 20% 16V
2663	4822 122 33496	100nF 10% 63V
2664	4822 122 32442	10nF 50V
2665 2666 2667 2669 2670	4822 122 32442 4822 122 32442 4822 122 32442 4822 122 32442 4822 124 40435	10nF 50V 10nF 50V 10nF 50V
2671	4822 122 32442	10nF 50V
2672	4822 122 32442	10nF 50V
2673	4822 122 32442	10nF 50V
2674	4822 122 32442	10nF 50V
2675	4822 124 40435	10µF 20% 50V
2680 2681 2682 2683 2685	4822 124 41584 4822 122 31797 4822 124 40435 4822 121 51319 5322 122 31647	22nF 10% 63V 10μF 20% 50V 1μF 10% 63V
2701	4822 126 11725	1μF 205 5V
3601 3602	4822 051 10302 4822 051 10182 4822 051 10152 4822 051 10681	3k 2% 0,25W 1k8 2% 0,25W 1k5 2% 0,25W 680Ω 2% 0,25W

3604	4822 051 10471	470Ω 2% 0,25W
3605 3606 3607 3608 3609	4822 051 10182 4822 051 20222 4822 051 10821	2 1k8 2% 0,25W 2 2k2 5% 0,1W 8200 2% 0,25W
3610 3611 3612 3613 3614	4822 051 10823 4822 051 10471 4822 051 10112	82k 2% 0,25W
3615 3616 3617 3618 3619	4822 051 10102 4822 051 10102 4822 051 10479 4822 101 21203 4822 051 10202	47Ω 2% 0,25W 330Ω
3620 3621 3622 3623 3624		470Ω 2% 0,25W 510Ω 2% 0,25W 15Ω 5% 0,33W
3625 3626 3627 3628 3629	4822 051 20222 4822 051 10102 4822 051 10105 4822 051 51201 4822 051 10823	1k 2% 0,25W 1M 5% 0,25W 120Ω 1% 0,125W
3630 3631 3633 3634 3636	4822 051 10223 4822 051 10471	22k 2% 0,25W 470Ω 2% 0,25W 470Ω 2% 0,25W
3637 3638 3639 3640 3641	4822 101 21203 4822 051 10102 4822 051 10151 4822 051 10621 4822 051 10102	1k 2% 0,25W 150Ω 2% 0,25W 620Ω 2% 0,25W
3642 3643 3644 3645 3646	4822 051 10479 4822 101 21203 4822 051 10202	47Ω 2% 0,25W 330Ω 2k 2% 0,25W
3647 3648 3649 3650 3651	4822 101 21203 4822 051 10681 4822 051 10221 4822 051 10221 4822 051 10222	680Ω 2% 0,25W 220Ω 2% 0,25W 220Ω 2% 0,25W
3652 3653 3654 3655 3657	4822 051 10472 4822 101 21203 4822 051 10681 4822 051 10102 4822 051 10152	
3658 3659 3660 3661 3662	4822 051 10391 4822 051 10102 4822 051 10182 4822 051 10333 4822 051 10223	390Ω 2% 0,25W 1k 2% 0,25W 1k8 2% 0,25W 33k 2% 0,25W 22k 2% 0,25W
3663 3665 3666 3668 3670	4822 051 10301 4822 051 10182 4822 051 10681 4822 051 20222 4822 051 10102	300Ω 2% 0,25W 1k8 2% 0,25W 680Ω 2% 0,25W 2k2 5% 0,1W 1k 2% 0,25W
3671 3672 3673 3674 3675	4822 051 10471 4822 052 10229 4822 105 10455 4822 051 10472 4822 051 10471	470Ω 2% 0,25W 22Ω 5% 0,33W 4k7 2% 0,25W 470Ω 2% 0,25W
3680 3681 3682 3683 3684	4822 051 10471 4822 051 10471 4822 051 10331 4822 051 10203 4822 051 10471	470Ω 2% 0,25W 470Ω 2% 0,25W 330Ω 2% 0,25W 20k 2% 0,25W 470Ω 2% 0,25W
3685	4822 051 10561	560Ω 2% 0,25W

3686 3687 3688 3690	4822 051 10102 4822 051 10333 4822 051 10182 4822 051 10153	33k 2% 0,25W 1k8 2% 0,25W
3691 3693 3694 3695 3696	4822 051 10561 4822 051 10102 4822 051 10223 4822 051 10223 4822 051 10101	1k 2% 0,25W 22k 2% 0,25W 22k 2% 0,25W
3697	4822 051 10101	100Ω 2% 0,25W
Jum	per	
4601 4602 4604		0Ω 5% 0.25W
 5600	4822 242 81243	TH315LSMS-
5602		3258TADV
5611	4822 157 52983	2454WAD 2N2
5615	4822 242 81242	2009QCD
5626	02000	2N2
	4822 242 81244	H314BDIS- 2454WAD
5628 5629	4822 242 81244 4822 320 40285	H314BDIS- 2454WAD
	4022 320 40283	25NS 4,43mHz
6440 6600 6601 6689 6700	4822 130 80446 4822 130 80905 4822 130 80446 4822 130 81139 4822 130 80446	LLZ-F5V1 LL4148
	5322 130 41982 4822 130 42131 4822 209 31492 4822 130 60887 4822 130 60887	BC848B BF550 CXL1506M BF840 BF840
7605 7606 7622 7623 7624	4822 130 42131 4822 130 60887 5322 130 41982 4822 130 60775 4822 130 61233	BF550 BF840 BC848B 2SD1266P BC857
7625 7626 7627 7628 7629	4822 130 61233 4822 209 31492 4822 130 42131 4822 130 60887 4822 130 42131	BC857 CXL1506M BF550 BF840 BF550
7630 7631 7650 7651 7652	4822 130 42131 4822 130 60887 4822 130 60887 5322 209 82575 5322 130 41983	BF550 BF840 BF840 PC74HC74P BC858B
7653 7675 7676 7680 7682	5322 130 41982 4822 209 31491 4822 209 11345 5322 130 41983 5322 130 41982	BC848B TA8748AN MC78L08ACP BC858B BC848B
7684 7686 7687 7688 7690	5322 130 41983 5322 130 41982 5322 130 41982 5322 130 41982 5322 130 41982 5322 209 10576	BC858B BC848B BC848B BC848B HEF4053BP